

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Val Müstair** Che consequenzas ha la decisiun dal Grond Cussagl e da la Regenza a regard la lingua d'alfabetisaziun per la Val Müstair? Cura daja müdamaints? **Pagina 7**

**Cresta Run** Fast gleichzeitig mit dem Olympia Bobrun ist der Cresta Run eröffnet worden. Bereits fand auch das erste Rennen statt. **Seite 15**

**Meinungen** Die profilierten Bushaltestellen in Silvaplana, die Gebietsreform und anderes lassen die Leser in die Tastaturen greifen. Die umfangreichen Leserbriefe auf **Seite 19**



Wenn es bis in tiefe Lagen schneit, bekommen die Leute Lust auf Schneesport. Im Engadin ist man bereit für den Gästeansturm, auch wenn einige Pisten noch geschlossen bleiben. Foto: swiss-image.ch

### Premi innovativ per la Clinica Holistica

**Susch** Il premi innovativ 2011 da la Regiun Parc Naziunal va a Matthias Bulfoni e la Clinica Holistica Engiadina a Susch. Quai han comunicà Emil Müller, capo cumünal da Susch e president dal forum d'economia Regiun dal Parc Naziunal, ed Andrea Gilli, promotur d'economia, in lündeschi saira a Sent. La surdatta dal premi innovativ, chi'd es dotà cun 1000 francs, ha gnü lö in ün rom festiv cun accumpagnamaint musical da scolars da la Scuola da musica Engiadina Bassa/Val Müstair. Matthias Bulfoni ha ingrazchà per quist'onur e declerà cha da la visium fin pro l'avertüra da la Clinica Holistica Engiadina haja düra unicamaing duos ons. «Nus vulvaivan esser la prüma clinica da burnout in Svizra e perquai d'eiran nus eir suot squitsch da temp», ha quintà Bulfoni. Cha quista clinica vain fabrichada a Susch nu d'eira adüna cler. «Nus vaivan plüs lös in evaluaziun», ha dit l'iniziant da la clinica, «però cul grond ingaschamaint da Claudio Andry, quella jada promotur d'economia, e'l

capo da cumün da Susch, Emil Müller, ans vaina a la fin decis per Susch.» Uossa es la prüma clinica da burnout in Svizra averta daspö passa ün on. La Clinica Holistica Engiadina occupa a 41 impiegats cun domicil da Puntraschigna fin a Strada. Da quels lavuran trais illa pratcha ambulanta a Turich ed a München. Ils raduond 650 paziaints l'on vegnan da la Svizra, Germania, Austria ma eir da l'Ingalterra, Nouvazelandia e da l'America. «Susch es cun quai dvantà internaziunal», uschè Bulfoni. Tenor el nu profita unicamaing la clinica, dimpersè eir ils affars e'ls partenaris turistics a Susch e contuorns, da quista spüerta unica. «Daspö ils 1. october vaina ün'occupaziun plaina ed i exista dafatta üna glista d'aspet da passa 20 persunas», es Bulfoni cuntaint. Ils preschains a la surdatta dal premi han pudü constatar cha la Clinica Holistica Engiadina a Susch es ün bun exaimpel, co cha novas spüertas innovativas in Engiadina pon avair success sün tuot il muond. (nba)

## Wenn noch nicht alle Pisten bereit sind

Soll man bei einem eingeschränkten Pistenangebot Rabatte gewähren?

Während weite Teile der Schweiz von heftigen Schneefällen heimgesucht werden, hält der Winter im Engadin nur zaghaft Einzug. Zwar ist es klirrend kalt, doch auf den Berghängen liegt erst eine dünne Schneedecke. Was bedeutet dies für das Festtagsgeschäft? Sind die Pisten bereit für den Ansturm der Schneesportler? Ein Grossteil des Angebots steht, wie die Bergbahnen mitteilen. Die Talabfahrten können rechtzeitig auf Weihnachten geöffnet werden. In Scuol und in Zuoz ist man zuversichtlich, in den

nächsten Tagen das ganze Pistenangebot bereitstellen zu können. Im oberen Oberengadin hingegen werden einige beliebte Pisten vorerst noch nicht befahrbar sein. Auf Marguns etwa die schwarze Piste am Trais Fluors oder auf Corvatsch die Verbindung zu Furtschellas. «Das schmerzt», meint Markus Moser, Geschäftsführer der Corvatsch AG. Zum Glück sei es in den letzten Tagen kalt gewesen. Es konnte rund um die Uhr beschneit werden, sodass am Samstag, 24. Dezember, viele zusätzliche Pisten öffnen. Bis vor

Kurzem war das Pistenangebot hingegen noch ziemlich eingeschränkt. Gemäss Homepage der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz waren am Mittwochmorgen im Gebiet Corvatsch/Furtschellas 3 von 23 Pisten offen, im Gebiet Corviglia/Piz Nair waren es 7 von 34 Pisten. Das wirft die Frage auf: Wäre es für den Gast nicht fair, bei einem eingeschränkten Pistenangebot Rabatte auf die Tageskarte zu gewähren? Die «Engadiner Post» hat bei verschiedenen Bergbahnen in der Schweiz nachgefragt. (fuf) **Seite 3**



Per la realisaziun da la Clinica Holistica Engiadina a Susch es Mattias Bulfoni gnü onurà cul «Premi innovativ 2011».

### Das etwas andere Buch vom Inn

**Kultur** Michael Bühler ist im Oberengadin kein Unbekannter. Seine Fotoausstellung «Albula – eine mystische Reise» fand grossen Anklang. Anders – nicht mit übergrossen Bildern – präsentiert sich nun das neue Buch «L'En». Bis auf ein paar «wasserfließende» Bilder zeigt das Buch Schwarz-Weiss-Aufnahmen. Zweimal hat Bühler den Inn von der Quelle bis Martina abgewandert, beobachtet und fotografiert. Er zeigt den Fluss in all seinen heutigen Facetten: Frei fließend, über Steine gurgelnd, in Beton verpackt, überbrückt. Mehr auf **Seite 6**

### Schöne Aussichten für die Festtage

**Engadin** Nach den Schneefällen der letzten Stunden dürften die Wintersportler in Südbünden über die Festtage auf ihre Rechnung kommen. Ob auf den Pisten, den Loipen, beim Schlitteln, Schlittschuh laufen oder Winterwandern: Das Angebot für die Gäste ist da, wenn teilweise auch noch eingeschränkt. Fast ebenso wichtig – vor allem für die Bergbahnen – das Wetter scheint ebenfalls mitzuspielen. Nach letzten, schwachen Schneefällen am Samstag erwarten die Meteorologen ab Sonntag eine stabile Hochdrucklage mit viel Sonnenschein und angenehmen Temperaturen. Trotzdem: Der Winter 2011/12 dürfte ein schwieriger werden. Die Buchungszahlen für die Festtage sind gut, der spätere Saisonverlauf aber ist noch unsicher. (rs) **Seite 5**

### Die wenig bekannte Brotwurzel

**Nahrungsmittel** Sie ist die viertwichtigste Nahrungspflanze für über 500 Millionen Menschen auf dieser Welt: Maniok. Im tropischen Süd- und Mittelamerika und in der Karibik war die Brotwurzel lange vor der Entdeckung Amerikas die Basisnahrung der Ureinwohner. Heute wird Maniok im Tropengürtel rund um den Globus kultiviert. Erstaunlich aber, dass Maniok bei uns nicht gefragter ist. Zwar findet man ihn mancherorts in den Regalen, doch gekauft wird er nur von Kennern und Getreide-Allergikern. Doch langsam entdeckt auch die hiesige Gastronomie die Brotwurzel. Gekochter Maniok, in grosse Stäbchen geschnitten, lässt sich in der Pfanne braten oder frittieren. Und es gibt weitere Möglichkeiten. Mehr zu Maniok und seiner Verwendung auf **Seite 13**

### Promouwer il viver e cumprar illa regiun

**Engiadina Bassa** «Minchün guarda sün si'aigna buorsa e nu stübgia vi da las consequenzas», disch Andrea Gilli, promotur d'economia da la Regiun dal Parc Naziunal. A lunga vista ha il cumprar a l'ester nempe consequenzas negativas per l'economia indigena. «Il schmerdsch va inavo e'ls affars ston relaschar ils impiegats o dafatta serrar las portas per adüna», prouva el da sensibilisar la gliued indigena. Eir Claudio Andry, president da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa, vezza ün grond potenzial da sensibilisaziun. El es persvas ch'eir ils affarists svesst stuvevan ir cun bun exaimpel ouravant, «e quai da l'agen cumportimaint da cumprar aint fin pro l'occupaziun da las piazzas da lavur» disch Claudio Andry. (nba) **Pagina 7**

Reklame

**FIRST CLASS**

**optik wagner**  
ST. MORITZ . Via Maistra 10 . optik-wagner.ch

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

### Bekanntmachung

Seit der Einführung der Zonensignalisation, gilt überall auf öffentlichem Grund, wo das Parkieren nicht ausdrücklich durch Signalisation bzw. Markierung erlaubt ist, ein generelles Parkverbot.

Mit dem Parkhaus Munterots stehen in Silvaplana genügend Parkplätze zur Verfügung. Somit wird die Gemeindepolizei die Kontrolle aller Parkverbote in den Quartieren strenger kontrollieren und auch durchsetzen. Das heisst, Fahrzeuge die auf Gemeindegebiet widerrechtlich parkiert sind und solche, die die Parkordnung missachten, die Parkdauer überziehen oder auch die Schneeräumung und die Durchführung von Dienstleistungsfahrzeugen behindern, werden auf Veranlassung der Gemeindepolizei gebüsst, blockiert oder abgeschleppt.

Diese Massnahme erfolgt auf Risiko und zu Lasten der verantwortlichen Fahrzeugführer. Für Schäden an Fahrzeugen, die infolge Schneeräumung und Abschleppvorkehrungen oder durch Dienstleistungsfahrzeuge entstehen, lehnt die Gemeinde jede Haftung ab.

Wir bitten sämtliche Verkehrsteilnehmer, diesen Beschluss des Gemeindevorstandes gebührend zur Kenntnis zu nehmen und mitzuhelfen, Ärgernisse und Unannehmlichkeiten rechtzeitig auszuschalten.

Silvaplana, 17. Dezember 2011

Gemeindevorstand Silvaplana

## Ski- und Snowboard- abfahrten in den ausgeschiedenen Wild- schonzenen

Der Gemeindevorstand Silvaplana macht darauf aufmerksam, dass aufgrund des am 25. April 1992/28. Juni 1995/20. November 1996 durch die Gemeindeversammlung und am 14. Juli 1992/17. Februar 1998 durch die Regierung des Kantons Graubünden genehmigten Zonenplanes 1:10 000 das Befahren der Wildschonzenen verboten ist. Dies betrifft die Gebiete Cravuneras Foppas sur, Foppas suot, Schinellas, God mez, Las Blais, God crap alv auf der rechten Talseite und Mutaun/Frattas auf der linken Talseite.

Wir ersuchen die Wintersportler dringend, diese Regelung zu respektieren.

Zu widerhandlungen gegen diese Gemeindebeschlüsse werden im Sinne von Art. 149 Baugesetz mit Busse geahndet.

Silvaplana, 17. Dezember 2011

Gemeindevorstand Silvaplana

## Skiabfahrten ausserhalb der markierten Pisten

Der Gemeindevorstand macht darauf aufmerksam, dass das Befahren der lawinengefährdeten Gebiete und des Waldes ausserhalb der markierten Skipisten auf eigene Gefahr erfolgt.

Für fahrlässig hervorgerufene Unfälle in den lawinengefährdeten Gebieten lehnt die Gemeinde Silvaplana jede Verantwortung und Haftung ab.

Wir ersuchen die Wintersportler lawinengefährdete Gebiete zu meiden und die Weisungen der Bergbahnen zu respektieren.

Silvaplana, 17. Dezember 2011

Gemeindevorstand Silvaplana  
176.781.538

## Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

### Kehrichtabfuhr/Wertstoffhalle

Die Kehrichtabfuhr vom Montag, 26. Dezember 2011, (Stephanstag) fällt aus und wird am **Dienstag, 27. Dezember 2011**, nachgeholt.

Die Wertstoffhalle beim Bahnhof bleibt am Montag, 26. Dezember 2011, (Stephanstag) geschlossen. Am **Dienstag, 27. Dezember 2011**, ist die Halle **ausnahmsweise** geöffnet.

Wir bitten um Kenntnissnahme und wünschen Ihnen frohe Festtage.

Bauamt St. Moritz  
176.781.688

### Baugesuch

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekannt gegeben:

**Bauprojekt:** Anbau Einstellhalle und Lift, Via Tinus 79, Parz. 2322

**Zone:** Villenzone

**Bauherr:** BAUTAG AG  
c/o Dott. Luca Tenchio,  
Obere Plessurstrasse 36,  
7000 Chur

**Projekt-  
verfasser:** MUWI Architektur AG,  
Via San Gian 4,  
7505 Celerina/Schlarigna

Die Bauprofile sind gestellt. Die Baugesuchsunterlagen liegen ab 23. Dezember 2011 bis und mit 12. Januar 2012 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachefrist:**  
Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 12. Januar 2012.

St. Moritz, 23. Dezember 2011

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt der Gemeinde St. Moritz  
176.781.724

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Bever

### Gemeinden Bever, Samedan Revitalisierung Innauen, 1. Etappe

#### Auflageprojekt Nr. 424.27-C vom November 2011

Öffentliche Auflage vom 22. Dezember 2011 bis 21. Januar 2012 gemäss Art. 11 des kantonalen Wasserbaugesetzes (KWBG; BR 807.700) und Art. 16 Abs. 1 des kantonalen Enteignungsgesetzes (EntG; BR 803.100).

Wasserbauprojekt mit den dazugehörigen Gesuchen für die erforderlichen spezialgesetzlichen Bewilligungen.

Das Auflageprojekt und die Gesuche für die spezialgesetzlichen Bewilligungen liegen bei den Gemeindeverwaltungen Bever, Fuschigna 1, 7502 Bever, und Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan, sowie beim Tiefbauamt Graubünden, Grabenstrasse 30, 7000 Chur, zur Einsicht auf. Von einer Profilierung im Gelände wird aufgrund der Winterjahreszeit abgesehen.

#### 1. Wasserbauprojekt

##### 1.1 Einsprachen

Es können geltend gemacht werden:

- Projekteinsprachen, insbesondere Einsprachen gegen das allgemeine Bauprojekt und die damit verbundenen Gesuche für spezialgesetzliche Bewilligungen sowie gegen eine allfällige Enteignung und deren Umfang;
- Entschädigungsbegehren, namentlich Forderungen für die beanspruchten Rechte und andere Forderungen, die sich aus dem kantonalen Enteignungsrecht ergeben.

##### 1.2 Verfügungsbeschränkung

Vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung der Auflage an unterliegen Bauvorhaben innerhalb des vom Projekt erfassten Gebietes

einer Zusatzbewilligung des Bau-, Verkehrs- und Forstdepartements. Diese wird erteilt, wenn sich das Bauvorhaben nicht erschwerend auf die Ausführung des Projekts auswirkt.

#### 2. Spezialgesetzliche Bewilligungen

Zusammen mit dem Auflageprojekt werden folgende Gesuche für spezialgesetzliche Bewilligungen gestellt:

- Gesuch um Bewilligung für Bauvorhaben in besonders gefährdeten Gewässerschutzbereichen nach Art. 19 Abs. 2 GSchG
- Gesuch um fischereirechtliche Bewilligung für technische Eingriffe in Gewässer nach Art. 19 KFG
- Gesuch um Ausnahmebewilligung zur Beseitigung von Ufervegetation nach Art. 22 Abs. 2 NHG
- Gesuch um Rodungsbewilligung nach Art. 5 ff. WaG

#### 3. Einsprachelegitimation und Verfahren

Wer vom Auflageprojekt berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an dessen Aufhebung oder Änderung hat, ist berechtigt, schriftlich mit einer kurzen Begründung Einsprache gegen das Wasserbauprojekt sowie gegen die Gesuche für die spezialgesetzlichen Bewilligungen zu erheben. Einsprachelegitimiert ist ferner, wer nach Bundesrecht dazu ermächtigt ist.

Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so werden die Vermieter und Verpächter darum ersucht, ihren Mietern und Pächtern sofort Mitteilung zu machen. Einsprachen sind innert der Auflagefrist (Poststempel massgebend) an das Bau-, Verkehrs- und Forstdepartement Graubünden, Stadtgartenweg 11, 7000 Chur, einzureichen. Nachträgliche Entschädigungsforderungen gemäss Art. 17 Abs. 1 der kantonalen Enteignungsverordnung (EntV; BR 803.110) sind ebenfalls an dieses Departement zu richten.

Chur, den 15. Dezember 2011

Bau-, Verkehrs- und Forst-  
departement Graubünden  
Dr. Mario Cavigelli  
176.781.642



### SAC-Touren

#### Piz Arina, 2828 m

#### Samstag, 24. Dezember

Skitour ab Vnà im Unterengadin. Das Wildschongebiet umgehend durch Waldlichtungen und steile Hänge über die Waldgrenze, dann den Steinen ausweichend auf den Gipfel (1250 Hm/3,5 Std.). Alte Skier erhalten frischen Steinschliff, zudem Gratis-Schuhstest in Vnà. Treff: 7.30 Uhr Park Muragl. Anmeldung und Infos am Vorabend 20.00 Uhr bei Tourenleiter Toni Spirig, auf Telefon 079 286 58 08.

#### Ausbildung Lawinen

##### Voranzeige

Der Ausbildungstag mit Bergführer Gino Paganini und den Tourenleitern findet am 15. Januar 2012 statt.

[www.sac-bernina.ch](http://www.sac-bernina.ch)



MONTANARA SPORT AG  
Via Maistra 147  
7504 - Pontresina

Tel. 081 842 64 37  
[www.mountainshop.ch](http://www.mountainshop.ch)

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Zuoz

### Baugesuch

**Bauherrschaft:** Politische Gemeinde Zuoz

**Bauobjekt:** Umbau/Sanierung Reithalle im Gemeinde-Werkhof mit Büros

**Ortslage:** Islas,  
Parzelle 2733 (2935)

Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 22. Dezember 2011/Fu

Der Gemeinderat von Zuoz  
176.781.698

## Weihnachtskonzert in San Giachem

**Bever** In der reformierten Kirche San Giachem zu Bever findet am Mittwoch, 28. Dezember, um 20.30 Uhr, das traditionelle Weihnachtskonzert statt. Es konzertieren Melinda Stocker aus Zürich (Violine), Markus Stocker aus Brisbane (Violoncello) und Hansjörg Stalder aus St. Moritz (Orgel). Die Künstler führen Werke von Telemann, Daquin, Rolla, Balbastre und J. S. Bach auf. In der neu renovierten Kirche herrscht eine hervorragende Akustik, die sich mit der Wärme des Raumes und der glänzenden Atmosphäre der Weihnachtszeit paart. Die Tourismuskommission Bever und die reformierte Kirchgemeinde Bever laden herzlich zu diesem Höhepunkt an den Weihnachtstagen ein. (Einges.)

## Festliches Konzertprogramm

**St. Moritz** Ein festliches Konzertprogramm lädt am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember, um 20.30 Uhr, ins Kulturhotel Laudinella ein. Der russische Pianist Roustem Saitkoulov und die französische Cellistin Claire Oppert, die bereits mehrfach zu Konzert- und Tourneevorbereitungen im Engadin weilten, werden gemeinsam mit ihrer elfjährigen Tochter Clara (Violine) die Zuhörer mit einem festlichen Programm verwöhnen. Zu hören sind Werke von Joseph Haydn, Tomaso Vitali und Johannes Brahms.

Roustem Saitkoulov war 2002 der erste Artist in Residence, dem durch

die Zusammenarbeit mit dem Concours Géza Anda für mehrere Wochen ein intensiver Probenaufenthalt im Engadin ermöglicht wurde. Seither besucht er jährlich gemeinsam mit seiner Frau Claire Oppert St. Moritz für ein Konzert im Kulturhotel Laudinella.

Auch Claire Oppert ist Preisträgerin verschiedener internationaler Musikwettbewerbe, als Solistin tritt sie mit vielen namhaften Orchestern auf. Mit Roustem Saitkoulov spielte sie als Duo auf Tourneen in Europa, China, Südafrika und Australien. Dabei begeistern sie das Publikum mit ihrem musikalischen Dialog. (Einges.)

## «Hans im Glück» im Hotel Laudinella

**St. Moritz** Das Figurentheater Fährbetrieb ist mit dem Stück «Hans im Glück» am Mittwoch, 28. Dezember, um 17.00 Uhr, zu Gast im Hotel Laudinella.

Nachdem Hans seine siebenjährige Lehre beendet hat, bekommt er vom Meister seinen Lohn: Einen Goldklumpen, so gross wie sein Kopf! Aber was macht er damit? Er tauscht ihn ein gegen ein Pferd. Dieses tauscht er wiederum – gegen eine Kuh, die Kuh gegen ein Schweinchen, jenes gegen eine Gans und die Gans schliesslich gegen einen Schleifstein, der ihm ins Wasser fällt! Man fragt sich: Ist dieser Hans so dumm? Dann wäre das wunderschöne Grimm-Märchen wohl

nicht so bekannt geworden! Denn für Hans ist jeder Tausch ein guter Handel, einer, der ihn glücklich macht. Was ist sein Geheimnis?

Eine heitere Musik begleitet Hans auf seinem Lebensweg, eine Komposition für Appenzeller Streichmusik, ein jauchzendes Jazz-Saxofon und Naturjodel des Puppenspielers. Sie begleitet ihn auf einem Weg, auf welchem Hans schlussendlich zu sich selber findet.

Ein Stück mit Stabpuppen und anderen Figuren nach dem bekannten Märchen der Gebrüder Grimm für Kinder ab 5 Jahren und für Erwachsene, die sich gerne mit Kindern zusammen freuen. (Einges.)

Karten an der Abendkasse ab 16.15 Uhr.

## Eröffnung der Butia Pitschna

**Champfèr** Heute Donnerstag wird nach kurzer Umbauzeit in der ehemaligen Postliegenschaft in Champfèr der Lebensmittelladen Butia Pitschna eröffnet. Integriert sind die Postagentur und ein kleines Bistro. Ab 18.00

Uhr werden heute alle Interessierten mit einem kleinen Apéro begrüsst.

Der neugestaltete Dorfladen wurde durch eine gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden St. Moritz und Silvaplana ermöglicht. (ep)

## Cello-Rezital am Stephanstag

**Sils** Der Cellist Alexander Kionke stammt aus Leipzig. So ist es naheliegend, dass er in seinem neuen Soloprogramm Kompositionen aus seiner Heimat von Johann Sebastian Bach und Max Reger vorträgt. Vom Thomaskantor sind seine Suiten Nr. 1 und Nr. 6 zu hören, von Reger die Suite Nr. 3. Alexander Kionke ist ein beehrter Musiker und spielt in ganz Europa Konzerte, u.a. als Solocellist bei den Festival Strings Lucerne und nun am Montag, 26. Dezember, um 17.30 Uhr, in der Offenen Kirche Sils-Maria. (gf)

## Gospelkonzert in der Dorfkirche

**Samedan** Am Stephanstag, 26. Dezember, findet um 20.30 Uhr in der Dorfkirche Samedan ein Gospelkonzert statt. Christina Jaccard, die «Gospel-Lady aus Zürich», hat mit dem brillanten Stride-, Blues- und Boogie-Pianisten Dave Ruosch einmal mehr ein wunderschönes Weihnachtsprogramm zusammengestellt. Der Titel ihres diesjährigen Gospelkonzerts und die gleichnamige Hymne «Amazing Grace» stehen für Glaube, Demut und Dankbarkeit. (ep)

Vorverkauf: Infostellen Engadin St. Moritz

Jede Minute zählt!  
Notruf 144 kommt sofort.

## Notfall Herzinfarkt

Mehr lebenswichtige Informationen bei:  
Schweizerische Herzstiftung • Tel 031 388 80 83  
[www.swissheart.ch](http://www.swissheart.ch) • PC 30-4356-3

## Klares Ja zu Budget, Gebühren und Taxen

**Sils** Die Silser Stimmbürger haben an ihrer letzten Gemeindeversammlung des Jahres das Gemeindebudget fürs kommende Jahr einstimmig genehmigt. In der Laufenden Rechnung ist bei Ausgaben von gut 12,2 Mio. Franken und Einnahmen von gut 11,2 Mio. Franken ein Ausgabenüberschuss von 987 000 Franken vorgesehen. Allein 850 000 Franken davon sind als Rückstellungen für das neue Pflegeheim in Samedan ausgewiesen. Rund 3,3 Mio. Franken Nettoinvestitionen sind fürs kommende Jahr geplant. Ein Schwerpunkt liegt im Erhalt der Wasser-/Abwasser-Infrastruktur. So werden für Arbeiten im Zusammenhang mit dem Reservoir Chalchais und dem Anschluss Munt inklusive Wasserkraftnutzung total 1,85 Mio. Franken budgetiert. Das Budget 2012 basiert auf unveränderten Steuerfüssen.

Einstimmig verabschiedet wurden auch die Grund- und Verbrauchsgebühren für die Wasserversorgung, Abwasserbehandlung und Abfallbeseitigung sowie die Gäste- und Touristtaxen. Sie basieren auf den gleichen Ansätzen wie im Vorjahr. Bei den Kutschentaxen wurde neu eine Taxe von 110 Franken pro Pferd verabschiedet. (ep)

## Budget 2012 und Reglemente gebilligt

**Bregaglia** Der Voranschlag 2012 der Gemeinde Bregaglia ist an der jüngsten Gemeindeversammlung vom Soverän genehmigt worden. Er sieht bei einem Aufwand von 19,19 Mio. Franken und einem Ertrag von 19,27 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 76 000 Franken vor. Im Budget sind Netto-Investitionen von insgesamt knapp 5,2 Mio. Franken eingeplant. Das Budget basiert auf gleichbleibenden Steuerfüssen, nämlich auf einer Einkommenssteuer von 95% und einer Liegenschaftsteuer von 1,25%. Genehmigt wurde auch das Budget 2012 des Spitals, das bei Einnahmen und Ausgaben in der Grössenordnung von gut 5,5 Mio. Franken ein Defizit von 34 000 Franken vorsieht.

Festgelegt wurden zudem die Quoten für den Grundstückerwerb durch Personen im Ausland. Es sind die gleichen wie im Vorjahr, nämlich 100% in den Kernzonen der Gemeinde (mit Ausnahme Maloja: 50%). Für den Verkauf aus Gesamtüberbauungen mit mehreren Wohnungen gilt eine 50-Prozent-Quote.

Die von 108 Stimmberechtigten besuchte Gemeindeversammlung hiess auch die neuen Reglemente für die Wasserversorgung und die Abwasserbehandlung gut, die am 1. Januar 2012 in Kraft treten. Flächendeckend eingeführt wird die Installation von Wasserzählern, dies mit zeitlich abgestuften Fristen. Die Anschluss-, Grund- und Mengengebühren der Wasserversorgung werden jährliche Ausgaben von rund 0,8 Mio. Franken zu decken haben. Bei der Abwasserbehandlung wird mit einer Million Franken gerechnet.

Nicht gewährt wurde ein Kredit für den Kauf der Militärparzelle 1060 in Maloja. Mit den 0,58 Mio. Franken wollte der Gemeindevorstand sein Vorkaufsrecht wahrnehmen und ein fast 17 000 m<sup>2</sup> grosses Landstück im Wald samt Bunker kaufen.

Für den Umbau und die Sanierung der Casa Pleif in Vicosoprano (Zentralkindergarten und Wohnungen) wählten die Stimmbürger Rodolfo Gianotti, Dario Rogantini und Elena Salis-Negrini in die Baumkommission. (ep)

## Die einen gewähren grosszügige Rabatte. Bei anderen ist das Thema tabu: Sollen Bergbahnen bei einem eingeschränkten Pistenangebot vergünstigte Tageskarten anbieten?

FRANCO FURGER

Für viele Bergbahnen in der Schweiz ist der Schnee auf den allerletzten Drücker gekommen. Ohne die heftigen Schneefälle der letzten Tage hätten viele Skigebiete wohl ein nur sehr beschränktes Pistenangebot zur Verfügung stellen können. Was tun, wenn sich Frau Holle arbeitsscheu zeigt und dazu Väterchen Frost in den Ferien weilt? Was tun, wenn kaum Kunstschnee produziert werden kann und nur mit sehr viel Aufwand ein paar wenige Pisten bereitgestellt werden können? Soll man auf das eingeschränkte Pistenangebot Rabatte gewähren oder nicht?

### Selbstverständliche Reduktion

Schweizer Bergbahnen beantworten diese Fragen unterschiedlich, wie eine Kurzumfrage der «Engadiner Post» zeigt. Eine Skiregion, die bis morgen Freitag, 23. Dezember, noch 30 Prozent Reduktion auf die Tageskarte gewährt ist die Jungfrau-Region mit den Skigebieten von Grindelwald, Mürren und Wengen. Am vergangenen Wochenende konnte nur mit einigen wenigen Anlagen in die Saison gestartet werden. «Wir haben das Angebot aus Sicht des Gastes angeschaut und uns kurzfristig für eine Preisreduktion entschieden», sagt Simon Bickel, Mediensprecher der Jungfrau-Skiregion. Auch das Gebiet Hoch-Ybrig im Kanton Schwyz verkauft diese Woche die Tageskarte 20 Prozent günstiger als gewohnt. «Es laufen erst drei von zwölf Anlagen. Da ist für uns eine Reduktion selbstverständlich», sagt Yvonne Keller, Kassen-Mitarbeiterin bei den Hoch-Ybrig-Bahnen. Am 24. Dezember kann das Skigebiet dank den vielen Schneefällen alle Anlagen in Betrieb nehmen.

Die Bergbahnen Zermatt und Engelberg-Titlis hingegen gewähren keine Rabatte. Ein Skibetrieb ist in diesen

**Graubünden** Am Mittwoch, 14. Dezember, ist Eveline Widmer-Schlumpf von der Vereinigten Bundesversammlung für 2012 zur Bundespräsidentin gewählt worden. Um diese Wahl zu würdigen, bereitet der Kanton der neuen Bundespräsidentin einen Empfang in Graubünden. Die Bevölkerung ist eingeladen, heute Donnerstag an den Feierlichkeiten teilzunehmen: Um 14.05 Uhr hält in

**Sils** Am Freitag, 23. Dezember, von 11.00 bis 13.00 Uhr, führt Stiftungsrat Peter André Bloch durch das Nietzsche-Haus und seine bemerkenswerten Sonderausstellungen.

Bloch spricht über Persönlichkeit, Werk und Wirkung des Dichter-Philosophen, auch über seine intensive Beziehung zur Landschaft des Oberengadins und über die hier entstandenen Werke, auch über seine Visionen paradiesischer Vollkommenheit. Es werden Sonderausstellungen vorgestellt: Der Basler Nietzsche und seine Bezie-

# Unterschiedliche Preispolitik

Was Bergbahnen bei einem eingeschränkten Pistenangebot tun



Nicht immer sind die Pistenverhältnisse so gut wie auf diesem Bild. Soll man darum Reduktionen auf den Tageskartenpreis gewähren?

Foto: swiss-image.ch

Gletscherregionen das ganze Jahr (Zermatt) oder von Oktober bis Mai (Titlis) möglich. Die Tageskarte kostet aber immer genau gleich viel, egal wie gross das Pistenangebot gerade ist. «Ich denke, der Preis der Tageskarte ist nicht der Beweggrund, ob ein Gast zu uns kommt oder nicht, sondern unser Angebot», sagt Peter Reinle, Mediensprecher der Skiregion Engelberg-Titlis.

### Gast sieht Aufwand nicht

Und wie sieht es im Engadin aus? Werden bei einem eingeschränkten Pistenangebot Rabatte gewährt? Ja und Nein. Bei den Bergbahnen Engadin St. Moritz (BEST) und im Skigebiet Corvatsch/Furtschellas sind Reduktionen auf Tageskarten kein Thema. Bei den Penticularas Motta Naluns Scuol-Ftan-Sent hingegen schon.

So bekam, wer zwischen dem 10. und 17. Dezember in Scuol Ski fahren ging, 20 Prozent Reduktion auf die Tageskarte. Und dies obschon die Tageskarte ohnehin schon reduziert war, da der Tarif vor Weihnachten niedriger

ist als in der Hauptsaison. «Es waren in dieser Zeit nur drei Pisten offen», sagt Egon Scheiwiller, Direktor der Bergbahnen Motta Naluns. Darum habe man sich für die Preisreduktion entschieden. Dies obwohl der Aufwand für die Präparierung der drei Pisten enorm war und man so gesehen eigentlich eher einen Preisaufschlag hätte machen sollen. «Aber der Gast sieht nur das Angebot und nicht den Aufwand dahinter.» Natürlich habe man Geld verloren. Aber in der Vorweihnachtszeit seien die Frequenzen ohnehin schwach, darum habe man die Verluste verschmerzen können, erklärt Scheiwiller.

### Nicht Tagestourismus fördern

Markus Meili, Geschäftsführer der BEST AG, betont: «Wir bieten den Gästen auch grosszügige Rabatte.» Nur gewähre man diese nicht auf die einzelnen gelöste Tageskarte, sondern in Kombination der «Special»-Angebote der Destination Engadin St. Moritz. So kann man zum Beispiel zwischen dem 22. Oktober und 22. Dezember

Packages buchen mit bis zu 30 Prozent Rabatt auf Übernachtung und Skiticket. «Wir wollen nicht den Tagestourismus fördern, sondern Wertschöpfung im Tal generieren», erklärt Meili. Dass aber Skigebiete wie Hoch-Ybrig und Jungfrau-Region Rabatte auf Tageskarten gewähren, könne er nachvollziehen. Denn das seien Gebiete, die stark auf den Tagestourismus setzen. Auch seien Reduktionen auf Tageskarten unfair gegenüber Käufern von Wochenkarten und Saisonabos, meint Meili.

Markus Moser, Geschäftsführer der Corvatsch AG, weist ausserdem auf den enormen Aufwand hin bei Schneemangel. «Die teuersten Pisten sind jene bei einem kleinen Angebot.» Die Erfahrung von Moser ist aber, dass ein Grossteil der Gäste den Aufwand hinter der Pistenpräparation anerkennt und entsprechend zufrieden ist. «Wichtig ist, dass man den Gästen gut kommuniziert, warum ein Skiticket seinen Preis hat. Das ist nicht immer einfach und eine Herausforderung für die Mitarbeiter.»

## Beförderungen bei der Kantonalbank

**Südbünden** In der Region St. Moritz der Graubündner Kantonalbank wurden per 1. Januar 2012 verschiedene Beförderungen vorgenommen. Stephan Aeberli, Leiter Private Banking St. Moritz, wird Mitglied der Direktion. Paolo Cramerli, Berater Private Banking in Campocologno, erhält die Vollunterzeichnungsberechtigung. Die Prokura wird erteilt an Fabio Pola, Berater Individualkunden in Campocologno. Und schliesslich bekommt Seraina Henkel, Beraterin Individualkunden in Samedan, die Handlungsvollmacht. (ep)

## Heute Empfang der Bundespräsidentin

Maienfeld der Extrazug aus Bern. Es findet am Bahnhof eine erste offizielle Begrüssung statt. Um 14.47 Uhr fährt der Zug im Bahnhof Chur ein. Anschliessend kann ein Umzug der Festgesellschaft begleitet von der Churer Stadtmusik mitverfolgt werden. Die Route führt vom Churer Bahnhofplatz über die Bahnhofstrasse, den Postplatz und die Gäuggelistrasse zum Auditorium der GKB an

der Engadinstrasse. Hier findet der offizielle Festakt mit geladenen Gästen aus Bern und Graubünden statt. Nach dem Festakt verschiebt sich die Gesellschaft nach Felsberg, wo ab 17.30 Uhr auf dem Platz vor der Turnhalle ein Volksapéro auf dem Programm steht. Der offizielle Abendanlass für die geladenen Gäste geht ab 18.10 Uhr in der Turnhalle über die Bühne. (pd)

## Führung durch das Nietzsche-Haus

hung zu Jacob Burckhardt; Gerhard Altenbourgs Arbeiten aus dem Bilderzyklus «Ecce Homo»; Nietzsches Schreibkugel «Malling Hansen», die erste seriell hergestellte Schreibmaschine der Welt, mit Nietzsches Schriftproben. Es werden auch Dokumente zu Anne Franks Aufenthalt in Sils-Maria gezeigt. Bei dieser Gelegenheit wird auch das kürzlich erschienene Werk «Das Nietzsche-Haus als Kunst und Wunderkammer» vorgestellt. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. (Einges.)

## Gastro-Fusion La Plaiv-Samedan

**Gastgewerbe** An den kürzlichen Generalversammlungen wurde mit grossem Mehr die Fusion von Gastro La Plaiv und Gastro Samedan zu Gastro Mittleres Engadin (GME) verabschiedet. Mit nunmehr 60 Mitgliedern erhofft sich der Verein grosseren Zusammenhalt sowie mehr Interesse an der Gastroszene. Präsident des GME ist Primo Semadeni, Vizepräsident Reto Juon gewählt, als Kassierin Rita Klarer. Für die Nachwuchsförderung ist Patrick Schraemli zuständig. (ep)

Reklame

**Heute am Donnerstag! SILVAPLANA**

Ab 19 Uhr Schweizer Ländler Musik.

**Spunta**  
LÄNDLER & FOLKLORE

Hotel Albana Reservierung: 081 838 78 78

# KMU-Workshop Innovation

**13./14. Januar 2012  
Samedan**

**Academia Engiadina  
Chesa Naira, Quadratsch 18  
7503 Samedan**

Entwickeln Sie im Workshop neue Perspektiven für Ihr Unternehmen und lernen Sie Instrumente und Methoden kennen, die Sie beim Innovieren unterstützen.

Weitere Infos und Anmeldung:  
www.sife.ch/kmu oder  
Telefon +41 (0)81 286 24 06

Schweizerisches Institut für  
Entrepreneurship

FHO Fachhochschule Ostschweiz

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

## Restaurant Engiadina

am Infall,  
Via Dimlej 1, St. Moritz

**Diese Woche: «Mah-Meh»  
Pikantes indonesisches  
Nudelgericht, Fr. 23.50**

Wir wünschen allen ein  
gesegnetes Weihnachtsfest und  
einen guten Start ins neue Jahr

Horst & das Engiadina-Team  
Telefon 081 833 30 00

176.781.708

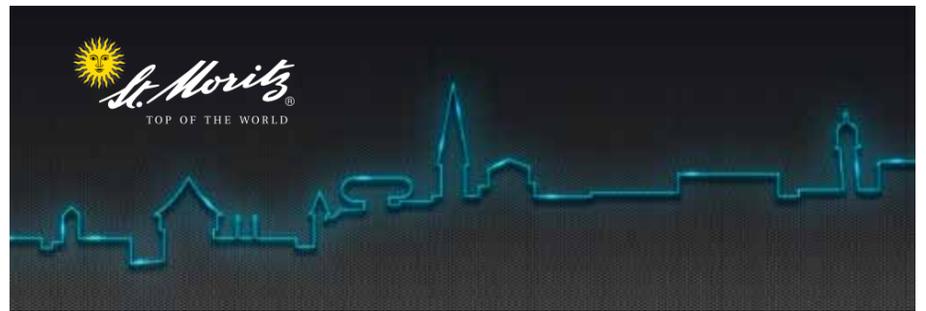
## Winterreifentest am Albula

Am Albulapass, der für den  
öffentlichen Verkehr gesperrt ist,  
werden vom 2. bis 31. Januar 2012  
Versuche mit Winterreifen durch-  
geführt.

**Versuchsstrecke:** Zwischen  
der **Strassenbarriere** und dem  
**Wasserreservoir** km 31.8 bis  
34.10. Dieser Strassenabschnitt  
ist für jeglichen Verkehr gesperrt,  
auch Fussgänger haben keinen  
Zutritt.

Bei Zuwiderhandlungen lehnen  
die Durchführenden und der Kan-  
ton jede Haftung für mög-  
liche Unglücksfälle und Sach-  
schäden ab.

176.780.378



## FRIDAY NIGHT SHOPPING

Jeden Freitag Abend  
bis 20:00 Uhr

Die Geschäfte in St. Moritz-Dorf  
heissen Sie herzlich willkommen!

Vom 16. Dezember 2011  
bis am 24. Februar 2012

Eine Initiative des Dorfvereins St. Moritz



## Prächtiger Nerzmantel

klassische Form, dunkelbraun, Gr. 38/42,  
neuwertig, Ladenpreis Fr. 12 000.-,  
umständehalber für Fr. 1500.- abzugeben.

## Rotbraune Nerzjacke

gerade Form, federleicht, sehr elegant,  
neuwertig, Ladenpreis Fr. 2500.-,  
für Fr. 600.-.

Telefon 061 312 17 81

176.781.473



**HOTEL EUROPA**

ST. MORITZ

## Wintersaison 2011/2012

Wir empfehlen uns für Geschäfts-, Vereins- und Familienfeste  
sowie Kongresse, Seminare, Parties und Versammlungen

### Veranstaltungen Wintersaison 2011/2012:

**Europas Candle Light Dinner (6-Gang-Menü)**  
zum sagenhaften Preis von CHF 59.- ([www.hotel-europa.ch](http://www.hotel-europa.ch))  
**jeweils Mittwoch, 18.30 bis 21.00 Uhr**  
anschliessend ab 21.00 Uhr Tanzabend mit EUGEN  
in der Allegra-Bar

### Traditionelle Weihnachtsfeier

**Samstag, 24. Dezember 2011**

Start vor dem Hotel um 18.00 Uhr mit anschliessendem  
Candle Light Dinner in unserem Restaurant

### Galadinner, Sonntag, 25. Dezember 2011

Ab 18.30 Uhr, danach ab 21.00 Uhr Opernarien und Lieder  
aus Operette und Musicals mit Barbara Baier-Folwill

Reservierungen unter Telefon 081 839 55 55

### Ristorante Panorama Pizzeria

Jeden Donnerstag, 12.00 bis 13.00 Uhr  
Pizzabacken für Jung und Alt  
CHF 11.50 pro Pizza

**TIPP:** Fondue Chinoise im Mongolentopf  
ab 2 Personen, CHF 54.- pro Person  
Reservierungen unter Telefon 081 839 56 00

### Silvesterball, Samstag, 31. Dezember 2011

**2011/2012 Bilderausstellung  
mit Franz Zimmerli aus Liestal**

Alle Diavorträge mit Leo F. Zerzer und sonstige Veranstaltungen:  
Fragen Sie im Hotel oder besuchen Sie unsere Homepage

Ihr Gastgeber: Werner Singer und das ganze Europa-Team

\*\*\*\* Hotel Europa St. Moritz, 7512 Champfèr-St. Moritz  
Tel. 081 839 55 55 – Fax 081 839 55 56  
info@hotel-europa.ch – www.hotel-europa.ch



### Ristorante Panorama Pizzeria

#### TIPP

**Fondue Chinoise im Mongolentopf**  
ab 2 Personen, CHF 54.- pro Person

Besuchen Sie uns von Mittwoch bis Sonntag  
von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 18.00 bis 23.00 Uhr.  
Montag und Dienstag geschlossen, ausgenommen  
Fest- und Feiertage und in der Hochsaison  
(Änderungen vorbehalten)

Antonio Vendramel und sein Team freuen sich,  
Sie und Ihre Lieben begrüßen und verwöhnen zu dürfen.

Ristorante Panorama Pizzeria  
Via Somplaz 59, 7512 Champfèr-St. Moritz  
Tel. 081 839 56 00  
info@hotel-europa.ch – www.hotel-europa.ch

## Christbäume

später geschnitten, länger haltbar

**Weihnachtssterne, Orchideen, Girlanden**

**ab sofort bis 24. Dez.**  
(Celerina So 18.12 offen)

Engadin



### Filisur: Alpin Baumschule

Riesenauswahl Christbäume, 80-900 cm (auch Töpfe, Reisig)

### Celerina: Alpin Pflanzencenter (300mab Innpark)

**Christbaummarkt ab 9. Dezember**

10-17h, So 18.12 + Sa 24.12 bis 16h

Reservation – Hauslieferung – Montage

Tel. 081 410 40 70

Fax 081 410 40 77

gartencenter@schutzfilisur.ch



**SENNEREI**

[www.sennerei-pontresina.ch](http://www.sennerei-pontresina.ch)

Tel. 081 842 62 73

paun e chaschöl  
Brot u. Käse

7503 **SAMEDAN**

Tel. 081 852 52 82

176.781.673

WALDHAUS  
AM SEE  
ST. MORITZ

Alle alleinstehenden Einheimischen sind  
am Weihnachtsabend

Samstag, 24. Dezember wieder zur Gratis-

## Weihnachtsfeier

herzlich eingeladen.  
Musikalische Unterhaltung.

Mitglieder des «Lions Club» holen Sie  
zu Hause ab.

Reservierungen erbeten unter Tel. 081 836 60 00.

Treffpunkt zum Aperitif um 18.00 Uhr  
im Hotel Waldhaus am See.

Wir heissen Sie herzlich willkommen.

Claudio Bernasconi  
und das Waldhaus-Team  
Telefon 081 836 60 00

176.781.624



## Frohe und besinnliche Festtage 2011/2012

### Geschätzte Kundschaft, liebe Leser

Ein Jahr wie kein anderes geht zu Ende. Das Wetter war dem Hand-  
werk genehm wie selten, der Schnee kann jetzt kommen.  
Die See rundherum wird rauer, Finanzkrise, Eurokrise, Frankenstärke,  
alles nur ein paar Schlagworte.

Wohin geht die Reise?

Was für Auswirkungen haben all diese Probleme auf uns?

Können wir etwas dagegen unternehmen?

Ja, wir können! Wenn wir zusammenstehen und uns auf das Wohl-  
befinden der Gemeinschaft konzentrieren.

**Eine Kette ist nur so stark wie ihr schwächstes Glied.**

Gerade an den Festtagen sollte bewusst werden, wie viel uns  
die Gesundheit, die Familie und ein intaktes Umfeld wert sind.

Deswegen teilt das Meuli-Team in Sils sein Glück und seinen Erfolg  
mit Menschen, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen  
und unterstützt verschiedene Institutionen.

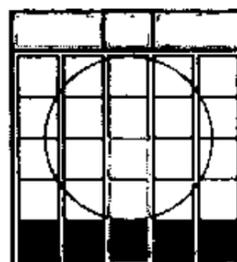
Bei unserer Kundschaft bedanken wir uns für das entgegengebrachte  
Vertrauen. Wir wünschen Ihnen für die kommenden Festtage  
alles Gute und für 2012 Gesundheit, Wohlergehen und Erfolg  
in Ihren Bestrebungen.

**Bun di bun an!** Das **Meuli-Team** aus Sils/Segl Maria



176.781.694

**SERRURIER D'ART E DA FABRICA**  
7550 SCUOL · 081 864 12 80



Wir wünschen unserer Kundschaft frohe  
Weihnachten und ein friedliches neues Jahr!

Anstelle von Karten oder Geschenken  
spenden wir dem Verein Geschützte Wohn- und  
Arbeitsplätze Buttega Scuol einen Betrag.

176.781.727

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Für Abonnemente:

**081 837 90 80**

**abo@engadinerpost.ch**

# Von «ausgebucht» bis zu «sehr schlecht»

Unterschiedliche Buchungslage in Hotels und Ferienwohnungen

**Verhalten optimistisch: Die kommenden Festtage dürften den Hotels und Ferienwohnungen gute Zahlen beschern. Der weitere Verlauf der Saison ist unsicher.**

RETO STIFEL

Wenn der Winter 2011/12 das hält, was die Prognostiker versprechen, dann ist wenig Optimismus angesagt. Gemäss dem Forschungsinstitut BAK Basel werden die Logiernächte in der Schweiz um 2,6 Prozent zurückgehen. Überdurchschnittlich leiden wird aufgrund der Frankenstärke die ausländische Nachfrage mit einem Minus von 4,2 Prozent. Die Zahl der Übernachtungen von Schweizerinnen und Schweizern hingegen dürfte nur um 0,4 Prozent zurückgehen. Soweit die Prognosen. Nur wie sieht es in der Praxis aus? Wie ist der Buchungsstand in Hotels und Ferienwohnungen für die bevorstehenden Festtage und den weiteren Verlauf der Wintersaison?

## Unterschiedliche Aussagen

Eine einheitliche Aussage lässt sich aufgrund einer kleinen Umfrage bei Touristikern und Wohnungsvermietern nicht machen. Die Aussagen differenzieren von «sehr gut» bis «sehr schlecht». Selbst in den einzelnen Destinationen gibt es Betriebe, die bis weit in den Januar ausgebucht sind. Andere wiederum sprechen von einer Krise mit einem Nachfrage-Minus von 30 Prozent. Was sich ziemlich verlässlich sagen lässt: Die bevorstehenden Festtage, vor allem die Zeit nach Weihnachten bis anfangs Januar, dürften gute Gästezahlen bringen.

«Die Buchungslage entspricht in ungefähr jener vor einem Jahr», sagt Sara Roloff, Kommunikationsverantwortliche bei der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz. Wie immer finde man aber mit etwas Geduld noch ein freies Zimmer. Von einem «leicht schwächeren Buchungsstand» gegenüber dem Vorjahr spricht Annelise Albertin, Leiterin des Tourismusbüros im Val Müstair. Gegenüber den Vorjahren seien in der Altjahrswoche noch einige Zimmer frei. Mit dem gefallenen Schnee könne das aber durchaus noch ändern.

## Günstigere Wohnungen gefragt

Als «ziemlich gut» beurteilt Cornelia Clavadätscher, Juniorchefin der Loga Immobilien, die Aussichten auf die kommenden Festtage. Von den rund 160 Ferienwohnungen im Angebot seien lediglich einige wenige Wohnungen noch nicht besetzt. Im Unterengadin spricht ein grosser Ferienwohnungsvermieter von einem Januar, der etwas schwächer ausfallen



Was bringen die Festtage und die Wintersaison? Die Prognosen fallen unterschiedlich aus. Zumindest verspricht die Altjahrswoche schönsten Wetter und beste Ausblicke, wie auf dem Bild von Muottas Muragl aus.

Foto: Christof Sonderegger

## Die Crux mit der Beherbergungstatistik

Im Tourismus ist die Datenlage ungenügend. Das ist seit Jahren bekannt und wird auch immer wieder bemängelt. Während die Übernachtungen in Hotels und Kurbetrieben vom Bundesamt für Statistik erfasst werden, fehlen diese Zahlen für die Parahotellerie seit 2004.

Ab dem neuen Jahr soll damit Schluss sein. Dies hat die «Hotelrevue» kürzlich berichtet. Unter Federführung des Schweizer Tourismusverbandes (STV) speisen Buchungs- und Reservationsplattformen, Ferienwohnungs-Klassifikationsstellen und andere Institutionen wieder Daten ein, erste Resultate könnten bereits im Januar vorliegen. Ab 2014/15 will dann auch das Bundesamt für Statistik wieder eine eigene Parahotellerie-Statistik führen. Dann dürfte auch der oberste Touristiker der Schweiz, Jürg Schmid, wieder zufrieden sein. Gegenüber dem «Tagesanzeiger» hatte er gesagt, dass in der Schweiz zwar jedes Marmelade geätzt würde, nicht aber die Leute, die in Ferienwohnungen übernachteten.

(rs)

dürfte als im Vorjahr, dafür aber von einem viel besseren März. Weniger zufrieden ist Sabina Miggianno, Geschäftsführerin von Interhome, einem der grössten Ferienwohnungsanbieter. Von den 280 im Engadin angebotenen Wohnungen sind deren 18 noch nicht vermietet. Dies vor allem im Bereich der Vier- und Fünf-Sterne-Wohnungen. Im Unterengadin hingegen, mit mehr Wohnungen im tieferen Preissegment, beurteilt sie den Buchungsstand gut. Die ungünstige Lage der Festtage habe dazu geführt, dass die Wohnungen anstatt für zwei häufig nur für eine Woche gebucht worden seien. Sabina Miggianno ist auch für den weiteren Saisonverlauf skeptisch. Lediglich eine Woche im Februar ist jetzt schon ausgebucht. Insgesamt

rechnet sie für diese Wintersaison mit einer Umsatzeinbusse von 25 Prozent.

## Konzentration auf den Februar

Gemäss Urs Wohler, Direktor der Destination Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG, ist der Buchungsstand im Unterengadin sehr unterschiedlich. Die Festtage sehen vielversprechend aus. Es gibt Hotels, die bis in den Januar ausgebucht und bis in den März gut gebucht sind. Andere wiederum würden klagen. «Hier zeigen sich deutlich die extrem unterschiedlichen Voraussetzungen, die ein jeder Betrieb mitbringt bezüglich Angebot und Qualität», sagt Wohler. Sein Fazit: «Weg von der Preisabhängigkeit und von der Austauschbarkeit hin zu mehr Qualität und Exzellenz.»

Aufgrund der Kalenderkonstellation und der Tatsache, dass die Schulferien in einen kürzeren Zeitraum fallen, rechnet Wohler mit einer stärkeren Konzentration auf den Februar, dafür aber mit einem schwierigen März und April. «Vormachen aber dürfen wir uns nichts: Die Zahlen für diesen Winter werden negativ sein, alles andere wäre eine Überraschung.» Diese ist höchstens zu erreichen, wenn es im Unterland möglichst lange kalt ist und Schnee liegt.

Für Sara Roloff hat die Saison nach dem über Erwarten guten Winter 2010/11 noch Aufholbedarf. Aufgrund der aktuellen Schneefälle sehe der Januar zwar vielversprechend aus, Februar und März allerdings hätten noch Potenzial.

## Erneuerung der Tennisanlage geplant

**St. Moritz** 24 Mitglieder konnte Präsident Ismael Geissberger kürzlich im Lärchensaal des Hotels Steffani zur ordentlichen Generalversammlung des Tennisclubs St. Moritz begrüßen. Seinen Jahresbericht begann er mit Schlagzeilen aus der aktuellen Presse, welche eine gewisse Angst und Unsicherheit bezüglich der globalen Finanzsituation beleuchteten. Dabei betonte er, dass die flüssigen Mittel im Tennisclub stets sorgfältig verwaltet wurden, sodass Gelder vorhanden seien, wenn sie gebraucht würden. Das Haupttraktandum an den jeweiligen Vorstandssitzungen war stets die Neuanstellung der Clubanlage, für die eine stolze Summe für das kommende Jahr budgetiert ist.

Als Höhepunkt bezeichnete der Präsident die Einzelclubmeisterschaften, welche über das Wochenende vom 20./21. August bei schönstem Engadiner Wetter ausgetragen werden konnten. Neu im abgelaufenen Vereinsjahr konnten lizenzierte und gute Spieler und Spielerinnen am Montagabend unter der Leitung des Vorstandsmitglieds Marcel Knörr Plauschspiele bestreiten. Gleiches offerierte Vizepräsidentin Doris Lüthi den Juniorinnen und Junioren am Freitagabend. Nebst dem Dienstagplauschdoppel wurden diese Anlässe rege benutzt.

Zusammen mit einer einheimischen Firma soll die Tennisanlage nächstes

Jahr «geliftet» und mit Fronarbeitern aus dem Club massiv verschönert werden. Nach einer animierten Diskussionsrunde wurden die nötigen Finanzen in der Höhe von rund 22 000 Franken einstimmig gutgeheissen. Erfreulich fiel dann der von Kassierin Sandra Clavadätscher vorgetragene Kassabericht aus. Trotz Rückstellungen für die Platzsanierung konnten fast 2600 Franken Gewinn verbucht werden. Der Mitgliederbestand wuchs um eine Person an. Der TC St. Moritz zählt zurzeit 163 Aktiv-, 133 Passiv- und 43 Juniorenmitglieder; total 339.

Das Clubrestaurant wurde erstmals von der Pächterin Gianna Valbuzzi mit ihrem Team geführt. Nachdem das Wetter keineswegs mitspielte, konnte die Pächterin nicht über ein wirklich erfolgreiches Jahr berichten. Trotzdem ist sie bereit, den Pachtvertrag um ein weiteres Jahr zu verlängern.

Der Präsident orientierte, dass der TC St. Moritz im Sinne hat, bei Swiss

Tennis auszutreten. Die Abgaben belasten das Vereinsbudget stark; einen effektiven Nutzen hat der Club nicht. Die Idee kam von einem anderen Oberengadiner Club. Es gilt abzuwarten, wie die anderen Clubs der Region entscheiden.

Den Vorstand verlassen hat Walter Oberhofer nach offiziell fünf Jahren als Platzwart. Der Präsident verdankte die stets engagierte Arbeit von Walter Oberhofer mit einem süßen Geschenk. Alle anderen Vorstandsmitglieder sowie die Rechnungsrevisoren stehen dem Verein auch im nächsten Jahr zur Verfügung und wurden von der Versammlung einstimmig gewählt. Es sind dies: Ismael Geissberger (Präsident), Doris Lüthi (Vizepräsidentin), Sandra Clavadätscher (Kassierin), Cécile Koller (Aktuarin), Marcel Knörr (Official), Claudio Glisenti (Beisitzer und Lizenzwesen), Angelo Morandi und Flavio Parente (Rechnungsrevisoren).

(ig)

## Weihnachtskonzert mit russischen Gesängen

**Sils** Liturgische und geisterfüllte Klänge wird das Kosaken-Ensemble «Vladimir Ciolkovitch» am Sonntag, 25. Dezember, um 17.00 Uhr, in der Offenen Kirche Sils-Maria aufführen. Die Werte des «Alten Heiligen Russ-

land» werden in speziellen Bearbeitungen weitergegeben. Die tiefe Liebe zu Gott wird an diesem Weihnachtstag besonders eindrücklich und erlebnisreich sein.

(gf)

## «2 x Weihnachten» zum 15. Mal

**Engadin** Vom 24. Dezember 2011 bis zum 7. Januar 2012 erlebt die Aktion «2 x Weihnachten» ihre 15. Auflage. Spendenpakete können wiederum an allen Poststellen in der Schweiz kostenlos abgegeben werden. Bis Ende Januar können Geschenke auch über die Internet-Seite [www.2xweihnachten.ch](http://www.2xweihnachten.ch) gemacht werden.

«2 x Weihnachten» vermittelt benachteiligten Familien und Einzelpersonen sowie sozialen Institutionen in der Schweiz und in Osteuropa jedes Jahr willkommene Hilfe. Seit der Lancierung der Aktion im Jahr 1997 konnten insgesamt rund 870 000 Geschenkpakete entgegengenommen und ihr Inhalt weiterverschenkt werden. Die aus den Kantonen und dem Ausland gemeldeten Bedürfnisse können allerdings nie völlig abgedeckt

werden. Haltbare Nahrungsmittel, Hygieneartikel, Artikel für Kleinkinder, neuwertige Schuhe und Schulmaterial sind besonders gesucht.

Alle Poststellen in der Schweiz nehmen zwischen dem 24. Dezember 2011 und dem 7. Januar 2012 Geschenkpakete portofrei entgegen und halten dafür vorgedruckte Adressetiketten bereit. Freiwillige des SRK werden im Januar und Februar den Inhalt für die Verteilung durch kantonale und nationale Rotkreuz-Organisationen sortieren. Virtuelle Pakete können bis Ende Januar via die Internetseite [www.2xweihnachten.ch](http://www.2xweihnachten.ch) verschenkt und per Kreditkarte oder PostFinance Card bezahlt werden. Das SRK kauft die entsprechenden Waren dann ein und verteilt sie in Osteuropa. (pd)

## Aktiver Tanzclub Samedan

**Oberengadin** Am 10. Januar 2012 beginnen die vom Tanzclub Samedan Oberengadin (TCSO) organisierten neuen Tanzkurse. Für jedes Niveau, Anfänger bis Fortgeschrittene, werden Standard- und Lateintänze angeboten. Anmeldeschluss ist am 3. Januar 2012. Mit Line Dance Exercise und Tanzen für alle sind wöchentliche Übungs-

abende im Angebot. Diese sind für alle interessierten Einheimischen und Gäste offen. Anfangs April steht ein halbtägiger Workshop für Line Dance auf dem Programm und Ende des Monats kann während einem Wochenende Salsa gelernt werden.

Infos: [www.tanzensamedan.ch/](http://www.tanzensamedan.ch/)  
Tel. 079 255 77 66 (ab 18.00 Uhr)

## Der flitzende Rollstuhl

**Bücher** Was geht im Kopf einer Person vor, die seit vielen Jahren wegen einer schweren Behinderung an den Rollstuhl gefesselt ist? Béatrice Renz-Schwarzenbach hat in St. Moritz die Primarschule besucht und anschliessend das Lyceum Alpinum in Zuoz. Bereits als 16-Jährige wurde bei ihr Multiple Sklerose diagnostiziert. Sie zog nach Genf, um ihre Ausbildung als Dentalhygienikerin zu absolvieren. In der französischen Schweiz ist sie geblieben, hat geheiratet und lebt seit über 30 Jahren mit ihrem Ehemann zusammen.

Obwohl die Krankheit immer weiter fortgeschritten ist, und die 56-Jährige heute nur noch ihren Kopf bewegen kann, meistert sie den Alltag mit ihrem elektrischen Rollstuhl. Und sie hat ihre Lebensfreude und Zuversicht nie verloren.

Davon zeugt auch das Buch «Der flitzende Rollstuhl», das kürzlich im Verlag Zénobie erschienen ist. «Ein Werk voller Wahrheit, geprägt vom Stempel des Lachens, des Optimismus und der unbedingten Lebensfreude», schreibt der Verlag zu dieser Neuerscheinung. Béatrice Renz-Schwarzenbach erzählt in diesem zweisprachigen Buch (französisch/deutsch) einige Geschichten aus ihrem Leben als Paraplegikerin. Illustriert ist das Buch mit Zeichnungen des bekannten Schweizer Karikaturisten Hanspeter Wyss.

(ep)  
«Der flitzende Rollstuhl», Editions Zénobie, ISBN 978-2-8399-0949-5, erhältlich in der Buchhandlung Wega, St. Moritz.

## Neue Galerie in St. Moritz-Dorf

**Kunst** Patricia Low Contemporary, bisher in Gstaad und Genf tätig, gibt die Eröffnung ihrer neuen Galerie an der Via Maistra 10 in St. Moritz am 27. Dezember 2011 ab 18.00 Uhr bekannt. Es werden in zwei Ausstellungen Arbeiten der Künstler Darren Almond und Marc Quinn gezeigt, dies bis zum 5. Februar 2012. Am Eröffnungsabend wird die für ihre Alhornmusik bekannte Künstlerin Eliana Burki auftreten.

Erlesene Schönheit ist eine unwürdige Beschreibung der extrem visuellen Kraft der Werke von Almond und Quinn; der übersteigerte Realismus ihrer Bilder fordert die absoluten Grenzen der Wahrnehmung heraus, um abstrakte Themen zeitlicher Unbegrenztheit, flüchtiger Vergänglichkeit von Existenz und die Fragilität der *conditio humana* zu formulieren. In Anlehnung an die traditionellen Gattungen Landschaftsbild und Stillleben erfährt die Natur in ihren Fotografien, Gemälden und Skulpturen ein von der Wirklichkeit abweichendes konstruiertes Moment, gemessen an den artifiziellen Instrumentarien Technik, Moral und kulturellem Idealismus.

Almonds Landschaftsfotografien transportieren romantisierende Szenen unberührter Wildnis ins Reich des Übernatürlichen. Sein geografisches Fundament rührt von weit entlegenen Gebieten der Phantasie – den exotischen Aussenposten der kunsthistorischen Mythologie, berühmt geworden durch Friedrich, Cézanne, Turner und Hongren oder von Nicht-Orten – wie der Antarktis und Sibirien – die an den Randzonen des kollektiven Bewusstseins aufragen.

Almonds fortlaufende Full-Moon-Serie, seine mühsamen Exkursionen zu diesen abgeschiedenen Plätzen werden durch den Mondverlauf dirigiert. Jedes Bild wurde im Höhepunkt des Mondzyklus aufgenommen – der jeweilige Ort und Moment, erfüllt von Mystik und Ritus, ist mit einer verlängerten Belichtung festgehalten. (pd)

## «Und der Inn ist der Vater der Zeit...»

Das etwas andere Buch vom Inn

**Der Inn, er beschäftigt seit langer Zeit unzählige Geschichtenerzähler, Poeten und Fotografen. Am vergangenen Freitag wurde in St. Moritz ein neues, anderes Buch vom Inn vorgestellt.**

ELSBETH REHM

In der stimmungsvollen Leihbibliothek in St. Moritz herrschte am vergangenen Freitagabend nicht die übliche Ruhe. Dies freute Silvia Bezzola von der Bibliothek St. Moritz besonders, denn so durfte sie feststellen, dass sich viele Interessierte zur Vernissage des Buches «L'En» eingefunden hatten.

Das Buch wurde in vierjähriger intensiver Arbeitszeit gestaltet. Ramun Spescha vom Verlag edescha-art, ist der Herausgeber des Buches. 15 abstrakte Fotografien vom Wasser des Inn aufgenommen durch den Fotografen Michael Bühler waren die Initialzündung zum vorliegenden Werk.

Michael Bühler ist im Oberengadin kein Unbekannter. Seine Fotoausstellung «Albula – eine mystische Reise» im Chateau Papillon, St. Moritz, vom vergangenen September fand grossen Anklang. Nicht mit übergrossen Bildern, sondern ganz anders präsentiert sich nun das neue Buch «L'En». Bis auf ein paar farbige, «wasserfließende» Bilder zeigt das Buch Schwarz-Weiss-Aufnahmen.

Zweimal hat Michael Bühler den Inn von der Quelle bis Martina abgewandert, beobachtet und fotografiert. Der Fluss zeigt sich in all seinen heutigen Facetten. Frei fließend, über Steine gurgelnd, in Beton verpackt, überbrückt oder mit Staumauer und Hoch-

spannungsleitung. Michael Bühler hat mit einer analogen Mittelformatkamera fotografiert und dies gibt den Bildern den feinen lyrischen Charakter. Er betont, dass nicht er die Hauptperson sei, sondern der Fluss, das Wasser, der Inn oder l'En.

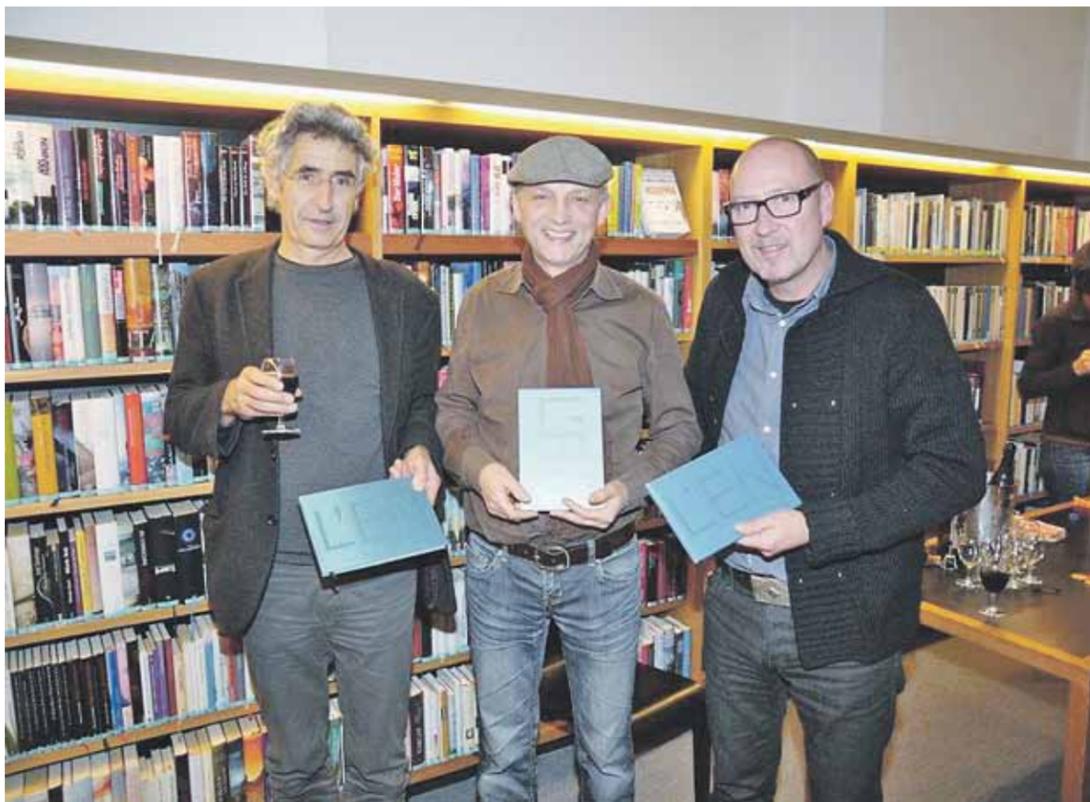
Nicht zu jedem Bild, aber immer wieder sind Gedichtfragmente von verschiedenen Engadiner Poeten in romanischer und deutscher Sprache eingeschoben. Der rätoromanische Sprach- und Literaturwissenschaftler

der Universität Zürich, Clà Riatsch, hat das Nachwort geschrieben. Im Nachwort, aber auch in seiner Ansprache am Freitagabend nahm er Bezug zum politischen Inn. Die Lia Naira (Schwarzer Bund), eine Gruppierung hauptsächlich aus Intellektuellen des Unterengadins versuchte, den Bau des Kraftwerkes Pradella im Unterengadin zu verhindern. So entstanden düstere Verse, wie z.B. von Armon Planta «Ich leide mit dir Fluss, zur Kloake unserer Zivilisation geworden».

Im Gedicht von Cla Duri Bezzola (2001) überwiegen hingegen die lichten Worte: «und hängenbleiben an der Erinnerung nachdem die Ringe auf dem Wasser sich im Glanz des Augenblicks verlieren».

Mit Recht sind Fotograf und Herausgeber stolz auf den schlichten Einband des Buches, der wie der Fluss Inn/l'En selbst blau, grün oder je nach Licht auch grau schimmern kann.

Das Buch «L'En» ist im Verlag edescha-art erschienen, hat 80 Seiten, im Format von 15/23 cm.



Drei «Büchermacher» (von links): Sprachwissenschaftler Clà Riatsch, Fotograf Michael Bühler und Herausgeber Ramun Spescha.

Foto: Elsbeth Rehm

## Abstraktion und «neue Frische»

Winterausstellung der Zuozer Galerie De Cardenas

**Der US-Amerikaner Tomory Dodge stellt in der Galerie De Cardenas bis zum 4. Februar erstmals in der Schweiz seine abstrakten Werke vor. Sichtbar wird ein interessanter Weg von der figurativen zur abstrakten Malerei.**

Tomory Dodge, in Denver 1974 geboren, lebt heute in Los Angeles und stellt das erste Mal in der Schweiz bei Monica De Cardenas aus. Sein malerisches Werk hat sich von der Abbildung US-amerikanischer Landschaften in die Abstraktion von räumlichen Wahrnehmungen weiter entwickelt. Seine Gestik der Malerei wird deutlich nachvollziehbar, wenn die älteren Arbeiten mit den in Zuoz gezeigten Arbeiten verglichen werden.

Dodge sagt selbst: «Früher konstruierte der Pinselstrich das Bild. Jetzt sind die Pinselstriche das Bild.» Die figurative Malerei handelte vom Aufbau und der Zerstörung der Zivilisation und Natur. Die abstrakten Arbeiten evozieren das Tiefgründige mit dem abstrakten Gebrauch von Farbe, Form und Licht.

«Abstraktion» bezeichnet den Denkprozess des Weglassens von Einzelheiten und das Überführen auf etwas Allgemeines. Die Abstraktion in der Malerei reduziert auf das Wesentliche und arbeitet Strukturen heraus, die im Betrachter Phantasien und innere Bilder auslösen. Die Tiefe und Mehrschichtigkeit wird in Dodges Arbeit als



Ausdrucksstark in Form und Farbe: «The King of Spain» von Tomory Dodge.

Stilmittel benutzt. Seine Werke sind mit schnellem Hinsehen nicht erfassbar. Man muss sich auf sie einlassen. Dann werden sich abgründige Welten öffnen.

### Mehrdeutiges Werk

Dodge gehört zu der nachwachsenden Malergeneration aus den USA, die sich mit «neuer Frische» der Erforschung

von Bildwelten widmet. Das aktuelle Schaffen ist ein durchgearbeitetes Werk, welches in langen Arbeitsprozessen entsteht. Fragmente und Effekte von früheren Bildern erscheinen in Überlagerungen und lassen neue Eindrücke entstehen. Mehrdeutigkeiten sind das Ergebnis. Es entstehen Spannungsverhältnisse, die durch die sorgfältige Ausarbeitung von Titeln Bedeu-

tung erlangen. Das Bild «King of Spain» wirkt in seiner starken Gestik auf den Betrachter. Die Farben sind stark besetzt und intensiv gehalten. Die Strichführung wird zum Bildelement und lässt die Autorität der königlichen Rolle anklängen. Die Gestaltung des Bildes gibt dem Betrachter ein weites Spektrum persönlicher Interpretation. Dodges Farb- und Formsprache, die früher zur figurativen Darstellung führte, sind neu und ergibt kombiniert mit der Titelgebung ein Werk, welches sich selber aufladen kann. «Beide Aspekte der Arbeit – Farbe/Form und Titel – laden sich gegenseitig auf», sagt Dodge selber.

### Spiegelungen

Der Künstler setzt sich auch mit Symmetrien auseinander. Dies sowohl bei der Malerei als auch bei der Collagetechnik. Diese Auseinandersetzung orientiert sich ebenfalls an den Prinzipien der Abstraktion. Nicht die Genauigkeit der Spiegelungen steht im Zentrum, sondern Farbe und Form als Gestik der abstrakten Malerei. Der Betrachter ist herausgefordert. Er muss sich auf den Umgang mit Räumen und Welten einlassen. Er findet nicht das Gegenständliche, sondern allgemein Gültiges aus unserer Welt der Wahrnehmung.

Die Malerei folgt sich selbst und seiner Ausdruckskraft durch die gewählten Farben und Formen. Es geht weder um Intuition noch um das Kalkül, um Effekte zu erzielen. Die Kunst dieser Malerei öffnet sich nur, wenn man bereit ist, sich darauf einzulassen.

Eduard Hauser

## Tschlin vuol d'vantar acziunari dal BES

**Tschlin** La radunanza cumünala da Tschlin ha decis, cun acceptar il preventiv 2012, da segnar accias per la società Bogn Engiadina Scuol SA per l'import da bundant 200 000 francs. Quist import es previs i'l quint d'investiziuns pel 2012. Las investiziuns netas importan 877 000 milli francs. Il cumün da Tschlin vuol investir 100 000 francs in üna tualetta publica a Strada pro la piazza da scoula. In quist'ocasiun han ils preschaints in radunanza eir giavüschà da chattar üna megldra soluziun per la fermativa da l'auto da posta pro la via cumünala avant la piazza da scoula. Per l'ingluminaziun publica a Tschlin prevezza il preventiv ün import da 41 000 francs e per l'organisaziun Bun Tschlin es re-

servà eir il prossem on ün import da 60 000 francs. Las investiziuns in differents progets forestals importan bundant 355 000 francs. Cun resguardar las subvenziuns chantunales stuess restar ün import net da 96 000 francs per las investiziuns in progets forestals.

Il preventiv 2012 prevezza sper entradas da 6,38 milliuns e sortidas da 6,28 milliuns francs ün suravanz d'entradas da raduond 92 000 francs. Il guadogn economisà (cashflow) importa 968 000 francs; amortisaziuns desan gnir fattas per bundant ün milliun francs. La radunanza cumünala da lündeschdi saira ha acceptà il preventiv 2012. Gnüda acceptada es eir la ledscha champestra, da pas-ch e d'alp. (nba)

## Grondas investiziuns per l'on 2012

**Zernez** La radunanza cumünala da Zernez es in lündeschdi saira gnüda infuormada sur dals quints d'investiziun, las investiziuns previsas e da lavuors finidas cun success. Ultra da quai sun las votantas e'ls votants gnüts infuormats a regard differents progets e co cha quels dessan proseguir.

Il preventiv dal quint da gestiun pel 2012 prevezza ün suravanz da sortidas da 154 450 francs pro ün total dal quint da gestiun dad 11 milliuns. Las investiziuns brütas s'amuntan, tenor preventiv dal quint d'investiziuns a 2,492 milliuns francs. Totalmaing as faja quint d'investir l'on chi vain bundant 3,5 milliuns francs. Il suveran ha

eir decis da laschar il pè d'imposta pro 84 pertschient da l'imposta chantunala simpla, uschè chi resta, sco chi'd es gnü intunà, attractiv da viver a Zernez.

Ultra da quai ha la radunanza cumünala deliberà cun unanimità da vuschs il credit da 6862 francs per metter in uorden il stadi da possess in connex cul schlargiamaint e la sanaziun da la via d'Ertas. Ella ha a listess mumaint eir approvà cumplexivmaing ils contrats in chosa. Uschè ha la suprastanza cumünala uossa la cumpetenza da suottascriber ils contrats e la documainta correspondent. (anr/mfo)

## Guarda ha acceptà il preventiv 2012

**Guarda** La radunanza cumünala da Guarda ha acceptà in lündeschdi saira il preventiv 2012. Quel prevezza cun entradas da 2,43 milliuns e sortidas da 2,31 milliuns ün suravanz d'entradas da 117 000 francs. Il cumün da Guarda fa quint cun ün guadogn economisà (cashflow) da 402 000 francs e las amortisaziuns importan 112 000 francs. Il quint d'investiziun cuntogna investiziuns nettas per 1,61 milliuns francs. Raduond 400 000 francs sun previs pel rimplazzamaint da l'indriz da sarinera e 490 000 francs per la via

da schligerimaint i'l quartier Ruinas. Cun 70 000 francs vuol il cumün da Guarda realisar piazzas da parcar a Giarson, 20 000 francs vegnan investits illa renovaziun da bügls ed ün import da 60 000 francs es previs per ün'investiziun ill'Alp Sura. In occasiun da la radunanza da preventiv ha la populaziun da Guarda decis da restar cul pè d'impostas sün 105 pertschient. Implü ha la radunanza approvà ils statüts per l'associaziun «Macun Produkte» chi ha il böt da promover prodots e servezzans dal god. (nba)



## Tablas cumünaiavas in Engiadina Bassa

La signalisaziun cumünaiava dals cumüns in Engiadina Bassa es ün proget chi düra fingià blers ons. «Fingia cur chi'd es gnüda creada la nouva marca Grischun, vaina cumanzà cullas trattativas bsögnaivlas in Engiadina Bassa», ha dit Niculin Meyer, pledader da medias e manader da proget da la destinaziun turistica Engiadina Scuol Samignun. Intant vaivan ils blers cumüns installà tablas da bainvgnü individualas, sainza resguardar la marca cumünaiava. Eir la procedura da permiss da tuot las instanzas pertoccas ha tenor Meyer dovrà ün lung temp. «Quist proget es stat üna lunga paglioula», ha dit Niculin Meyer in occasiun da l'installaziun da la prüma tabla nouva a Susch. Susch e Scuol sun insomma ils prüms cumüns chi han installà las tablas cumünaiavas. Da quist fat ha Seraina Bickel da Susch grond plachair. Ella es cusgliera cumünala e respunsabla pel decasteri turissem e presidenta da la gruppa d'interess Engiadina Scuol Samignun. Tenor Niculin Meyer segua il cumün da Lavin ad installar las tablas novas e lura plan planet eir ils oters cumüns da la destinaziun turistica tuot tenor lur preventivs e prioritats. Las tablas s'vess vegnan nempe finanziadas da mincha cumün s'vess. La destinaziun Engiadina Scuol Samignun surpiglia tenor Meyer la coordinaziun e l'administraziun cun tuot il proceder fin pro'l permiss da fabrica. (nba) fotografia: Nicolo Bass



Il temp d'advent es ün bun mumaint per ir cun bun exaimpel ouravant e promover il cumprar illa regiun.

fotografia: Nicolo Bass

# Viver e cumprar illa regiun

Ir cun bun exaimpel ouravant

**Ir a l'ester a cumprar aint maina bainschi avantags finanziaals a mincha singul, però las consequenzas a lunga vista sun gravantas. Da quai sun persvas Claudio Andry, president da la Società da commerzi e mansteranza, ed Andrea Gilli, promotur d'economia.**

NICOLÒ BASS

Raduond 70 pertschient dals svizzers cumpran aint a l'ester. Quai demuossa üna retschera pro 120 persunas da comparis.ch, üna plattafuorma d'internet chi conguala predschs e fa retscheras a regard il cumportamaint da la gliud cun far cumpras. Da la retschera chi'd es gnüda preschantada quist utuon resulta, cha'ls prodots il plü dumondats sun vivondas, büschmainta e s-charpas. Da quellas persunas chi han tut part a la retschera e vivan in regiuns da cunfin han declerà bundant la mità, da viagiari reguolmaing a l'ester per cumprar aint. Ils motifs per quistas excursiuns sun impustüt ils predschs favuraivels: ils prodots a l'ester nu d'iran amo mai uschè favuraivels co quist on culla situaziun dal euro debil. Claudio Andry da Ramosch, president da la Società da commerzi e mansteranza Engiadina Bassa, es persvas cha la situaziun in Engiadina Bassa nu ragiundscha il pertschient da la media svizra. «Eu crai cha la populaziun d'Engiadina Bassa es plü sensibilisada a regard l'importanza da viver e cumprar illa regiun.» Perquai fa el quint cun bainquant damain da la mità da la populaziun indigena chi va reguolmaing a l'ester per cumprar aint. Adonta da sia persvasiun intimescha'l da resguardar ils affars indigens. «Güsta eir ils affars s'vess stuessan ir cun bun exaimpel ouravant», disch Andry. «Scha'ls affarists s'vess van eir a l'ester a cumprar aint, schi co as dessa motivar a la populaziun da resguardar ad els?», manzuna'l üna tendenza illa fosa direcziun. E quai vaglia tenor el eir per l'occupaziun da las piazzas da lavur.

### Daplü servezzans e qualità

Il factur dal predsch giouva per Claudio Andry üna rolla centrala. Ad el es eir consciant cha tschertas famiglias ston far quist pass eir per motifs finanziaals. «Nus nu gnin d'evitar quai. Nus pudain però render attent, cha a lunga vista maina quai grondas dons economics per la regiun. Cha'ls affars

indigens nu vegnan da concurrer culs predschs a l'ester es eir evidaint. Ma cha quels possan persvader cun amo daplü qualità ed amo daplü servezzans al claint ed amo megldra cusagliaziun. «Ils affars in Engiadina Bassa ston simplamaing ir cun bun exaimpel ouravant», uschè Andry. E quai as spetta'l eir da la politica.

La Società da commerzi e mansteranza promuova daspö ons il «Viver e cumprar illa regiun» cun acziuns da sensibilisaziun e tacharöls correspundents. Uossa ha reagì eir la Pro Engiadina Bassa cul Forum d'economia da la Regiun dal Parc Naziunal e la destinaziun turistica Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA cun üna campagna correspondent. «Cumprar illa regiun es a lunga vista il meglder chi's po far», disch Andrea Gilli, promotur d'economia sün dumonda. «Pel mumaint guarda minchün sün sai e sün sia buorsa. Però a lunga vista ha quai consequenzas negativas per tuot la regiun», disch il promotur d'economia. «Perquai vaina decis differents masüras da reclama per render attent a la problematica.»

### Attrar investuors innovativs

Il Forum d'economia ha preschantà ultimamaing eir ün dossier per promover l'economia cun infuormaziuns per investuors potenzials chi vöglian realisar progets illa regiun. Gilli discuorra d'investuors illa sparta turistica, ma eir d'investuors mansterrans cun interpraisas pitschnas e mezzanas. Il president da la Società da commerzi e mansteranza, Claudio Andry, chi'd es medemmamaing eir commember dal Forum d'economia, vezza in quist dossier eir ün tschert privel. «D'attrar investuors cun progets novs ed innovativs es bainschi üna bun'idea. Però da vulair attrar eir affars da concurrenza per la mansteranza indigena es la fosa strategia», declerà Claudio Andry. Per Andrea Gilli maing mincha affar chi vain nanprò eir novs piazzas da lavur. Ed insomma nu saja üna concurrenza sana il plü mal e promuova a la fin eir la qualità. «Nus tscherchain activamaing novs branschas innotativas. Però nus nu dschain na invers novs affars cun spüertas chi sun fingià avantman», conclüda il promotur d'economia.

## La populaziun jaura decida in marz

**Val Müstair** Che capita sch'ün cumün da pionier a regard l'introducziun da rumantsch grischun in scoula decida da tuornar pro l'alphabetisaziun indiomatiga? Co vegnan quels uffants chi impredan actualmaing rumantsch grischun instruits inavant? Sün quistas dumondas ha il cumün da Val Müstair spettà cun brama la resposta dal Chantun. La Regenza ha decis, cha'l retuorn pro l'idiom vain praticità listessamaing co l'introducziun dal rumantsch grischun, nempe a partir da la 1. classa. Quai vuol dir tenor Arno Lamprecht, president cumünal da Val Müstair, cha uffants chi vegnan actualmaing instruits in rumantsch grischun cuntinueschan eir ils prossems ons da scoula cun rumantsch grischun e la reintroducziun dals idioms cumainza in 1. classa il plü bod l'on da scoula 2012/13. «Ün'exepziun es pussibla unicamaing pro quels uffants chi absolvan actualmaing la 1. classa», declerà Lamprecht. «Quia sto il cusagl da scoula decider, co cha l'alphabetisaziun dess cuntinuar e far eventuals müdamaints fin il plü tard pro'l cumanzamaint dal prossem on da scoula.»

In Val Müstair, chi vaglia sco cumün da pionier a regard l'introducziun dal rumantsch grischun in scoula, es l'iniziativa per reintrodüer l'idiom in scoula amo pendent. «L'iniziativa pretenda, cha la constituziun dal cumün Val Müstair vegna müdada e cha rumantsch vallader vegna fixà sco lingua d'alphabetisaziun», quinta Lamprecht e declerà cha fin uossa saja stat nomnà simplamaing rumantsch sco lingua da scoula. Ün müdamaint da la constituziun pretenda in mincha cas üna votumaziun a l'urna.

Als 1. faver 2012 vain tematisada l'iniziativa in radunanza cumünala. «La decisiun a la radunanza preparatoria vaglia simplamaing sco proposta da la populaziun a man da la votumaziun a l'urna», disch il capo cumünal Arno Lamprecht ed agiundscha, «listess che decisiun chi vain tratta in radunanza, la votumaziun a l'urna sto in mincha cas gnir manada tras.» Dafatta scha la radunanza decidess da nun entrar illa discussiun, sto l'iniziativa gnir trattada a l'urna. La votumaziun a l'urna ha lö als 11 marz 2012 in occasiun da las votumaziuns chantunales e federalas. (nba)

## Publicaziun officiala Vschinauncha da Zuoz

### Dumanda da fabrica

**Patrun da fabrica:** Vschinauncha politica da Zuoz  
**Oget da fabrica:** Transformaziun/sanaziun  
**Lö:** Islas, parcella 2733 (2935)

Il plans sun exposts düraunt 20 dis in chancellaria cumünela. Objecziuns da caracter da dret public cunter quist project sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 22 december 2011/Fu

Cussagl cumünel da Zuoz  
176.781.698

## Publicaziun officiala Cumün d'Ardez

### Dumonda da fabrica

Quatras vain publichada officialmaing la seguainta dumonda da fabrica:

**Patrun da fabrica:** Lina Vonzun-Padrin  
Chasa 228/37  
7545 Guarda

**Rapre-schantant:** Strimer architects SA  
7546 Ardez

**Proget:** Schlargiamaint porta da garascha

**Lö/parcella:** Chasa 134/59

**Zona:** zona dal cumün vegl

Il plans da fabrica sun exposts ad invista in chanzlia cumünala düraunt 20 dis.

Recuors da dret public ston gnir inoltrars infra 20 dis a partir da la publicaziun a la suprastanza cumünala d'Ardez.

Ardez, 22 december 2011

Cumün d'Ardez  
176.781.670

## Publicaziun officiala Cumün da Zernez

### Dumonda da fabrica

per fabricats dadour la zona da fabrica

**Patrun da fabrica:** Sosa Gera SA  
Curtins  
7530 Zernez

**Proget da fabrica:** 2./3. etappa

**Object da fabrica:** Chava d'amfibolit  
**Lö:** Crastatscha

**Parcela:** 793, 794

**Zona:** Explotaziun da material e da deponia

Il plans sun exposts ad invista illa chanzlia cumünala.

Recuors da dret public sun d'inoltrir in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa «Posta Ladina».

Zernez, ils 22 december 2011

La suprastanza cumünala  
176.781.544

## Publicaziun officiala Cumün da Scuol

### Plan da quartier Sachs (areal da la posta) Exposiziun publica

Il cussagl cumünal da Scuol ha decis als 19 december 2011 da publicar il **plan da quartier Sachs** chi cumpiglia las parcellas nr. 520, 522, 523, 647 e 2161 dal register fundiari da Scuol, quai in basa a l'art. 53 da la ledscha chantunala davart la planisaziun dal territori dals 6 december 2004 (LPTGR), l'art. 18 da l'uorden chantunal davart la planisaziun dal territori dals 24 mai 2005 (UPTGR) e l'art. 123 da la ledscha da fabrica cumünala.

Il plan da quartier vain expost publicmaing in cumün düraunt 30 dis sco segua:

**Documainta da publicaziun (dat. 22.12.2011)**

1. Prescripziuns dal plan da quartier
2. Plan dal stadi existent 1:500
3. Plan dal repartimaint nouv, situaziun 1:500
4. Plan da fuormaziun, situaziun e tagl schematic 1:500
5. Plan d'avertüra provedimaint/allontanamaint e trafic, situaziun 1:500

**Temp d'exposiziun**

La documainta es exposta publicmaing dals 22 december 2011 fin als 21 schner 2012 in chasa cumünala (uffizi da fabrica, lündeschdi fin venderdi 10.00 fin 12.00 o tenor cunvegna).

**Mezs legals**

Düraunt il temp d'exposiziun as poja recuorrrer cunter il plan da quartier expost in scrit e cun motivaziun pro'l cussagl cumünal da Scuol.

Scuol, 22 december 2011

Il cussagl cumünal da Scuol  
176.781.537

## Concerts per la fin e pel principi

**Sent** Eir per la stagiun d'inviern 2011/12 pon amaturas ed amatuors da musica s'allegrar d'una vasta sporta da concerts da differents geners illa baselgia da Sent. Suot il motto «Musica da chombra per la fin da l'on» sunan Helma Leenhouts, violina, e Jan Hoijtink, clavazin, tocs da Franz Schubert, Joseph Achron ed Edvard Elgar. Il concert ha lö in lündeschdi, ils 26 december, a las 17.00, illa baselgia da Sent.

Pel principi da l'on nouv as poja lura dudir duos musicists indigens: Sara Bigna Janett e Risch Biert mainan cun üna sairada da chant da l'Engiadina a Vienna. Sper cuntschaintas melodias viennaisas e chanzuns rumantschas as pudarà dudir eir musica da l'Italia. La giuvna soprannista Sara Bigna Janett chi stübgia actualmaing a la Scuol'ota da musica a Vienna, reflectarà cun seis chant tant impreschiuns da l'Engiadina sco eir talas da sia nouva dmura. Sara Bigna Janett vain accompagnada al clavazin da Risch Biert. La premiera da quista sairada da chanzuns ha lö i'l Hotel Waldhaus a Segl in mardi, ils 27 da december. A Sent as preschaintan ils duos musicists als 5 schner 2012, a las 17.00, illa baselgia. (anr/ads)



## Prouvas da pneus d'inviern sün l'Alvra

Sül Pass da l'Alvra chi'd es serro düraunt ils mais d'inviern pel trafic public, vegnan mnos tres dals 2 fin als 31 schner 2012 prouvas cun pneus d'inviern.

**Traget da prouva:** Traunter la **barriera da la via** e'l **reservadur d'ova** km 31.8 fin 34.10. Quist töch da la via es serro per tuot il trafic, eir per peduns.

Il organisatuors scu eir il chantun nu surpiglian in cas da cuntra-venziuns üngüna responsabilted scha vessan da capiter accidaints u dans vi da materiel.

176.780.378



Consorti da scoulas A – Z  
Ardez, Guarda, Lavin, Susch, Zernez

**Reto Lehner, mainascoula**  
mainascoula@afinzet.ch  
A: 081 851 40 71

Nus tscherchain pel cumanzamaint da l'on scolastic 2012/2013 per cumplettar nos team:

## 1 magistra/magister primar(a)

per 5/6avla classa  
Pensum: 80–100%

Lö da lavur: Ardez

## 1 magistra/magister primar(a)

Pensum: 80–100%

Lö da lavur: Zernez

**Sur da nus:**

Il consorti da scoulas dad A–Z (Ardez fin Zernez) chi exista daspö il 2007 es üna scoula rumantscha, manada, cun infrastruttura e structuradas modernas. Nos team consista dad üna sana misculanza da giuvens e vegls, duonnas ed homens. Daplü infuormaziuns da nossa scoula chattan Els sün nossa homepage [www.afinzet.ch](http://www.afinzet.ch) o ch'Els contacteschan al mainascoula.

**Nus spettain:**

- Personalità integra ed innovativa.
- Ferm sen da responsabiltà e collegialità.
- Ingaschamaint per la scoula, pel team e per la classa.

Vaina svaglià Lur interess?

Ch'Els tramettan lur annunzcha culla documainta üsitada fin als 13 schner 2012 a:

**Reto Lehner, mainascoula, Via Suot 4, 7530 Zernez**  
obain a: [mainascoula@afinzet.ch](mailto:mainascoula@afinzet.ch)

176.781.725



Consorti da scoulas A – Z  
Ardez, Guarda, Lavin, Susch, Zernez

**Reto Lehner, mainascoula**  
mainascoula@afinzet.ch  
A: 081 851 40 71

Nus tscherchain pel cumanzamaint da l'on scolastic 2012/13 o tenor cunvegna eir plü bod:

## 1 mainascoula/SchulleiterIn

Pensum: 50–70%

Lö da lavur: Ardez fin Zernez, büro a Zernez

**Sur da nus:**

Il consorti da scoulas dad A–Z (Ardez fin Zernez) chi exista daspö il 2007 es üna scoula rumantscha, manada, cun infrastruttura e structuradas modernas. Nos team consista dad üna sana misculanza da giuvens e vegls, duonnas ed homens. Daplü infuormaziuns da nossa scoula chattan Els sün nossa homepage [www.afinzet.ch](http://www.afinzet.ch), ch'Els contacteschan al mainascoula, sar Reto Lehner, o a la presidenta dal cussagl da scoula, duonna Monika Toutsch-Gredig.

**Nus spettain:**

- Personalità integra ed innovativa.
- Ferm sen da responsabiltà e collegialità.
- Talent d'organisaziun e perseveranza illa lavur.
- Ingaschamaint per la scoula.
- Scolaziun da manader da scoula o la prontezza da tilla absolver.

Vaina svaglià Lur interess?

Ch'Els tramettan lur annunzcha culla documainta üsitada fin als 13 schner 2012 a:

**Monika Toutsch-Gredig, presidenta dal cds, Madinas, 7530 Zernez**  
obain a: [monika\\_toutsch@bluewin.ch](mailto:monika_toutsch@bluewin.ch)

176.781.726

## Infurmaziun stradela regiunela



[www.strassen.gr.ch](http://www.strassen.gr.ch)

## Ingrazchamaint

In algordanza a nossa chara mamma, söra, nona, tatta, sour e tanta

## Anna Clotilda Florineth-Rauch

23 avuost 1920 – 28 october 2011

ingrazchaina da tuot cour per la gronda partecipaziun demuossada cun l'accumpognamaint sün seis ultim viadi.

Nus ingrazchain sinceramaing a sar ravarenda Christian Merz per seis grond sustegn e per seis profuond pled da funeral sco eir a sar Jörg Perron per l'accumpognamaint musical sün l'orgel.

Ingrazchar laina eir per mincha condolaziun e mincha pled da cuffort, pels bels arrandschamaints da fluors e las donaziuns sco eir las generusas donaziuns a favur da la Chüra Lischana.

Da tuot cour ingrazchaina a las collavuraturas e'ls collavuratuors da la Chüra Lischana per lur gronda charità e dignità demuossada invers nossa chara mamma e nus confamiliars düraunt il lung temp da fliamaint.

In recugnuschentscha pensain a tuot quels chi han inscuntrà nossa chara trapassada cun bainvugentscha ed amiaivlezza.

Ftan, in december 2011

Las famiglias in led

176.781.734



## Ingrazchamaint

No ingrazchain cordialmaing a tuot quels chi han demuossà simpatia, amur e bainvugentscha düraunt il chamin terreste da nossa chara

## Maria Vonzun-Gross

1915–2011

e tilla han accompagnada a seis ultim repos. Las condolentschas a bocca ed in scrit, ils cranis e las donaziuns ans sun cuffort.

Ün grazcha fichun a tuot il personal da la Dmura Chasa Puntota, Scuol, per la chüra pisserusa düraunt ils ultims quatter ons in seis nouv dachasa.

Il pled resenti da sar ravarenda S. Bösiger e l'accumpognamaint musical commovent da sar E. Bromeis han offert ün rom degn per tour cumgià. Eir ad els ün cordial grazcha fich.

Ardez, in december 2011

Las famiglias in led

176.781.686



Il prim transport da Hans Graf cun scolaras e scolaras da Brail a Zernez ha gnü lö als 1. lugl 1989.

## 22 ons taxi d'uffants

Hans Graf ha fini cul transportà da scolaras

**D'incuort han Hans e Käthy Graf transportà l'ultima vouta scolaras da Zernez a Brail. Dürant ils ultims 22 ons nun han els be organisà e fat ils transports d'uffants, els s'han ingaschats cun corp ed orma per quista lavur.**

«Eu bandun quista piazza cun ün öl chi crida e cun ün chi ria», declera Hans Graf sias emozziuns. 22 ons ha el transportà ils scolaras da Brail a Zernez. Uossa saja gnü il mumaint da's decider e finir. Cun quai cha'ls uraris da transport da l'auto da posta s'han müdats e la nouva lingia 7 chi collia Zernez cun l'Engiadin'Ota es entrada in vigur, vess el stuvü müdar seis pensum da lavur ed investir. «D'occupar quella piazza vess significhà da lavurar almain 80 pertschient», declera Graf. Quai füss stat ün pensum massa ot



Käthy e Hans Graf.

## Acceptà il preventiv 2012 cun ün s-chavd

**Ramosch** La radunanza cumünala da Ramosch ha acceptà in mardi saira il preventiv 2012. Quel serra pro entradas da 4,4 milliuns e sortidas da 4,5 milliuns francs cun ün s-chavd da raduond 83 500 francs. L' quint curraint sun previs cuosts a regard differents müdamaints d'infrastructura da l'administraziun cumünala, la revitalisaziun da l'implant da tir e l'adöver da la chamonna da tir per ün oter scopo e la renovaziun dals sains dal clucher da Vnà. Il cumün da Ramosch prevezza entradas d'impostas dad 1,29 milliuns francs. Las amortisaziuns premissas importan 517 000 francs. Il preventiv dal quint d'investiziuns prevezza investiziuns nettas dad 1,17 milliuns francs pro sortidas totalas da 4,30 milliuns francs. Il plü grond import es

sper sia lavur sco postin e seis agü ch'el spordscha a seis figl in si'oriunda pauraia.

### Na be schofför, eir il bun spiert

Hans Graf s'algorda gugent a seis temp sco schofför da scolarins e scolaras. Chi haja dat divers cas ingio cha güsta scolarins da scouline d'eiran be moc e larmas cur chi vaiva nom d'ir aint il bus per ir a scouline. «Bleras voutas n'haja bod stuvü s-chatschar impustüt a mammas», s'algorda Hans Graf. Plü d'üna jada esa capità cha uffants han gnü fadia da's distachar da chasa. «Perquai cha nos cumünet es pitschen am cugnuschon ils uffants però e quai es adüna stat ün avantag», disch el. «Schi nu bastaiva da tils quietar cun buns plects schi faivan dutscharias minchatant bod miraculs», s'algorda'l riond.

«Sch'eu fetsch ün bilantsch da meis 22 ons sco schofför da scouline schi possa dir cun buna conscienzcha ch'eu n'ha passantà bels mumaints culs scolaras», manaja Hans Graf. Ün müdamaint cha'l temp ha manà cun sai – e chi til fa mal – es però la mancanza da respet. «Cul ir dals ons han ils uffants gnü adüna damain respet invers mia persuna», disch el. Cha quai til haja bleras voutas dat da stübgier e til haja per part eir ferri. «Ils scolarins da scouline e las prümas classas primaras han hoz amo respet», quinta Graf ed agundscha cha quels til salüdan amiaivelmaing e respettan las reglas chi regnan i'l bus.

### Vivü tenor l'urari da scouline

Fin uossa han Hans e Käthy Graf vivü il ritem da vita tenor ils uraris da scouline. E la bunura pisseraivan els adüna cha'l bus saja bel chod cur cha'ls uffants rivaivan. Hans Graf lavura intant amo sco substitut da transport da scolaras per Garsun/Guarda. Cha dal tuot «davent da la finestra» nu saja'l dimena. (anr/mfo)

previs per l'ultima etapa dal proget dal provedimaint d'aua cun cuosts da 2,23 milliuns francs. Pel proget da realisaziun dal provedimaint electric in Chomp da la Boda prevezza il cumün da Ramosch ün import da 974 000 francs.

A regard novs progets es la radunanza cumünala gnüda orientada sur dal proget d'infrastructura Salina fin Plaz Sura per 260 000 francs e Bügl Tasch fin Plajet per 620 000 francs. Implü ha la radunanza decis da laschar la quota da la vendita da terrain ad esters sco fin qua. Il pè d'impostas resta sün 130 pertschient da l'imposta chantunala simpla. Quista procentuala müda dal 2013 cur cha la fusiun cul cumün da Tschlin al cumün Valsot vain in vigur. (nba)

## «La Val es unica, perquai eschna qua»

Gabriela e Werner Kieser han chattà ün nouv domicil

**Kieser, quai es il nom d'üna chadaina da studios da fitness cun passa 140 studios sün tuot il muond. Ils proprietaris, il pèr Gabriela e Werner Kieser, han chattà a Lü ün nouv dachasa.**

### Co rivan personas adüsadadas da viver dapertuot sün quist muond precis a Lü?

Werner Kieser: Mia duonna Gabriela ed eu passantain daspö passa 20 ons plüssas jadas l'on vacanzas in Engiadina. Nus vain decis da passantar daplü temp in quella regiun e vain perquai cumanzà d'ans orientar in chosa. La dumonda d'eira quella scha nus vulain comprar alch o scha nus vulain güsta fabricar üna chasa a Lü. Lü es il lö ideal perquai cha mia duonna vuol viver sün ün plateau da muntogna chi'd es bain ragiundscheib el d'inviern. Ultra da quai spordschan Lü e la Val Müstair natüra intacta, pac turissem e bleras pussibilitats per ir in muntogna. Cun fabricar a Lü vaina chattà nos lö da sömme.

### Che es lura uschè special vi da Lü?

Kieser: Sco dit, Lü es ün dals pacis lös chi ha mantgnü seis caracter oriund e chi's rechatta in üna natüra amo ferm intacta. Al listess mumaint as rechatta il cumün però in üna vallada chi spordscha quai chi's giavüscha per viver bain. L'infrastructura e las spüertas funcziunan. Ultra da quai sun las personas chi vivan in Val Müstair fich avertas ed amiaivlas. Eir il fat cha'l Tirolo dal süd as rechatta per uschè dir be davant porta, ans fascinescha. Quella

## Approvà preventiv cun grond s-chavd

**Tarasp** Lündeschdi passà ha gnü lö la radunanza da preventiv dal cumün da Tarasp. Il suveran ha approvà il preventiv chi serra cun ün s-chavd da 370 722 francs. Cha'ls buns temps sun passats han stuvü registrar eir las voutas e'ls votants da Tarasp. Las grondas investiziuns dals ultims ons han pisserà per fits remarchabels impustüt causa cha'ls quints curraints dal cumün muossaivan ils ultims ons fits positivs. Il preventiv prevezza fits da raduond 65 000 francs congualà cul preventiv dal 2011 chi serra cun entradas da fits da bundant 35 000 francs. Quai es dimena üna differenza da 100 000 francs. Las entradas d'impostas sun congualablas cul on avant e'ls fits d'aua resultan dafatta plü ots. Il grond baccun d'investiziun es, sco chi'd es gnü declarà, l'amortisaziun da l'Ouvra electrica Ischla chi'd es gnüda renovada ed adattada. Quellas lavuors inchargian il quint cumünal cun l'import da 360 000 francs. Pro entradas da 4 364 890 francs e sortidas da 4 735 612 francs resulta ün s-chavd da 370 722 francs. Il quint d'investiziuns muossa sortidas da 445 000 francs pro entradas da 205 000 francs cul resultat da sortidas nettas da 240 000 francs.

Sco cha'l capo, Christian Fanzun ha orientà, as faja quint cun ulteriuras investiziuns. Detagls in chosa nu sun tenor sias explicaziuns pel mumaint amo pussiblas. La situaziun finanziaia ha dat andit a la supranza da metter pais sün ün plan da finanzas detaglià pels prossemes ons. Il preventiv sco eir il pè d'impostas e las taxas per imundizchas, auas persas ed aua potabla actualas sun gnüdas approvadas sainza cuntravuschs. Eir la vendita da terrain ad esters es restà fixà sco fin quai a 50 pertschient. (anr/bcs)

cuntrada nu cugnuschaina amo. Quai as müdarà però bain svelto.

### Che visiuns perseguitescha El in conex cun drivir eir in Val Müstair ün da seis centers da fitness?

Per realisar in Val Müstair ün da nos normals centers da Fitness, es il nomer d'abitants da la vallada evidaintamaing massa pitschen. Però eir quai patischan ils umans da las listessas mendas sco in citats grondas illas qualas nus vain intant realisà 141 centers da fitness. A la fin dals quints es però eir uschè cha mia duonna ed eu vulain cuntinuar cun nos trenamaints persunals e quai eir d'ürant nos temü in Val Müstair. Perquai vaina decis da sponsurar las maschinas ed urdegns da far fitness. Quai cun l'intenziun da spordscher per uschè dir almain la basa da nos program da trenamaint. Uossa speraina da chattar soluziuns per survgnir locals adattats a nos trenamaints e qualchün chi tils maina in aigna gestiun.

### Che as giavüschan els dals Jauers per pudair as sentir bain qua?

Nus ans sentin fingià bain in Val Müstair. Mia duonna es meidi e cuntinuarà a far duos voutas l'eivna cussagliaziuns medicinalas a Turich. Uschigliö nun eschna plü invouts illa gestiun operativa da nossa firma. Eu s'vess m'occup dal svilup da las maschinas da trenamaint e cun temas filosofics. Quai vuol dir ch'eu disegnan, leg e scriv

bler. Quai possa far dapertuot sün quist muond. A Lü ans vulaina integrar bain e quai nun es greiv: Quia tuorna tuot: natüra, populaziun simpatica e la cultura. Dal rest vögl eu impender rumantsch e farà quai bainbod. Cun quai ch'eu discuur latin nu sarà quai uschè greiv. Da savair discuurer la lingua dal lö ingio chi's viva es important.

Intervista: Martina Fontana

## Kieser a Müstair

L'eivna passada es gnüda bannida in Val Müstair üna sairada d'infuormaziun a regard ün eventual studio da trenamaint da fitness «Kieser». S-chars 40 personas han muossà interess.

Cuort davo cha la populaziun da la Val Müstair es gnüda a savair cha Antonietta Ruinatscha da Müstair, vuol serrar seis studio da fitness a Müstair per la fin da quist on, es il cumün gnü contactà da la dita Kieser. Studios da fitness da Kieser daja in passa 140 lös in Europa ed Australia. Kieser mettess a disposiziun ils urdegns da trenamaint, uossa s'esa in tschercha d'ün local adattà e da personas chi vulessan manar il studio. «A regard il local eschan nus in trattativas e pudaran bainbod infuormar in detagl», ha dit Carla Peterelli, dal decasteri sandà dal Cumün Val Müstair, sco persuna da contact tanter Kieser ed interessents da la vart da la Val Müstair. (anr/pl)



Werner e Gabriela Kieser, cun lur chan Volta, han chattà a Lü ün nouv dachasa.

## Teater da Nadal ad Avrona

**Tarasp** Il gö da Nadal «Oberuferer Christgeburtsspiel» tocca insembel culs teaters «Paradeisspiel» e'l teater dals trais rais pro'ls teaters populars e fuorma in sai üna trilogia. Il text e las preschantaziuns scenaricas sun tgnüdas in fuorma pauraia ed umoristica e derasan üna pietà natürala. A la scouline d'Avrona esa tradiziun cha'l «Oberuferer Christgeburtsspiel» vain giovà minch'on da las collavuraturas e collavuratuors e cuntshaints da la scouline. Quist on as cumpuona la cumpagnia da teater da scolaras e scolaras e da collavuratuors da la scouline d'Avrona. La rapreschantaziun ha lö quista saira, ils 22 december, a las 19.30 illa sala da la scouline d'Avrona.

Dürant il 16 e 17avel tschientiner sun ils viticultuors emigrats da la Germania dal süd il'Europa orientala. La tradiziun da giovar lur teaters daplü bod han els mantgnü inavant eir in lur nouv cumün Oberufer illa vicinanza da Bratislava. Üna famiglia respectada vaiva il dovair da mantegner inavant quists teaters e da dar inavant quist s-chazi cultural a las prosmas generaziuns. Il confamigliar il plü vegl vaiva da manar la redschia ed el gniva

instrui da seis perdavants. Karl Julius Schröer ha lura scuvri d'ürant il 19avel tschientiner la tradiziun da quista trilogia da teaters da Nadal e tilla ha darcheu fatta gnir populara.

Hozindi vegnan giovats quists teaters pelsolul cul text original, il qual es scrit in ün möd fich popular e mis in rima ed in ün dialect da la regiun da la Donau-Svevia. Lapro vain eir chantà fich blier. Tipic per quista sort da teaters es eir cha las accziuns cun üna tematica seriausa vegnan giovadas cun ün umur relativ vulgar. Lapro vain cha l'istorgia biblica da Nadal survain – cun quista sort da teater – üna taimpra populara e l'acziun ha lö in ün muond cuntshaint a tuots. Uschè plondschan pro'l teater da Nadal ils pasters, chi sun oura illa pas-chüra, sur da las fradaglias, sglischan oura sül glatsch e prouvan da tour davent ün a tschel lur manetschas. Lapro s'invlida cha'l lö origin da quist'istorgia – dimeina in Palästina – l'inviern sgüra nun es uschè fraid sco pro nus.

A la preschantaziun illa scouline dad Avrona sun tuots amiaivelmaing invitats, l'entrada es gratuita, i vain ramassà üna collecta. (protr.)

**Bleib gesund**

**Kamille hat ein potentes «Wirkstoffteam»**

Die Kamille gehört zu den Korbblütlern. Ursprünglich war sie in Süd- und Osteuropa sowie Vorderasien heimisch. Sie wird auch in Engadiner Gärten kultiviert und kommt hie und da verwildert vor. Um die Echte Kamille (*Matricaria recutita*) von anderen Arten zu unterscheiden, dienen folgende Eigenschaften: Der typische Kamillenduft, die weissen Zungenblüten, welche die zahlreichen gelben Röhrenblüten wie ein Strahlenkranz umgeben, und ein kegelförmig vorgewölbter, hohler Blütenboden. Ein Blick durch die Lupe lässt die hübschen einzelnen Blüten erkennen.

Schon im 16. Jahrhundert wurde die Kamille in zahlreichen Kräuterbüchern als Wundheil- und Magenmittel beschrieben. Sie ist wohl eine der bekanntesten Heilpflanzen und mittlerweile auch gut erforscht. Ihre Wirkung gilt als typisches «Teamwork». Einzelne Wirkstoffe isoliert wirken weit weniger gut als dies das Wirkstoffgemisch in der ganzen Blüte zu tun vermag. Kamille wirkt entzündungshemmend, krampflösend, blähungswidrig, wundheilungsfördernd, antibakteriell, geruchsbindend und beruhigend. Sie wird daher geschätzt zur Behandlung von Haut- und Schleimhautentzündungen, zum Beispiel als Mundspülung, Sitzbad oder bei einem Umlauf. Vor allem bei den Anwendungen an Haut und Schleimhaut gilt es zu beachten, dass Kamille manchmal zu allergischen Reaktionen führen kann.

Husten und Nasennebenhöhlenentzündungen lindert sie als Dampfinhalation. Die desodorierende Wirkung

wird bei Mundgeruch geschätzt. In manchen südeuropäischen Ländern gehört ein beruhigender Kamillentee zum Abendritual.

Gegen Entzündungen, Krämpfe und Blähungen im Magen-Darm-Trakt sowie bei Menstruationskrämpfen hilft ein Tee oder – insbesondere gegen Krämpfe – eine heisse Bauchkompress. Diese wird mit einem Kamillentee-Aufguss hergestellt. Zwei Esslöffel Kamillenblüten mit einem halben Liter kochendem Wasser übergossen und zehn Minuten ziehen lassen, dann absieben. Inzwischen eine Gazewindel/ein Baumwolltuch als Kompress und ein etwas grösseres Baumwolltuch zwischen zwei heissen Bettflaschen vorwärmen. Ein Tuch (Badetuch, Wolltuch etc.), welches so lang ist, dass es um den Körper gewickelt werden kann, unter dem Rücken zurechtlegen. Die Kompress in den heissen Tee tauchen und mit Hilfe von Abwaschhandschuhen (als Hitzeschutz) sehr gut auswringen. Die Temperatur sorgfältig prüfen und die Kompress sobald verträglich auflegen. Rasch mit dem vorgewärmten Tuch bedecken und den Körper mit dem Wickeltuch satt umwickeln. Die Kompress entfernen, wenn sie auszukühlen beginnt, etwa nach 15 bis 30 Minuten. Danach eine halbe Stunde ins Wickeltuch gehüllt nachruhen.

Beatrice Trüb und Annina Buchli

Die Autorinnen sind diplomierte Pflegefachfrauen und haben eine Weiterbildung in Phytotherapie (Pflanzenheilkunde). Buchli arbeitet bei der Spitex Oberengadin, Trüb im Spital und Alters- und Pflegeheim Oberengadin. Sie schulen andere Pflegenden in der Heilpflanzenanwendung.



Kamille ist eine einjährige Pflanze, überwintern tun nur die Samen.



Das Gebäude wird weniger als die Hälfte an Heizenergie benötigen als vor der Sanierung.

Foto: Kirchgeorg-Malloth Immobilien

**Energetische Sanierung abgeschlossen**

Das Malloth-Gebäude präsentiert sich in neuem Glanz

**Während den letzten Monate war das grosse Geschäftsgebäude in St. Moritz-Bad mit grossen Folien bedeckt. Letzten Donnerstag fiel der Vorhang: Aus Grau wurde Weiss und im Obergeschoss wurden Solarmodule installiert.**

«Nach gut vierzig Jahren wurde es Zeit für eine grundlegende Sanierung der Gebäudehülle», sagt Geschäftsführer Markus Kirchgeorg. Seine Firma besitzt das Wohn- und Geschäftshaus vis-à-vis der Eisarena Ludains in St. Moritz. Das Flachdach war undicht und auch die Fenster hatten seit 1968 gedient und das Ende ihrer Lebensdauer erreicht. So wollte man nicht nur Dach und Fenster erneuern, sondern auch die Gebäudehülle umfassend sanieren und auf einen energetisch optimalen Stand mit entsprechendem Wohnkomfort bringen, heisst es in einer Medienmitteilung. Das neue Gebäudekonzept wurde vom Planungsbüro Fanzun AG, dipl.

Architekten + Ingenieure, gemeinsam mit der Bauherrschaft entwickelt.

**Massive Energieeinsparnisse**

Die Investitionen wurden durch die Grundeigentümer aufgebracht, mit finanzieller Unterstützung aus dem Gebäudeprogramm für energetische Sanierungen von Bund, Kanton und der Gemeinde St. Moritz. «Wir sind froh über die Finanzierungsbeiträge aus dem Gebäudeprogramm, denn allein sind solch grosse Investitionen, die nur geringe Erträge abwerfen, kaum zu stemmen», sagt Markus Kirchgeorg. Etwa 65 Prozent des Energiebedarfs für die Warmwassergewinnung wird nun durch die Sonne gedeckt, welche Solarkollektoren auf dem Dach erwärmt. Die restlichen verfügbaren Flächen der Flachdächer werden zur Stromproduktion genutzt. Gesamthaft sollen pro Jahr 75 000 Kilowattstunden erzeugt werden, was 125 Prozent des Strombedarfes des Holzbaubetriebes im Gebäude oder 17 Schweizer Durchschnittshaushalten entspricht. Diese Energie wird allerdings nicht direkt im Haus verwendet, sondern wird gesamthaft ins

öffentliche Netz von St. Moritz Energie (SME) eingespeist. Malloth kauft anschliessend eine Teilmenge wieder von SME zurück. Total wird das Gebäude nun weniger als die Hälfte an Heizenergie benötigen als vor der Sanierung.

**Malloth als Solarstrom-Lieferant**

Brix Kirchgeorg-Malloth, Miteigentümerin des Gebäudes, sagt dazu: «Wir freuen uns sehr, mit dieser Investition einen Beitrag zur Energieeinsparung und zu einem ansprechenden Ortsbild in St. Moritz-Bad leisten zu können.» Auch St. Moritz Energie zeigt sich erfreut über die Sanierung und die neue Photovoltaikanlage: Man sei froh, mit Malloth einen grösseren Lieferanten von Solarstrom in St. Moritz gewonnen zu haben, sagt Patrik Casagrande, Leiter von St. Moritz Energie. «Neben der Wasserkraft aus dem St. Moritzersee und weiteren Solarstromlieferanten kommen wir mit dieser Partnerschaft einen Schritt weiter zu unserem Ziel, so viel erneuerbare Energien wie möglich zu bezahlbaren Preisen in unserem Versorgungsgebiet liefern zu können.» (pd)

\*\*\*\*\*

**HOTEL CONRAD**  
Silvaplana

**Festtagsmenu**  
vom 25. bis 30. Dezember 2011

**MENU complet Fr. 129.50**  
6 Gänge, inklusive ein Glas Ayala-Champagner aus dem Hause Bollinger, Fr. 15.–

Kürbissuppe mit Gin und winterlichem Blätterteig-Baumnussgebäck, Fr. 9.50  
\*\*\*\*\*

Nüsslisalat mit Granatapfelkernen und zartem Rohschinken, Fr. 15.50  
\*\*\*\*\*

Warmes Lachscarpaccio mit Ruccola und Zitronen-Olivenöl-Vinaigrette, Fr. 24.–  
\*\*\*\*\*

Hirschentrecote Rossini mit frischer Gänseleber und Steinpilzen an Rotwein-Balsamico-Jus, dazu hausgemachte Zimt-Spätzle, Fr. 65.–  
\*\*\*\*\*

Coupe Nesselrode à la mode de Jan Geisler, Fr. 12.50  
\*\*\*\*\*

Kaffee, Tee, Petit Fours, Fr. 9.50  
\*\*\*\*\*

Gerne erwarten wir Ihre Reservation  
Telefon 081 828 81 54 – Via dal Farrer 1 – 7513 Silvaplana

Das Conrad-Team wünscht Ihnen einen guten Appetit und einen frohen Start ins neue Jahr!

\*\*\*\*\*

Ein Inserat wirkt – mit uns erst recht.

Anzeigenverkauf und -beratung:  
Publicitas AG, Via Surpunt 54  
Postfach 0255, 7500 St. Moritz  
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01  
stmoritz@publicitas.ch

Publicitas AG, Stradun, 7550 Scuol  
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01  
scuol@publicitas.com

www.publicitas.ch/stmoritz

publicitas

**Für Drucksachen**  
081 837 90 90

Die Druckerei der Engadiner.  
www.gammeterdruck.ch St. Moritz

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Abonnemente  
081 837 90 80  
081 861 01 31

Inserate  
081 837 90 00

**Pensione Ristorante Lagrev Isola – 7516 Maloja**

**Ab 26. Dezember täglich geöffnet**

Wir backen mit alten Bergeller und Tschliner Rezepten  
Auf Ihren Besuch freuen sich  
A. O. Giovanoli und Team  
Telefon 081 824 35 91

176.781.721

**NEU: RISTORANTE PIEMONT PONTRESINA**

Innovativ – Interessant – Italienisch  
Gut – Gediegen – Gustoso

Ab sofort mittags und abends geöffnet

**Andreas Sappa und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch**

Hotel Schweizerhof, Via Maistra 175, 7504 Pontresina

176.781.723

# Weniger Sozialhilfefälle in Graubünden

Die Quote im Kanton ist seit drei Jahren am Sinken

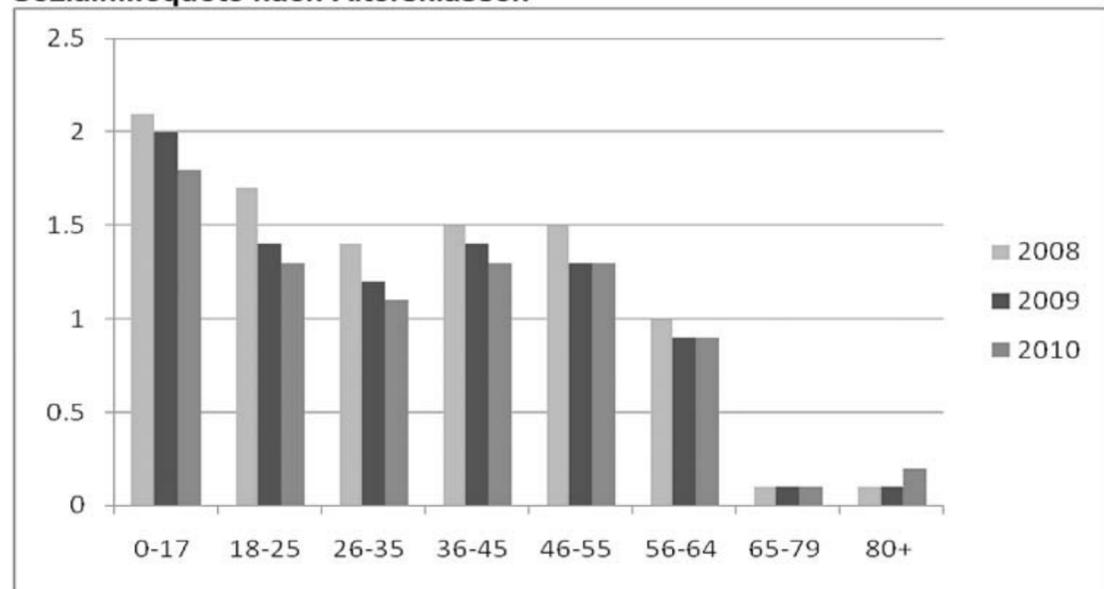
**2010 bezogen 1,1 Prozent der Bündner Bevölkerung Leistungen der Sozialhilfe. Das sind mit 2207 Personen gut 160 Personen weniger als 2009. Die grossen Gemeinden haben nach wie vor eine höhere Sozialhilfeequote als die kleinen.**

Aufgrund der ländlichen Struktur gehört die Sozialhilfeequote im Kanton Graubünden zu den tiefsten in der Schweiz. Mit 1,1 Prozent ist sie gleich hoch wie jene der Kantone Uri und Appenzell Innerrhoden. Tiefere Sozialhilfeequoten weisen nur noch die Kantone Nidwalden und Obwalden auf. Die Sozialhilfeequote der Schweiz liegt bei 3,0 Prozent.

## Die Gemeindegrössen

Im Kanton Graubünden weisen Gemeinden mit weniger als 5000 Einwohnern Sozialhilfeequoten von unter 0,8 Prozent auf. Über der Schwelle von 5000 Bewohnern springt die Quote auf 1,6 und mehr Prozent. Die höchsten Sozialhilfeequoten lassen sich hauptsächlich in den grossen Gemeinden Davos, Ilanz, Igis, Domat/Ems, der Stadt Chur und Thusis finden. Höher als in der Stadt Chur ist die Quote nur in Thusis. Mit fast 3 Prozent liegt diese gut zweieinhalb Mal über dem Kantonsdurchschnitt.

## Sozialhilfeequote nach Altersklassen



Quelle BFS, Sozialhilfestatistik 2008, 2009, 2010

In fast allen Altersstufen ist die Anzahl Sozialhilfefälle rückläufig.

Grafik Kanton

Der seit 2008 beobachtete Rückgang der Sozialhilfeequote bei den unter 17-Jährigen hielt auch 2010 an. Die jüngste Altersklasse verzeichnete mit über 10 Prozent bzw. 83 Personen den höchsten Rückgang. Die Sozialhilfeequote sank dabei von 2 auf 1,8 Prozent. Trotzdem bleibt die Quote der unter 17-Jährigen die höchste aller Altersgruppen. Die Sozialhilfeequote der Personen über 80 Jahren ist 2010

leicht gestiegen. Rentnerinnen und Rentner haben weiterhin die tiefste Quote von allen Altersgruppen.

## Weniger Ausländer

Seit 2009 hat die Anzahl Personen mit ausländischem Pass in der Sozialhilfe stark abgenommen. Der Rückgang von gut 800 auf rund 700 Personen entspricht einem Minus von 13 Prozent. Bei Personen mit Schweizer Pass fällt

der Rückgang der Sozialhilfeequote mit 3,4 Prozent um einiges geringer aus. Die Quote der Personen mit ausländischem Pass bleibt trotzdem mehr als doppelt so hoch wie jene der Schweizer.

## Die wichtige Bildung

Wer gut gebildet ist, hat das geringere Risiko, von Sozialhilfe abhängig zu werden als jemand, der über wenig Bildung verfügt. Der Vergleich mit der

Bevölkerungsverteilung nach Ausbildung im Kanton Graubünden (Volkszählung 2000) zeigt, dass Personen, die über keine Berufsbildung verfügen, massiv übervertreten sind unter den Sozialhilfebezügern. Personen, die den restlichen zwei Kategorien «Berufsausbildung/Maturitätsschule» und «Universität/höhere Fachausbildung» zugeordnet werden, sind andererseits deutlich untervertreten.

2010 konnte eine Zunahme von Personen verzeichnet werden, die aufgrund höheren Erwerbseinkommens aus der Sozialhilfe austraten. Dieser Trend hat sich bereits im Jahr 2008 abgezeichnet. Andererseits sank 2010 die Anzahl Menschen, die infolge «Existenzsicherung durch andere Sozialversicherungsleistungen» nicht mehr auf Sozialhilfe angewiesen waren. Von 2008 bis 2009 nahmen die Abgänge in dieser Kategorie noch um fast 5 Prozentpunkte zu. Die gesamte Entwicklung zeigt, dass die Integration von Sozialhilfebeziehenden in das Erwerbsleben die letzten zwei Jahre kontinuierlich verbessert werden konnte.

Die Daten im Kanton Graubünden werden seit 2001 im Rahmen der vom Bundesamt für Statistik (BFS) durchgeführten Schweizerischen Sozialhilfestatistik erhoben. Bis ins Jahr 2008 basierte die Statistik auf einer Stichprobe von rund 90 Gemeinden und wurde auf dieser Basis hochgerechnet. Seit 2009 werden alle Sozialhilfefälle im Kanton erfasst.

## Lebensgeschichte mit Auf und Ab

**Bücher** Christina McQueen ist in Zürich geboren und aufgewachsen. Sie hat eine Ausbildung in Pädagogik, Kunst und Tanz. Heute lebt sie im Engadin und schreibt Bücher. Ihre drei romanhaften Biografien, die kürzlich im Verlag Fischer erschienen sind, handeln vom Hunger nach Selbsterkenntnis, Liebe und dem Kampf gegen die Bulimie. In den frühen 80er-Jahren liess sie ihre Lehrtätigkeit, Ehe und ein geordnetes Leben hinter sich und machte sich auf die Suche nach Befreiung. Im ersten Band gibt es für die Autorin, zwischen Anpassung und Aufbegehren, zunächst nur einen Weg, um diese Spannung auszuhalten: die Sucht. Sie isst und erbricht, sie isst und erbricht... Drei Jahrzehnte lang leidet sie unter Bulimie. Der erste Band «Ständiger Heisshunger» zeigt auf, wie sie in diesen Teufelskreis hinein und wieder heraus kam. Im zweiten Band «Beständiges Glück» stürzt sich McQueen in exotische Kurse und Therapien, sie meditiert und lebt in Gemeinschaften rund um die Welt. Ihre Hoffnungen, zwei Ehen und viele Freundschaften zerbrechen. Am Tiefpunkt angelangt, wird ihr plötzlich bewusst, dass das Glück, nach dem sie so lange gesucht hatte, immer schon da war. Der dritte und letzte Band «...und es funktioniert» beschreibt das glückliche Ende einer langen und wahren Geschichte. Nach ihrer Sucht und einer schweren Rheumaerkrankung hat sie sich mit diversen Einschränkungen abgefunden. Dann trifft sie eine Naturheilärztin und es beginnt eine heilsame Freundschaft. Heute, mit über 60, ist Christina McQueen vollständig gesund. (ep) «Ständiger Heisshunger», «Beständiges Glück», «...und es funktioniert» heissen die drei Bücher von Christina McQueen. Erschienen im Fischer Verlag.

**Je nach Alter braucht der Mensch knapp 6 oder 16 Stunden Schlaf. Und ein gesunder Schlaf ist notwendig. Kann man nicht einschlafen, ist es besser aufzustehen.**

Interessierte trafen sich in der evangelischen Dorfkirche, um sich einen Vortrag von Dr. Sven Richter (Neurologe im Heilbad) über Schlafstörungen anzuhören. Hatte man den Schlaf bisher als etwas Langweiliges betrachtet, wurde man eines Besseren belehrt. Während die Fledermaus 20 Stunden pro Tag schläft und der Elefant durchschnittlich nur 3 Stunden, so kommt ein Erwachsener mit 7 Stunden Schlaf aus. Doch auch der Mensch macht betreffend Schlaf eine Entwicklung mit: Schläft ein Neugeborenes rund 16 Stunden, so benötigt ein 70- bis 85-Jähriger nur noch 5,75 Stunden im Durchschnitt. Und dann gibt es noch die Kurzschläfer, die mit weniger als 5 Stunden Schlaf auskommen und die Langschläfer, welche über 10 Stunden Schlaf benötigen, um am nächsten Tag ausgeruht zu sein.

## Energie sparen

Ein gesunder Schlaf ist notwendig für die Gesundheit. Im Schlaf werden Immunstoffe aufgebaut und Körperzellen wieder hergestellt. Auch kann der Körper seine Organfunktionen neu ausrichten. Das motorisch Gelernte wird im Schlaf «gespeichert» und Erlebtes verarbeitet. Schlussendlich spart der Körper durch das Herabsinken der Körpertemperatur Energie. Es ist somit klar, dass Schlafstörungen unser Wohlbefinden und unsere Gesundheit beeinträchtigen können.

Doch wann spricht man überhaupt von Schlafstörungen? Geht man bereits um 20.00 Uhr ins Bett und erwacht um fünf Uhr morgens, dann

## Wie viel Schlaf braucht der Mensch?

Referat von Sven Richter in der Dorfkirche St. Moritz



Je nach Alter schläft der Mensch zwischen knapp 6 (Ältere) und 16 Stunden (Säugling).

Foto: fotolia.com

hat das wenig mit Schlafstörungen zu tun. Der Körper hatte einfach schon genug Schlaf. Und wenn man nach einem guten Glas Wein zwar schnell einschläft, aber kurz darauf hellwach ist, dann ist auch das keine Schlafstörung. Von Schlafstörungen spricht man dann, wenn jemand mehrfach wöchentlich und über längere Zeit Probleme mit dem Schlafen hat und seine Lebensqualität darunter leidet. Sven Richter wollte nicht über alle 80 bekannten Schlafstörungen berichten und hat sich auf 3 sehr verbreitete Phänomene beschränkt.

## Die Atempausen

Viele Menschen leiden unter Alpträumen oder Schlafwandeln. Vorwiegend bei Männern ist das Schlaf-Apnoe-Syndrom anzutreffen. Dabei kommt

es während des Schlafes zu Atempausen, d.h. der Betroffene atmet für einen Moment nicht mehr. Dies ist über längere Zeit gefährlich, kann aber zum Glück leicht behandelt werden. Während einer Schwangerschaft oder aufgrund eines Eisen- oder Vitamin-B12-Mangels kann es zum Restless-Legs-Syndrom kommen. Hier kann der Betroffene seine Beine – wie der englische Name sagt – einfach nicht ruhig halten.

Zum Schluss gab Sven Richter Tipps, wie man einen regelmässigen Schlaf fördern kann: So sollte das Bett wirklich nur zum Schlafen benutzt werden. Kann man in der Nacht nicht mehr einschlafen, ist es deshalb besser aufzustehen und ein Buch zu lesen. Ein kurzer Spaziergang vor dem Schlafengehen, eine leichte Mahlzeit und der

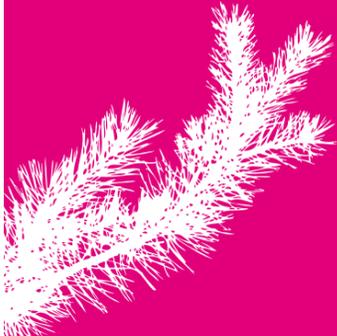
Verzicht auf Alkohol und Koffein am Abend wirken ebenfalls schlaffördernd. Auch sollte auf einen zu langen Mittagsschlaf verzichtet werden. Manchmal helfen auch Entspannungstechniken wie z. B. autogenes Training.

## Vorsicht bei Präparaten

Sollte das alles nichts nützen, gibt es viele verschiedene Medikamente. Die Einnahme sollte aber immer mit dem Arzt abgesprochen werden und die Medikamente nur über eine kürzere Dauer eingenommen werden. Vorsicht ist auch bei pflanzlichen Präparaten wie Johanniskraut, Hopfenzapfen, Melissenblättern usw. geboten. Diese könnten unerwünschte Wirkungen im Zusammenhang mit der Einnahme von anderen Medikamenten (z. B. Bluthochdruck) haben. (ms)

**Wir wünschen  
schöne Festtage  
und alles Gute  
für 2012!**

Herzlichen Dank für Ihr  
Vertrauen in unsere Arbeit.  
Wir freuen uns auf eine  
weitere gute Zusammenarbeit  
im nächsten Jahr.



**ROCCA  
+ HOTZBAU**

Zuoz, La Punt, S-chanf  
Telefon 081 854 12 86  
www.roccahotz.ch

**smokychange**

Suchen Sie ein etwas «anderes» Mitbringsel, Dankes-, Überraschungs- oder Weihnachtsgeschenk?

Schenken Sie **elektronische Zigaretten und Zigarren!**

Rauchen ohne Nikotin und Teer, ohne üblen Tabakgeruch zu hinterlassen!  
Profitieren Sie von unseren Sonderangeboten zur Weihnachtszeit!

Bestellen Sie online: [www.smokychange.com](http://www.smokychange.com)  
oder per Telefon 079 770 31 40 (Zustellung per Nachnahme)

**smokychange**

Die moderne Art zu rauchen!

Offizieller Händler / Revers-Nr. 8431

176.781.699



**MODERNES WOHNEN  
IN SAMEDAN**

Grosszügige Haupt- und Ferienwohnungen mit  
2½ bis 4½ Zimmern in zeitgemässer Architektur.

Informationen zum Wohnungsangebot und den  
Verkaufspreisen:

**Niggli & Zala AG, Pontresina**  
Tel. 081 838 81 18 info@niza.ch www.niza.ch

[www.provivaint.ch](http://www.provivaint.ch)



**Für Drucksachen:**

Gammeter Druck AG, St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90

★ ★ ★ ★  
**HOTEL MONOPOL**

ST. MORITZ

**WELLAVISTA**

**Noch kein Weihnachtsgeschenk?**

Wie wäre es mit einem

**Gutschein**

für eine wohltuende Behandlung  
im Wellnessbereich des Hotel Monopol?

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
Telefon 081 837 04 04**

Via Maistra 17/7500 St. Moritz/[www.monopol.ch](http://www.monopol.ch)

176.781.619

**Sinfonieorchester Engadin**

Dirigent: **Marc Andreae**

Solisten: **Alexander Kagan, Violine  
Natalia Gutman, Cello**



**PONTRESINA**

Rondo, Sela Arabella, Kommentiertes Konzert  
Mittwoch, 28. Dezember 2011, 10.30 Uhr

**ZUOZ**

Aula Lyceum Alpinum  
Mittwoch, 28. Dezember 2011, 20.30 Uhr

**SILS-MARIA**

Aula Schulhaus  
Donnerstag, 29. Dezember 2011, 20.45 Uhr

**CELERINA**

Mehrzweckhalle  
Freitag, 30. Dezember 2011, 20.30 Uhr

**BRAHMS**

**Doppelkonzert a-moll Op. 102**

**DVOŘÁK**

**Sinfonie Nr. 9 e-moll Op. 95**  
«Aus der Neuen Welt»

Nummerierte Plätze zu Fr. 75.–, Fr. 60.– und Fr. 45.–  
Preise inkl. Auftragsgebühr Ticketcorner  
(Jugend bis 16 Jahre Fr. 20.– Ermässigung)

Vorverkauf:

Pontresina Tourist Information, Tel. 081 838 83 00  
Zuoz Tourist Information, Tel. 081 854 15 10  
Sils Tourist Information, Tel. 081 838 50 50  
Celerina Tourist Information, Tel. 081 830 00 11  
sowie in sämtlichen Tourist Informationen der Destination  
Engadin St. Moritz und Ticketcorner

[ticketcorner.ch](http://ticketcorner.ch)

Restkarten an der Abendkasse

[www.sinfonia-engiadina.ch](http://www.sinfonia-engiadina.ch)

ENGADIN ST. MORITZ

SWISSLOK

KULTURFÖRDERUNG  
KANTON GRAUBÜNDEN

**SINFONIA**

# «Engadiner Post/Posta Ladina»- Adventskalender

22

**ENGADINER  
GOLDSCHMIEDE**

Ihr Goldschmiedeatelier im Engadin  
**Ein Geschenk in letzter Minute!**  
Bei uns finden Sie bestimmt etwas.

Frohe Festtage und einen guten  
Rutsch ins neue Jahr.

Barbara Kuppelwieser  
Gemeindehaus  
Sils Maria

Ihr Experte auch für Altgold

23

*la spina dal vin*  
Gabriela Spinnler Weinbar



Beim Besuch von «la spina dal vin» am 24. Dezember 2011  
schenke ich Ihnen mit diesem Gutschein ein Glas Wein  
zu Heilig Abend.

San Bastiaun 11 | CH-7503 Samedan | Tel. | Fax +41 81 850 08 89 | [www.spina-dal-vin.ch](http://www.spina-dal-vin.ch)

23

24

# Das Mehl, das aus dem Boden kommt

Maniok ist die Grundnahrung für 500 Millionen Menschen

**Was für uns die Kartoffel, ist in den Tropen der Maniok: Grundnahrungsmittel. Er liefert Mehl tief aus dem Boden und ist die viertwichtigste Nahrungspflanze für über 500 Millionen Menschen. Auch unsere Gastronomie beginnt, die Brotwurzel langsam zu entdecken.**

HEINI HOFMANN

Im tropischen Süd- und Mittelamerika und in der Karibik war Maniok schon lange vor der Entdeckung Amerikas eine Basisnahrung der Ureinwohner. Vor 500 Jahren brachten die Portugiesen diese Nahrungspflanze nach Afrika, von wo aus sie im 19. Jahrhundert ihren Siegeszug bis nach Südostasien fortsetzte. Heute wird Maniok – auch Mandioka, Cassava, Tapioca oder Yuca genannt – im Tropengürtel rund um den Globus kultiviert. Die Weltproduktion beträgt fast 200 Millionen Tonnen, erzeugt auf rund 20 Millionen Hektaren Anbaufläche, wobei der Kleinanbau statistisch nicht erfasst ist. Während Maniok früher von Kleinbauern für den Eigenkonsum und den lokalen Markt angebaut wurde, ist er inzwischen zur Plantagenpflanze arriert. Man staunt: Rund ein Siebentel der Weltproduktion dieser für die menschliche Ernährung wichtigen Pflanze gelangt als hochwertiges Viehfutterkonzentrat für die Fleischproduktion in die Industrienationen, was in den Ursprungsländern zu Monokulturen führt.

Die zu den Wolfsmilchgewächsen (Euphorbiaceae) gehörenden Maniokpflanzen sind mehrjährige, zwei bis fünf Meter hohe, buschige Sträucher mit silbergrauen bis braunen Ästen, spiralig angeordneten und fingerförmig aufgefächerten Blättern, grünlich-gelben Blüten und dreiknöpfigen Kapsel Früchten. Geerntet werden die grossen, büschelweise angeordneten, stärkereichen Wurzeln (Rhizome). Deren Masse beeindruckt: 30 bis 100 cm lang, 5 bis 10 cm dick und 1 bis 10 kg schwer.

## Viel Stärke, wenig Eiweiss

Die rindenartige Schale der Wurzelknollen ist bräunlich bis schmutzigweiss, das Innere weiss bis gelblich und von fester Konsistenz, bei älteren Exemplaren faserig und holzig. Maniok ist tolerant gegenüber kargen, sauren Böden und relativ resistent gegen Trockenheit. In der Stärkeproduktion pro Fläche übertrifft der Maniok den

## Einfache Zubereitung

Eigentlich erstaunlich, dass Maniok bei uns nicht gefragt ist. Zwar findet man ihn mancherorts in den Regalen, doch gekauft wird er nur von Kennern und Getreide-Allergikern. Dabei ist die Zubereitung einfach: Knollen waschen, schälen, der Länge nach teilen, die harte Mittelvene herauslösen, in Stücke schneiden, in Salzwasser kochen und mit pikanter Sauce – zum Beispiel aus Olivenöl, Petersilie, Salz und Knoblauch – servieren. Zu Fisch empfiehlt sich Maniok mit Butter bestrichen, gesalzen und gepfeffert.

Gekochter Maniok, in grosse Stäbchen geschnitten, lässt sich in der Pfanne braten oder frittieren. Gekochte, gedämpfte oder geröstete Knollen können auch, zu Brei zerstampen, zum Verfeinern von Kartoffelsuppe oder Saucen verwendet oder – nach Indierart – zu Fladen verbacken werden.

Mais um das Zehnfache. Doch leider enthält er nur sehr wenig Eiweiss, weshalb viele Menschen in armen Ländern, deren Hauptnahrungsmittel Maniok ist, an Proteinmangel leiden. Die Zubereitungsarten und die Vielzahl von Maniokprodukten variieren von Kontinent zu Kontinent und von Land zu Land.

In Südamerika werden die Knollen geschält, zerrieben und eingeweicht. Nach einigen Tagen wird die Masse ausgepresst und im Ofen geröstet. Was in der Presse zurückbleibt, liefert das Mandiokmehl (Farinha). Dieses dient zur Herstellung von Fladenbrot, Brei, Saucen, Suppen und alkoholischen Getränken (Kaschiri). Geröstet und in Butter oder Margarine gebraten, wird aus Farinha eine ideale Beilage zu Fleisch namens Farofa. Maniokmehl kann ähnlich wie Weizenmehl verwendet werden und dient Menschen mit Getreideallergien als Ersatz. Ein Nebenprodukt der Herstellung von Maniokmehl ist Stärke, die, wenn geröstet, Tapioka heisst.

Unserem Brot ähnlich sind Beijús in Brasilien und Conaque auf den Antillen, Letztere gebacken aus Mandioka- und Weizenmehl. Ein vor allem in Peru beliebtes Gericht ist Yuca, und Yuquitas gibt es sogar in den Fastfood-Ketten als Snack. Für unsere Gaumen etwas gewöhnungsbedürftig sind in Zentralafrika die in Palmblätter eingewickelten Maniokstangen (Bibolo). Manche Produkte werden vor dem Konsum fermentiert, so zum Beispiel in Afrika Gari (saure, mehliges Speise), Fufu (feine Paste), Lafun oder Kokonte (mehliges Paste), Agbelima (fermentierter Teig), Attiéké (körnig, gedämpft, Couscous-ähnlich) und Garba (qualitativ schlechteres Attiéké).

## «Problem» Blausäure

Alle Pflanzenteile des Maniok enthalten in ihrem Milchsaft das giftige Blausäureglykosid Linamarin. Je nach Gehalt unterscheidet man zwei Sortengruppen: den bitteren Maniok mit hohem und den in den Export gelangenden süssen (Aipim) mit geringem Anteil an Linamarin. Während sich beim Letzteren das Linamarin hauptsächlich in der Rindenschicht der



Einheimische Frauen an der Elfenbeinküste mit ihren Kindern beim Schälen der Maniokwurzeln.

Fotos: Christoph Heuberger

Wurzelknolle befindet und daher einfache Verarbeitungsschritte genügen (Schälen, Kochen oder Braten), bedingt der bittere, bei dem das Linamarin in der ganzen Knolle verteilt ist, grösseren Verarbeitungsaufwand. Notabene: Von den 24 wichtigsten Nahrungspflanzen des Menschen enthalten deren 16 Blausäure, wenn auch meist in geringerem Masse und nicht immer im konsumierten Teil.

## Ganzjährige Ernte

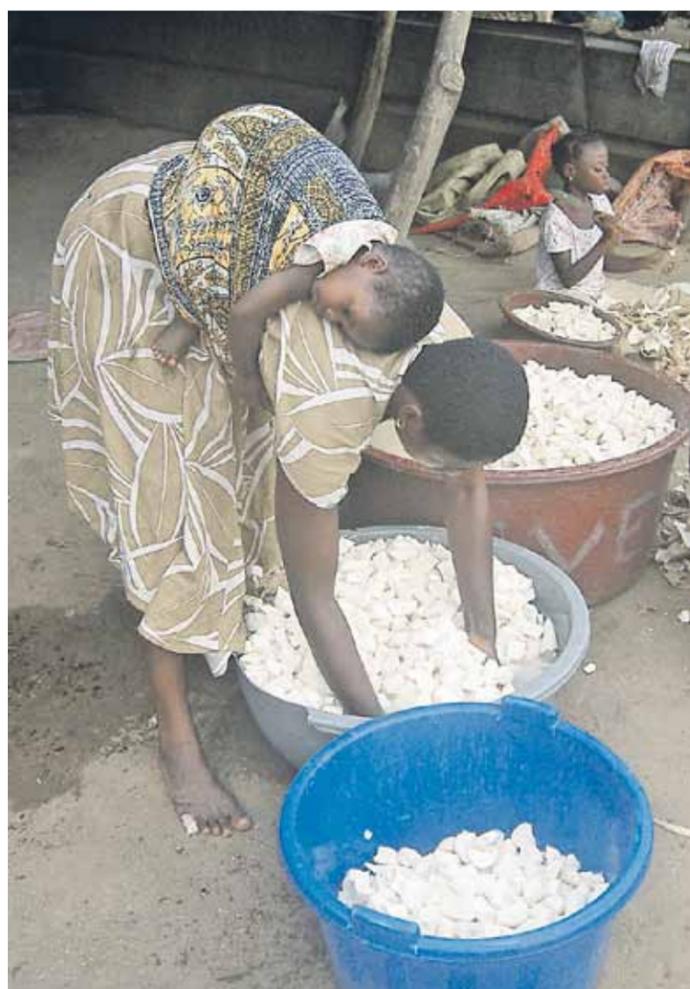
In manchen Ländern werden auch die eiweissreichen Maniokblätter als gekochtes Gemüse gegessen. Im Zentrum jedoch steht die Wurzelknolle als Nahrungsmittel. Dabei hat Maniok den grossen Vorteil, dass er – je nach Bedarf – ganzjährig geerntet (und ex-

portiert) werden kann und dabei nicht nur die höchsten Erträge aller Knollenpflanzen bei erst noch geringem Aufwand erbringt, sondern dass die Wurzelknollen auch lange, nämlich zwei bis drei Jahre, im Boden verbleiben können ohne zu verderben, also eine wertvolle Reserve für Hungerzeiten darstellen.

Geerntete Knollen jedoch verderben rasch; schon nach Tagen setzt der Abbau ein. Dabei zeigen sich blauschwarze Streifen im Wurzelgewebe. Bei einer kühlen Lagerung kann die Haltbarkeit auf ein bis zwei Wochen ausgedehnt werden, eingewickelt in Plastikfolien noch ein paar Tage länger. Im Export kommen auch moderne Methoden zur Anwendung, neben Kühlen vor allem das Überziehen mit Wachs.

## Hilfe aus der Schweiz

Das Institut für Lebensmittel- und Ernährungswissenschaften der ETH in Zürich engagiert sich bezüglich Maniok in einem Projekt an der Elfenbeinküste, und zwar im Sinne der Verbesserung der Produktsicherheit durch vergleichende Untersuchungen zur Reduktion des Blausäuregehaltes bei verschiedenen Sorten und Verarbeitungsmethoden. Neben der lebensmitteltechnischen hat diese Forschung auch eine medizinische Dimension: Minimierung chronischer Blausäurevergiftungen mit Folgen wie Jodmangel (Kropf, Kretinismus) und Konzo, eine zentralafrikanische Krankheit mit Muskellähmung, die vor allem Frauen und Kinder befällt.



Für die Verarbeitung zu Maniokmehl muss der Maniok zuerst gut gewaschen werden.



So werden die letzten Faserteile entfernt, eine Arbeit, die etwas Übung verlangt.

# HOTEL LAUDINELLA

Silvester 2011

stüva

Gala-Dîner CHF 225  
inkl. Apéro, Weine, Silvester-Party,  
Mitternachts-Champagner-Cüpli



Menü CHF 145  
inklusive Gruss aus der Küche,  
Silvester-Party, Mitternachts-  
Champagner-Cüpli



Thai-Menü CHF 145  
inklusive Gruss aus der Küche,  
Silvester-Party, Mitternachts-  
Champagner-Cüpli



Japanese Menü CHF 175  
inklusive Gruss aus der Küche,  
Silvester-Party, Mitternachts-  
Champagner-Cüpli



23.00 h Silvester-Party mit DJ Crazy P  
Hits von den Sechzigern bis heute  
23.45 h Mitternachts-Champagner  
Eintritt nur Party: CHF 30

Reservation T +41 (0)81 836 06 10,  
www.laudinella.ch

# HOTEL LAUDINELLA

KULTUR KONGRESSE FERIE  
CH-7500 St. Moritz

Unser Hotel (200 Zimmer, 6 Restaurants, 2 Bars, Kongress- und Seminarräume, Well-nessbereich, grosses Kulturangebot) ist vielseitig, kreativ und immer offen – so stellen wir uns auch unsere zukünftigen Mitarbeitenden vor.

Für unser Rezeptions-Team suchen wir, mit Eintritt per 1. März 2012 oder nach Vereinbarung, eine begeisterungsfähige, kulturinteressierte Führungspersönlichkeit.

Unseren

## Front Office Manager (m/w)

erwarten folgende Aufgaben:

- Verantwortung für die ganze Rezeption und Reservation
- Betreuung einer grossen Stammkundschaft sowie eines grossen Gästesegments (vom Spitzensportler über den Genossenschafter bis hin zum Seminarteilnehmer und Familien)
- Führung von 10–12 Mitarbeitenden
- Vertragsverhandlungen mit Reiseveranstaltern, aktive Gästeakquisition
- Preisgestaltung (Yield Management)/Debitoren
- Pflege und Betreuung von verschiedensten Onlineportalen

Wir wünschen uns eine Person mit folgenden Fähigkeiten:

- Abgeschlossene Hotelfachschule
- Entsprechende Berufs- und Führungserfahrung
- Sprachkenntnisse D/I/E, weitere Sprachen von Vorteil
- PC Kenntnisse: MS OFFICE, Protel, Outlook
- Gepflegtes Erscheinungsbild und gute Umgangsformen
- Kunden- und qualitätsorientiert, flexibel, belastbar

Wir bieten Ihnen:

- Mitgestaltungsmöglichkeiten auf der strategischen Ebene und im Managementbereich
- Junges Kaderteam und flache Organisationsstruktur
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen

Auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto freuen wir uns!

Hotel Laudinella  
Josy Caduff, Human Resources Manager  
7500 St. Moritz

Telefon +41 (0)81 836 06 04/josy.caduff@laudinella.ch  
Viel Interessantes finden Sie auch unter www.laudinella.ch



Skivermietungsteam  
mit internationaler Kundschaft  
sucht ab sofort **Verstärkung.**

**Wintersaison 2011/12**

Kontakt: Tel. 081 833 35 04  
Am Abend: Tel. 079 430 72 92  
Christian Saxer

176.781.720

**Inseraten-Annahme  
durch  
Telefon 081 837 90 00**



Wir suchen Sie!

Freundliche, motivierte

**Praxismitarbeiterin**

(MPA, KV, Pharma, Kosmetik o.ä.)

Wir bieten:

Sehr abwechslungsreiche Tätigkeit  
in moderner, lebhafter Praxis

80–100%-Pensum ab 1. März 2012  
bzw. nach Vereinbarung

Selbstständiges, eigenverantwortliches  
Arbeiten

Attraktive Arbeitsbedingungen

Regelmässige Fortbildung

Kein Wochenenddienst

Das sollten Sie mitbringen:

Freude am Beruf

Interesse Menschen zu helfen sich  
in ihrer Haut wohlfühlen

Serviceorientierung

Interesse an Beratung und Kosmetik

MS Office-Kenntnisse

Deutsch, Italienisch, wenn möglich  
Englisch, gerne Romanisch

Bewerbungen richten Sie bitte  
(gerne per Mail) bis 31.12.2011 an:

**Dr. med. Sabine Werner**  
**Dermatologische Praxis und**  
**SKIN CARE Med. Kosmetik**  
Via dal Bagn 16  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 833 58 78

bewerbung@dermatologie-engadin.ch

176.781.455



Zu verkaufen an exklusivster,  
unverbaubarer Lage am Suvretta-Hang  
in St. Moritz

**Bauland 1337 m<sup>2</sup>**

Marktgerechte Angebote  
sind zu richten unter Chiffre 417402,  
an Südostschweiz Publicitas AG,  
Comercialstrasse 20, PF 520, 7007 Chur.



wir wünschen  
unserer geschätzten kundschaft  
eine frohe weihnachtszeit und  
bedanken uns für das  
entgegengebrachte vertrauen

roberto katia albasini-caspani  
und team  
7500 st. moritz

anstelle von karten und geschenken  
unterstützen wir kinder in armut

176.781.275



HEILBAD ST. MORITZ  
MEDIZINISCHES ZENTRUM

**Öffnungszeiten der  
Arztpraxen Medizinisches Zentrum Heilbad St. Moritz**

**Ab Samstag, 24. Dezember 2011 bis zum Samstag, 10. März 2012**

Montag bis Freitag 07.30 bis 18.30 Uhr, durchgehend geöffnet  
Samstags 08.00 bis 12.00 Uhr

**Weihnachten/Neujahr:**

Samstag, 24. Dezember 2011 08.00 bis 12.00 Uhr  
Sonntag, 25. Dezember 2011 geschlossen  
Montag, 26. Dezember 2011 08.00 bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet  
Samstag, 31. Dezember 2011 08.00 bis 12.00 Uhr  
Sonntag, 1. Januar 2012 geschlossen  
Montag, 2. Januar 2012 08.00 bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet

Plazza Paracelsus 2, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 830 80 80, Fax 081 830 80 99  
E-Mail [info@medizin-stmoritz.ch](mailto:info@medizin-stmoritz.ch) [www.medicin-stmoritz.ch](http://www.medicin-stmoritz.ch)

**Öffnungszeiten  
Medizinisches Therapiezentrum Heilbad St. Moritz**

**Ab Montag, 12. Dezember 2011 bis zum Samstag, 14. April 2012**

Montag bis Freitag 08.00 bis 19.00 Uhr durchgehend geöffnet  
Samstags 08.00 bis 12.00 Uhr

**Weihnachten/Neujahr:**

Samstag, 24. Dezember 2011 08.00 bis 12.00 Uhr  
Sonntag, 25. Dezember 2011 geschlossen  
Montag, 26. Dezember 2011 09.00 bis 18.00 Uhr durchgehend geöffnet  
Samstag, 31. Dezember 2011 08.00 bis 17.00 Uhr durchgehend geöffnet  
Sonntag, 1. Januar 2012 geschlossen  
Montag, 2. Januar 2012 08.00 bis 19.00 Uhr durchgehend geöffnet

Plazza Paracelsus 2, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 833 30 62, Fax 081 833 92 28  
E-Mail [infoMTZ@heilbad-stmoritz.ch](mailto:infoMTZ@heilbad-stmoritz.ch) [www.heilbad-stmoritz.ch](http://www.heilbad-stmoritz.ch)

176.781.577

Neu auf Salastrains



Lehnen Sie sich zurück...  
Lassen Sie sich verwöhnen...  
...und geniessen Sie die Köstlichkeiten vom Grill

**Mr. Bone**  
**Das Steak- und Lobster-House auf**  
**2000 m ü. M. – Genuss pur!**

Sonnenterrasse mit Selbstbedienungsteil

Täglich offen von 11.00 bis 24.00 Uhr

Via Salastrains 10 7500 St. Moritz info@mrbone.ch  
Chantarella Tel. +41 81 833 33 55 www.mrbone.ch

176.781.702

Infolge beruflicher Neuausrichtung der Stelleninhaberin suchen wir für die Gesamtleitung eines Unternehmens im Oberengadin eine/n

## Geschäftsführer/in (100%)

Ihr umfangreiches Aufgabengebiet umfasst die Führung der Unternehmung inkl. der Verantwortung des Personalwesens, des Finanz- und Rechnungswesens, der Administration und der Verkaufsförderungsmaßnahmen.

Sie sind eine unternehmerische, kontaktstarke Persönlichkeit mit Führungsfähigkeit und verfügen vorzugsweise über Branchenerfahrung im Detailhandel. Eine kaufmännische Ausbildung mit fundiertem buchhalterischem Wissen, Sinn für das Wesentliche sowie verkaufsorientiertes Denken und Handeln, runden Ihr Profil ab.

Geboten wird Ihnen eine interessante, anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem soliden Unternehmen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann lassen Sie den Erfolg nicht länger warten und senden Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto unter Chiffre W 176-781448, an Publicitas SA, Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1

176.781.448

# INTERIEUR GIACOMETTI

INNENEINRICHTUNGEN BODENBELÄGE  
ST. MORITZ 079 610 33 93 MALOJA

TEL. 081 824 35 35  
FAX 081 824 36 36

ST. MORITZ  
TEL. 081 833 03 04

Wir wünschen unseren Kunden,  
Freunden und Bekannten  
ein besinnliches Weihnachtsfest  
und alles Gute im neuen Jahr.

176.781.552



Im Kleinen  
Grosses bewirken

www.heks.ch PC 80-1115-1

HEKS

## Theaterprojektwoche an der Gemeindeschule

**Bever** Die Gemeindeschule von Bever hat ein jahrgangsübergreifendes Theaterprojekt durchgeführt. Die Idee war, dass alle Kinder, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, sich daran beteiligen können. Annina Sedlacek wurde als Fachperson hinzugezogen, um die Professionalität beim Theaterspielen zu gewährleisten. Annina Sedlacek hat die «Scuola Teatro Dimitri» im Tessin besucht. Von ihrer Erfahrung als Regisseurin und Schauspielerin konnten Kinder und Lehrpersonen profitieren. Die Schülerinnen und Schüler konnten während einer Woche ihre Alltagsrollen verlassen und in verschiedene Rollen hineinschlüpfen. Sie durften nicht nur üben, sondern das ganze Theaterstück mitgestalten. Die Theaterszenen und Choreografien

der Lieder wurden alle von den Kindern selbst entworfen und Annina Sedlacek hat diese aufgegriffen und daran gefeilt. Das Theaterstück basiert auf einer Weihnachtsgeschichte von Jelle Lepmann. Die Geschichte handelt von einem Schüler, David, welcher für ein Weihnachtstheater eine Rolle übernehmen muss, die ihm überhaupt nicht liegt. David ist ein sehr liebevoller, gutmütiger Junge und wohnt in einem Dorf, wo die Türen für alle offen sind. Jedoch muss genau er beim Weihnachtstheater den Wirt spielen und darf Maria und Joseph nicht hineinbitten. Ob er sich wirklich an die Rolle hält, ist an der Schulweihnacht von heute Donnerstag, 22. Dezember, um 19.30 Uhr im Schulhaus zu erfahren. (Einges.)



In Bever konnten Schüler mit einer professionellen Regisseurin und Schauspielerin Theater spielen.

## Überraschung für Behindertenorganisationen

**Engadin** Kürzlich fand in Zernez die Übergabe von zwei grosszügigen Schecks an die beiden Hilfsorganisationen für Behinderte «Movimento» und Eltern von behinderten Kindern «Protemp» durch den Lions Club International statt.

Der Lions Club International betreibt neben seinen übrigen lokalen, nationalen und internationalen Aktivitäten auch ein internationales Jugendaustauschprogramm. Das Programm wurde 1961 eingeführt. Seither haben Tausende von jungen Menschen im Alter von 15 bis 21 Jahren im Rahmen eines Lions-Jugendaustausches eine fremde Kultur kennen gelernt. Im Rahmen dieses Austauschprogramms findet nach dem zweiwöchigen Aufenthalt bei Gastfamilien im Gastland ein zweiwöchiges Jugendlager mit allen Austauschteil-

nehmern und -teilnehmerinnen statt. Ein solches Lager fand im vergangenen Sommer in der Jugendherberge in Scuol statt. Die organisierenden Lions-Clubs der Zone 14 (LC St. Moritz, LC Oberengadin, LC Poschiavo, LC Val Müstair und LC Engiadina Bassa) verfügten für die Durchführung des Lagers über ein Budget von 75 000 Franken. Dank grosszügigem Sponsoring, viel Freiwilligenarbeit und rigoroser Kostenkontrolle konnte die Lagerrechnung mit einem Überschuss von 14 568.85 Franken abschliessen.

Die Organisatoren beschlossen, den gesamten Rechnungsüberschuss für wohltätige Zwecke im Gebiet der Lions Zone 14 einzusetzen und zu drei Vierteln (10 926.60 Franken) dem Verein «Movimento» und zu einem Viertel (3642.25 Franken) dem Verein «Protemp» zu übergeben. (Einges.)



Von links nach rechts: Richard à Porta (Lions Club Engiadina Bassa); Reto Zampatti, Geschäftsführer Movimento; Ursina Cafilisch Könz, Vorstandsmitglied Protemp; Peter Molinari, Chairman Lions Zone 14.

## 3. Liga: Viele knappe Resultate

**Eishockey** Die Eishockeymeisterschaft der 3. Liga, Gruppe 1b, verläuft mehrheitlich ausgeglichen. Die Resultate waren mit einer Ausnahme auch am letzten Wochenende knapp. Der HC Albula verlor zweimal im Engadin, der HC Silvaplana-Sils musste auch zweimal eine Niederlage einstecken. Beim ersten Heimspiel eine knappe, beim Auswärtsspiel eine deutliche. Leader HC Poschiavo hat nach seinem 7:5-Erfolg in Celerina bereits sechs Punkte Vorsprung auf den Zweiten Samedan. Allerdings haben die Oberengadiner auch zwei Partien weniger ausgetragen. Ebenfalls Spielrückstand weist der CdH La Plaiv auf, der wie immer vor Weihnachten seine Form findet und den HC Albula besiegte.

Über die Festtagszeit spielen in dieser Gruppe vor allem die Natureisbahnclubs möglichst Heimpartien. So tritt Albula (Bergün/Filisur) am 23., 28. und 30. Dezember zu Hause gegen La Plaiv, Zernez und Silvaplana-Sils an. Der CdH La Plaiv empfängt am 28. und 30. Dezember jeweils um 20.00 Uhr zwei Kontrahenten, den HC Poschiavo und den EHC Samedan.

(skr)

HC Silvaplana-Sils – Hockey Bregaglia 2:3 (0:1, 2:1, 0:1).  
Sportzentrum Mulets – 40 Zuschauer – SR: Arni/Arni.  
Tore: 2. Roganti (Pedrini) 0:1; 24. Engel (Roganti, A. Giovanoli) 0:2; 27. S. Salis (G. Salis) 1:2; 33. Amler (Falkenstein) 2:2; 60. (59.48) Roganti (D. Giovanoli, Engel) 2:3.  
Strafen: 9-mal 2 Minuten gegen Silvaplana-Sils; 8-mal 2 Minuten gegen Bregaglia.

SC Celerina – HC Poschiavo 5:7 (2:3, 2:3, 1:1).  
Sportzentrum Celerina – 60 Zuschauer – SR: Nyffenegger/Steiger.  
Tore: 4. A. Cramerer (T. Cramerer) 0:1; 14. Zanini (Brouwer) 1:1; 17. Monigatti (T. Cramerer) 1:2; 19. M. Cramerer 2:2; 20. A. Cramerer 2:3; 23. A. Cramerer (T. Cramerer) 2:4; 25. Russi (Spirig, Zanini) 3:4; 35. Sala (M. Vecellio) 3:5; 37. Spirig (Zanini, Brouwer) 4:5; 39. A. Cramerer 4:6; 53. M. Cramerer (Camozi) 5:6; 60. (59.14) A. Cramerer (T. Cramerer) 5:7.  
Strafen: 9-mal 2 Minuten gegen Celerina; 5-mal 2 Minuten gegen Poschiavo.

CdH La Plaiv – HC Albula 7:5 (2:2, 1:2, 4:1).  
Eisbahn Zuoz – 23 Zuschauer – SR: Bieri/Hennig.  
Tore: 2. Barandun (Camichel) 1:0; 12. Schaniel (Schmid) 1:1; 13. Adrian Marugg (Pita, Plebani) 2:1; 19. Küng (Bär, Schmid) 2:2; 26. Fellmann (Gregori) 2:3; 34. Camichel 3:3; 39. Schaniel (Schmid) 3:4; 43. Camichel (Tomaschett) 4:4; 43. B. Bieri 5:4; 55. Siegenthaler (Fellmann, Cloetta) 5:5; 60. (59.06) B. Bieri (A. Bieri, S. Candrian) 6:5; 60. (59.19) Camichel 7:5.  
Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen La Plaiv; 3-mal 2 Minuten gegen Albula.

HC Zernez – HC Albula 4:3 (2:1, 0:0, 1:2, 1:0) nach Verlängerung.  
Sportzentrum Zernez – 53 Zuschauer – SR: Arni/Arni.  
Tore: 4. Liesch (Cloetta) 0:1; 8. G.P. Müller (Dias, Bezzola) 1:1; 13. Ruinatscha (G.P. Müller) 2:1; 54. Fellmann (R. Müller, Cloetta) 2:2; 55. Cloetta (R. Müller) 2:3; 60. (59.03) G.P. Müller (Besio) 3:3; 65. Zala (Dias) 4:3.  
Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Zernez; 8-mal 2 Minuten gegen Albula.

EHC Samedan – HC Silvaplana-Sils 7:0 (2:0, 2:0, 3:0).  
Kunsteisbahn Samedan – 71 Zuschauer – SR: Gerber/Nyffenegger.  
Tore: 5. Gianola 1:0; 9. Lanfranchi (Rominger, Pfister) 2:0; 29. Rominger (Pfister) 3:0; 32. Pedrolini (Gianola) 4:0; 54. Gianola 5:0; 55. Gredig (Rominger) 6:0; 57. Rominger 7:0.  
Strafen: 8-mal 2 Minuten gegen Samedan; 8-mal 2 plus 1-mal 10 Minuten (Amstler) gegen Silvaplana-Sils.

Der Zwischenstand: 1. Poschiavo 6/16; 2. Samedan 4/10; 3. Zernez 6/10; 4. Hockey Bregaglia 7/8; 5. Celerina 7/8; 6. La Plaiv 4/7; 7. Albula 5/7; 8. Silvaplana-Sils 5/0.

### Wie läuft's den Engadiner Teams in der Eishockey-Meisterschaft? Hier stehts.

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 80 oder  
Tel. 081 861 01 31,  
abo@engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Die Sportzeitung der Engadiner.



## Der erste Cresta-Sieger 2011/12

Am Montag um 09.00 Uhr eröffnete Rudi Hug aus Zürich mit der ersten Fahrt von der Startboxe Junction aus die Cresta-Run-Saison 2012. Clubmanager David Payne zeigte sich zufrieden mit dem ersten Tag, denn 37 Fahrer aus acht Nationen zog es an den Run, mehr als in den letzten Jahren. Daniel Waltenberg reiste gar aus Singapore ins Engadin zu diesem Anlass ein. Präsident Sir Brian Williamson lobte an der Preisverteilung Ehrenmitglied Martin Berthod und den Kurverein St. Moritz für die Mitarbeit an der Beschaffung des Kunstschnees für den Bau der Bahn. Die Tagesbestzeit fuhr Silvano Vitalini (links) aus Samedan. Stephen Bartley (rechts) überreichte den beliebten «Bartley Baer» bei der Preisverteilung in der Sunny Bar des Kulm Hotels St. Moritz. Das Rennen wird seit 1964 ausgetragen. (gpc)

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

## Qualifikation in den Top-Klassen beendet

**Eishockey** In der Nachwuchsmeisterschaft von Swiss Icehockey sind bei den Klassen Top die Qualifikationsphasen beendet. Bei den Junioren Top nimmt Ostschweiz-Sieger EHC St. Moritz zusammen mit dem Zweitklassierten EHC Bülach an der Promotionsrunde zur Elite B teil. Die Engadiner treffen dabei auf Burgdorf und Lyss aus der Zentralschweiz sowie Genève Futur und Franches Montagnes (Spielort Porrentruy).

Die zweite Engadiner Junioren-Top-Gruppe, der CdH Engiadina, muss sich gegen Herisau, Prättigau, GCK Lions, Dübendorf und Thurgau gegen den Abstieg wehren. Am letzten Wochenende verlor Engiadina beide Heimpartien klar: 3:10 gegen GCK Lions, 4:8 gegen Gruppensieger St. Moritz. Im Derby erzielten Tiziano Castellani (2), Marc Planta und Sascha Gantenbein die Tore für Engiadina. Für St. Moritz waren Mathieu Maillard (2), Loris Oswald, Jan Tichy, Daniel Rühl, Patrick Plozza, Marco Brenna und Jonas Bülach erfolgreich.

Bei den Novizen Top Ostschweiz erkämpfte sich der EHC St. Moritz zu Hause gegen Bülach einen wichtigen 5:3-Sieg und konnte damit zum Geg-

ner und zu den ZSC Lions aufschliessen. Die Engadiner werden sich ab Januar gegen Winterthur, Uzwil, ZSC Lions, Bülach und Dübendorf um den Abstieg streiten. (skr)

Junioren Top, Ostschweiz, die letzten Resultate: Engiadina – GCK Lions 3:10; Prättigau-Herrschaft – GCK Lions 10:4; Engiadina – St. Moritz 4:8; Dübendorf – Herisau 2:4; Thurgau – Bülach 2:3. Die Schlussrangliste der Qualifikation: 1. St. Moritz 14/36; 2. Bülach 14/32; 3. Herisau 14/30; 4. Prättigau-Herrschaft 14/24; 5. GCK Lions 14/21; 6. Dübendorf 14/14; 7. Engiadina 14/7; 8. Thurgau 14/4.

Novizen Top Ostschweiz, die letzten Resultate: ZSC Lions – Winterthur 2:1; Uzwil – Dübendorf 5:4; Rheintal – Rapperswil Jona Lakers 0:4; St. Moritz – Bülach 5:3. Die Schlussrangliste der Qualifikation: 1. Rapperswil Jona Lakers 14/42; 2. Rheintal 14/29; 3. Winterthur 14/24; 4. Uzwil 14/21; 5. ZSC Lions 14/15; 6. Bülach 14/15; 7. St. Moritz 14/14; 8. Dübendorf 14/8.

Mini A, Gruppe 1: Prättigau – Chur 2:3; St. Moritz – Arosa 2:1; Chur – Prättigau 6:2; Engiadina – Rheintal 1:10. Der Zwischenstand: 1. Rheintal 11/30; 2. St. Moritz 13/23; 3. Arosa 13/18; 4. Chur 11/15; 5. Prättigau 12/12; 6. Engiadina 12/10.

Moskito A, Gruppe 1: Lenzersheide – Prättigau 4:9; Chur – Rapperswil 8:0; Prättigau – St. Moritz 1:7. Der Zwischenstand: 1. St. Moritz 11/32; 2. Chur 11/25; 3. Prättigau 10/10; 4. Rapperswil 11/6; 5. Lenzersheide 9/5.

Moskito B, Gruppe 1: Chur – Prättigau 9:4; Engiadina – Davos 9:10 n.V.; Feldkirch – St. Moritz 8:0. Der Zwischenstand: 1. Feldkirch 8/24; 2. Chur 8/15; 3. Engiadina 8/9; 4. Prättigau 7/8; 5. St. Moritz 6/6; 6. Davos 7/4.

## Sieg für Lucie Herter und Podestplätze

**Eiskunlauf** Am vergangenen Wochenende nahmen 15 Läuferinnen des ISC St. Moritz an der Flimser Trophy teil. Lucie Herter lief in der Kategorie Jugend Breitensport eine tolle Kür und erreichte den 1. Platz, Michèle Hofmann belegte in der gleichen Kategorie den sehr guten 4. Platz von insgesamt 17 klassierten Läuferinnen. In der Kategorie MINI SEV erreichten Fama Parzermair den ausgezeichneten 2. und Céline Blarer den sehr guten 5. Platz von insgesamt 25 Klassierten. Flamigna Gschwend belegte in der 0Kategorie Bronze Ältere den sehr guten 4. Platz von insgesamt 11 klassierten Läuferinnen.

In der Kategorie Bronze Jüngere erreichte Gioia Mathis den 6., Martina Taverna den 8. und Michèle Blarer den 12. Platz von insgesamt 15 Klassierten. Angela Appleby belegte in der

Kategorie 4 Stern Ältere den 8. Platz von 9 Klassierten. Selina Duschletta belegte in der Kategorie 3 Stern Ältere den ausgezeichneten 2. Platz von 8 klassierten Läuferinnen. Lilian Bolliger erreichte in der Kategorie 3 Stern Jüngere den 8. Rang von 11 Klassierten. In der Kategorie 2 Stern Jüngere belegte Faye Buff den sehr guten 3. und Julie Stastny den 7. Rang von insgesamt 7 Klassierten und in der Kategorie 1 Stern kam Valentina Westreicher auf den sehr guten 3. und Nicole Walther auf den 6. Platz von 8 klassierten Läuferinnen.

Trainerin Christa Anderson war mit den Ergebnissen zufrieden. Vom 14. bis 15. Januar 2012 finden in Frauenfeld die Schweizermeisterschaften Nachwuchs und vom 20. bis 22. Januar 2012 die Kolin Trophy in Zug statt. (Einges.)

# Hammer- Preise

**40%**  
Rabatt

per Stück  
**2.35**  
statt 3.95

Ananas extra süss  
Costa Rica/Ecuador/  
Ghana/Honduras/  
Kamerun/  
Elfenbeinküste

**40%**  
Rabatt

Schale 500 g  
**1.90**  
statt 13.20

Cherry Rispen-  
tomaten (ohne Bio)  
Spanien/Marokko  
(100 g = -38)

**45%**  
Rabatt

per kg  
**19.50**  
statt 37.-

Coop Naturafarm  
Schweinsbraten  
vom Nierstück,  
Schweiz, ca. 800 g  
in Selbstbedienung



**40%**  
Rabatt

per 100 g  
**3.80**  
statt 6.40

Coop Festtagsplatte,  
ca. 200 g

Angebote gültig bis Samstag, 24. Dezember 2011, solange Vorrat



## Für Einkäufe in Ihrem Coop.

**SAMSTAG, 24. DEZEMBER 2011**

geöffnet von 8.00 – 17.00 Uhr

Pontresina, Samedan, Scuol, St. Moritz Bellevue,  
St. Moritz Dorf, Zernez, Zuoz

geöffnet von 8.15 – 12.15 / 14.00 – 17.00 Uhr

Celerina

**MONTAG, 26. DEZEMBER 2011**

geöffnet von 8.00 – 18.00 Uhr

Pontresina, Samedan, Scuol, St. Moritz Bellevue,  
St. Moritz Dorf, Zuoz

geöffnet von 8.00 – 12.15 / 14.00 – 18.00 Uhr

Celerina

**coop**

Für mich und dich.

Inserate  
helfen  
beim  
Einkaufen.

Gewerbezentrum  
Surpunt  
7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 00  
Fax 081 837 90 01

publicitas 

Ihr Küchenbauer im Engadin



Besuchen Sie unsere Ausstellungen in Zernez und Pontresina

**B Clà Bezzola**  
Schreinerei · Küchenbau

info@bezzola.ch  
Tel. 081 856 11 15  
www.bezzola.ch

**EK KÜCHEN**  
ENGADINER-KÜCHENCENTER  
7530 ZERNEZ 7504 PONTRESINA



**GUARDAVAL**  
IMMOBILIEN - ZUOZ

Via Maistra 30 - 7524 Zuoz  
Tel. 081 854 01 03 - Fax 081 854 01 05  
Mail: guardaval@bluewin.ch  
www.guardaval-immobilien.ch

IHR IMMOBILIEN-PARTNER  
IM ENGADIN!

**NEUBAUTEN**

**ZUOZ**

3½-Zimmer-Wohnung mit Balkon  
Maisonette-Dachgeschoss, 114 m²  
ruhige Lage, beim Zentrum

**ZUOZ**

div. 2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen  
Umbau Residenz Belvoir - Vuorcha  
zentrale Lage, Bezug Sommer 2012  
**mit Ausländerbewilligung!**

**ZUOZ**

5½-Zimmer-Wohnung Obergeschoss  
ruhige Lage, Bezug Ende 2012  
Top-Lage Quartier Mariöl/Skilift  
**mit Ausländerbewilligung!**

**ZUOZ**

je 1 2½- und 4½-Zimmer-Wohnung  
beim Sessellift Chastlatsch  
ruhige Lage, Bezug Ende 2012

**ZUOZ**

5½-Zimmer-Wohnung Dachgeschoss  
168 m², ruhige Lage, beim Zentrum  
**mit Ausländerbewilligung!**

**TOTAL-UMBAU - ZUOZ**  
vollständig umgebautes  
Engadinerhaus

mit 6 Luxus-Wohnungen  
ruhige Lage im Dorfzentrum

3½-Zimmer-Wohnung, 98 m²

4½-Zimmer-Wohnung  
Dachgeschoss, Maisonette, 177 m²

5½-Zimmer-Wohnung  
Dachgeschoss, Maisonette, 224 m²  
**mit Ausländerbewilligung!**

Wollen auch Sie Ihre Wohnung  
verkaufen oder professionell  
vermieten lassen? Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne!

**NICOLE FORRER &  
CHRISTOPH ZÜGER**



Zu vermieten in **La Punt Chamues-ch** neu erstellter  
**Hauseteil** direkt am Waldrand. Ruhige und sonnige  
Lage im Gebiet Arvins. **4½-Zimmer** auf zwei Etagen,  
Wintergarten, voll unterkellert mit 2 Disporäumen,  
Erdsondenheizung, zwei Einzelgaragen, Gartenanteil.  
Familien bevorzugt.

Bezugsbereit per sofort oder nach Vereinbarung.  
Mietzins Fr. 2950.- exkl. NK, Fr. 150.- pro Garage.

Guardaval Immobilien Zuoz, Tel. 081 854 01 03  
guardaval@bluewin.ch, www.guardaval-immobilien.ch  
176.781.690

*Stüva* 

ab 23. Dezember  
servieren wir wieder  
weissen Trüffel  
für Sie in unseren Stüvas.

Herzlich willkommen!

Tel. 081 839 30 00 [www.hotel-mueller.ch](http://www.hotel-mueller.ch)

☆☆HOTEL  
**MÜLLER**  
PONTRESINA  
mountain lodge

Wir suchen im Raum Unterengadin nach Vereinbarung  
eine unternehmerisch denkende, einsatzfreudige und  
selbstständige

**Assistentin/Allrounderin 50% (m/w)**

Es erwartet Sie eine vielseitige Arbeitsstelle,  
die Flexibilität erfordert. Als **pflichtbewusste**  
**Allrounderin** verstehen Sie es, die Prioritäten richtig  
zu setzen und Ihren Vorgesetzten zu entlasten.  
Sie führen das Sekretariat selbstständig und professionell,  
erstellen Offerten und Rechnungen, erfassen  
Arbeitsrapporte, bedienen das Telefon, erledigen die  
allgemeine Korrespondenz und unterstützen Ihren  
Chef sowie die Buchhalterin.

Sie verfügen über eine fundierte kaufmännische Aus-  
bildung und sind es gewohnt, in einem teilweise hektischen  
Umfeld zu arbeiten. Gefragt ist eine Persön-  
lichkeit, die gerne überall mit anpackt, belastbar ist und  
mit den gängigen MS-Office-Anwendungen bestens  
vertraut ist. Stilsicheres Deutsch ist Voraussetzung.

Es erwarten Sie ein moderner Arbeitsplatz,  
gute Anstellungsbedingungen sowie ein spannendes  
Aufgabengebiet.

Fühlen Sie sich von dieser vielseitigen Position ange-  
sprochen, dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen  
Bewerbungsunterlagen inkl. Foto unter

Chiffre M 176-781450 an Publicitas SA, Postfach 48,  
1752 Villars-s/Glâne 1.

176.781.450



**Einfach, schnell  
und sicher –  
Rotkreuz-Notruf.**

**Schweizerisches Rotes Kreuz** 

Rotkreuz-Notruf, Telefon 031 387 74 90, [notruf@redcross.ch](mailto:notruf@redcross.ch),  
[www.rotkreuz-notruf.ch](http://www.rotkreuz-notruf.ch) oder bei Ihrem Rotkreuz-Kantonverband

Die Berge ganz nah –

# Lagalb Gastronomie

Täglich geöffnet – ab 17. Dezember 2011



Ben van Engelen & Ruedi Wetzol  
Tischreservierung für Berg- und Talrestaurant: 081 842 61 82  
Herzlich willkommen

Zu verkaufen: **MIRER-Lithographie**

## «Der alte Jäger ist müde»

109-150 (sign. 85), VB: Fr. 10 000.–

Besichtigung: Galerie Righetti  
Via Serlas 20, St. Moritz, Telefon 081 833 72 86

176.781.543

### Die Herausforderung für einen motivierten und initiativen Mitarbeiter(in)

im interessanten und erfolgsorientierten Umfeld eines Unternehmens der Baunebenbranche im Oberengadin. Sie sind der/die versierte, verantwortungsbewusste, selbstständig mitwirkende

### Sekretär(in)/Mitarbeiter(in) (50–60%)

der/die eine vielfältige kaufmännische Aufgabe als Herausforderung annehmen möchte. Mit Unterstützung des Betriebsleiters betreuen Sie weitgehend selbstständig Korrespondenzen, Offertwesen, Ausmasse, Telefon, Fakturierungen und Rapportwesen sowie Aufgaben im Administrativ- und allgemeinen Lohnbereich. Sie verfügen über gute Kenntnisse und Erfahrungen in der Textverarbeitung (EDV) und beherrschen die deutsche und italienische Sprache. Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

Unser Mandant bietet ausgezeichnete, fortschrittliche Anstellungsbedingungen und eine sympathische Arbeitsatmosphäre. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie bitte Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen an:

**FOPP Organisation & Treuhand AG,**  
Via Mulin 4, 7500 St. Moritz  
rudolfopp@fopp.ch

176.781.590



### GUARDAVAL IMMOBILIEN – ZUOZ

Via Maistra 30 – 7524 Zuoz  
Tel. 081 854 01 03 – Fax 081 854 01 05  
Mail: guardaval@bluewin.ch  
www.guardaval-immobilien.ch

### IHR IMMOBILIEN-PARTNER IM ENGADIN!

#### WOHNUNGEN IN DAUERMIETE

##### LA PUNT CHAMUES-CH

5½-Zimmer-Hausteil, Neubau ruhige und sonnige Lage am Waldrand Gebiet Arvins/Albula

##### MADULAIN

1½-Zimmer, unmöbliert, Garten ruhige Lage, im Dorfzentrum

##### ZUOZ

3½-Zimmer, OG, gedeckter Balkon beim Bahnhof, Erstbezug, 93 m²

3½-Zimmer, OG, gedeckter Balkon beim Bahnhof, Erstbezug, 100 m²

3½-Zimmer, OG, sonniger Balkon beim Zentrum, Erstbezug, 115 m²

3½-Zimmer, Maisonette, OG, Balkon ruhige Lage, Erstbezug, 114 m²

4½-Zimmer, OG, sonniger Balkon beim Zentrum, ruhige Lage, 126 m²

4½-Zimmer, OG, freie Aussicht beim Sessellift Chastlatsch, 145 m²

4½-Zimmer, OG, sonniger Balkon beim Sessellift Chastlatsch, 138 m²

5½-Zimmer, Maisonette, OG, Balkon ruhige Lage, Erstbezug, 176 m²

5½-Zimmer, neu renoviert, 160 m² in altem Engadinerhaus im Zentrum

Wollen auch Sie Ihre Wohnung verkaufen oder professionell vermieten lassen? Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

### NICOLE FORRER & CHRISTOPH ZÜGER



CARLTON HOTEL  
ST. MORITZ

## WEIHNACHTEN & SILVESTER RUNDUM EIN GENUSS

FEIERN SIE IM CARLTON NACH ART DES HAUSES: MIT EXKLUSIVEN DINERS UND AUSGESUCHTEN MUSIKALISCHEN LECKERBISSEN.

Heiligabend, 24.12.2011 Cocktailempfang, Fünfgang-Galadiner, begleitet vom Gospelchor von Richard Broadnax.  
CHF 235 pro Person, Beginn 19.30 Uhr.

1. Weihnachtstag, 25.12.2011 Weihnachtsdiner mit Gans zum Hauptgang und musikalischer Umrahmung von Céline & Jean René.  
CHF 145 pro Person, Beginn 19.30 Uhr.

Silvester im Tschinë – Casual Dining mit 14 GaultMillau-Punkten  
Ruhiges Silvesterdiner in entspannter Atmosphäre: Fünfgang-Diner  
CHF 235 oder à la carte, ab 19.00 Uhr.

Silvester im Empire Ballroom Apéritif, Fünfgang-Galadiner, weiteres Buffet in den frühen Morgenstunden, begleitet von der Myro Fantasy Group, DJ Daniel und Lasershow.  
CHF 795, Beginn 19.30 Uhr.

Die detaillierten Menüs finden Sie auf unserer Website.

### JEDER TAG EIN CARLTON-TAG!

Auch als Tagesgast heissen wir Sie im Carlton herzlich willkommen: im Carlton Spa, in den zwei Restaurants Romanoff und Tschinë oder in der Carlton Bar & Lobby mit herrlicher Sonnenterrasse.

Reservierung unter Tel. 081 836 70 00 — www.carlton-stmoritz.ch  
Member of Tschuggen Hotel Group



### Mitreden

Engadiner Post  
POSTA LADINA  
Die Wirtschaftszeitung

Zu vermieten in **St. Moritz-Bad**  
**1-Zimmer-Wohnung**  
Ganzjährig, Nichtraucher, schön möbliert mit Küche und Bad  
Fr. 1350.– inkl. Garage  
Telefon 079 406 73 19

176.781.676

In **Celerina** zu vermieten:  
**3-Zimmer-Wohnung**  
möbliert im DG, Balkon, separate Küche, Badezimmer mit zwei Lavabos und zwei Parkplätze in der Tiefgarage.  
Telefon 081 826 61 72

176.781.679



## Verschenken Sie die EP/PL einem Neuabonnenten zu Weihnachten und wir schenken Ihnen den Champagner für die Festtage!



**Das Weihnachtsgeschenk in letzter Minute!**

### Verschenken Sie 153 Mal Freude

Ein Geschenk-Abonnement der «Engadiner Post/Posta Ladina» bringt dem Beschenkten im kommenden Jahr 153 Mal Informationen aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport aus dem Engadin und dem Val Müstair – unentbehrlich für Einheimische und die beste Verbindung mit dem Tal für Heimweh-Engadiner und Gäste.

### Selber beschenkt werden

Bestellen Sie ein Jahres-Abonnement der «Engadiner Post/Posta Ladina» für Fr. 177.– als Neuabonnentengeschenk für einen Verwandten oder Bekannten und wir schenken Ihnen eine Flasche «Reine de Champagne» von Valentin Wine Pontresina inklusive Champagner-Kühler und zwei Gläsern.

Ausschneiden und einsenden an: Engadiner Post/Posta Ladina, Weihnachtsaktion, Postfach 297, 7500 St. Moritz, Fax 081 837 90 91

Ja, ich verschenke die EP/PL an einen Neuabonnenten und Sie schenken mir den Champagner für die Feiertage!

Datum: Die EP/PL soll gesandt werden ab: \_\_\_\_\_ an:

Empfänger: Name / Vorname \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Meine Adresse: Name / Vorname \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_  
Unterschrift \_\_\_\_\_

Engadiner Post  
POSTA LADINA

Die Zeitung des Engadins.

(Sie erhalten von uns eine Geschenkkarte zur Weitergabe an den/die Beschenkte/n)



ballare soter tanzen ballare soter

## Neue Tanzkurse

ab 10. Januar 2012

**Standard- und Lateintänze**  
Anfänger und Fortgeschrittene  
Jeweils Dienstag

**Line Dance**  
Anfänger und Fortgeschrittene  
Abwechselnd: Montag in Samedan, Mittwoch in Sils

**Workshops**  
Salsa und Line Dance

### Info und Anmeldung:

www.tanzensamedan.ch · Tel. 079 255 77 66 (ab 18.00 Uhr)

176.781.628

Damit Sie Ihre Liegenschaft  
in guten Händen wissen.

## WALTHER|IMMOBILIEN

Liegenschaftsverwaltungen und Services

Martina Walther, Via da Surovas 33, CH-7504 Pontresina  
+41 79 349 39 89, martinawalther@gmx.ch

### Richtplanung Graubünden

## Anpassung des kantonalen Richtplans

### Öffentliche Auflage

Der kantonale Richtplan wird in verschiedenen Themen im Zusammenhang mit den räumlichen Auswirkungen des Projektes «Lagobianco» in den Regionen Valposchiavo und Oberengadin angepasst. Gesetzliche Basis für die Anpassung sind Art. 9 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die Raumplanung, RPG, und Art. 14 des kantonalen Raumplanungsgesetzes, KRG.

Der Entwurf der Richtplananpassung liegt vor. Mit der öffentlichen Auflage und Vernehmlassung wird die Information und Mitwirkung der Bevölkerung gemäss der Raumplanungsgesetzgebung (Art. 4 RPG; Art. 7 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden, KRVO) gewährleistet. Während der öffentlichen Auflage kann jedermann schriftlich Einwendungen und Anregungen einbringen (Art. 7 KRVO).

Die Unterlagen liegen – zusammen mit dem regionalen Richtplan Valposchiavo – vom 3. Januar bis 1. Februar 2012 öffentlich auf.

### Auflageorte

- Die öffentliche Auflage erfolgt an folgenden Orten:
- Gemeinde Brusio, Gemeindeverwaltung, 7743 Brusio
  - Gemeinde Pontresina, Gemeindeverwaltung, 7504 Pontresina
  - Gemeinde Poschiavo, Gemeindeverwaltung, 7742 Poschiavo
  - Regione Valposchiavo, Administrativsitz, 7743 Brusio
  - Amt für Energie und Verkehr, Rohanstrasse 5, 7000 Chur
  - Amt für Raumentwicklung, Grabenstrasse 1, 7000 Chur

Die Einsichtnahme in die Aufgledokumente ist zu den lokal üblichen offiziellen Bürozeiten möglich. Die Dokumente sind auch auf der Internetseite [www.are.gr.ch](http://www.are.gr.ch) einsehbar.

### Schriftliche Einwendungen und Anregungen

Die schriftlichen Einwendungen und Anregungen der Bevölkerung und interessierter Kreise können bis spätestens 1. Februar 2012 an das Amt für Raumentwicklung Graubünden, Grabenstr.1, 7000 Chur, eingereicht werden.

Chur, 19. Dezember 2011

Amt für Raumentwicklung Graubünden

## Anpassung des Regionalen Richtplans Valposchiavo

### Öffentliche Auflage

Der regionale Richtplan Valposchiavo wird im Zusammenhang mit den räumlichen Auswirkungen des Projektes «Lagobianco» angepasst. Folgende Themen sind betroffen:

- Landschaft, Gewässerentwicklungskonzept Valposchiavo, Ersatz- und Ausgleichsmassnahmen
- Materialabbau, Materialablagerung, Sammel- und Sortierplätze für Materialabbau.

Der Entwurf der Richtplananpassung liegt vor. Mit der öffentlichen Auflage und Vernehmlassung wird die Information und Mitwirkung der Bevölkerung gemäss der kantonalen Raumplanungsgesetzgebung (Art.11 KRVO) und den Bestimmungen der Regionen gewährleistet. Während der öffentlichen Auflage kann jedermann schriftlich Einwendungen und Anregungen einbringen (Art. 11 KRVO).

Die Unterlagen liegen – zusammen mit der Anpassung im kantonalen Richtplan – vom 3. Januar bis 1. Februar 2012 öffentlich auf.

### Auflageorte

- Die öffentliche Auflage erfolgt an folgenden Orten:
- Gemeinde Brusio, Gemeindeverwaltung, 7743 Brusio
  - Gemeinde Pontresina, Gemeindeverwaltung, 7504 Pontresina
  - Gemeinde Poschiavo, Gemeindeverwaltung, 7742 Poschiavo
  - Regione Valposchiavo, Administrativsitz, 7743 Brusio
  - Amt für Energie und Verkehr, Rohanstrasse 5, 7000 Chur
  - Amt für Raumentwicklung, Grabenstrasse 1, 7000 Chur

Die Einsichtnahme in die Aufgledokumente ist zu den lokal üblichen offiziellen Bürozeiten möglich. Die Dokumente sind auch auf der Internetseite der Region Valposchiavo [www.regione-valposchiavo.ch](http://www.regione-valposchiavo.ch) einsehbar.

### Schriftliche Einwendungen und Anregungen

Die schriftlichen Einwendungen und Anregungen der Bevölkerung und interessierter Kreise können bis spätestens 1. Februar 2012 an die Region Valposchiavo (RV), Sede amministrativa, 7743 Brusio, eingereicht werden.

Brusio, 19. Dezember 2011

Cassiano Luminati, Presidente

176.781.548

### Zu kaufen gesucht

antike Möbel, Glocken, Ansichtskarten, Bücher, Uniformen, Altholz, alles um die Jagd und vieles mehr.  
Tel. 079 320 50 90

176.781.614

Zu vermieten ab sofort in **St. Moritz-Bad**, Via dal Bagn 21, möblierte, helle

### 2½-Zimmer-Wohnung

im 1. Stock, mit Balkon, Garagenplatz, Kellerabteil. Fr. 2000.– inkl. Nebenkosten, Garage Fr. 150.–. Telefon 079 686 54 24

176.781.212

Zu vermieten ab 1. Februar 2012 in **Maloja**, Quartier La Motta, in kleinem Wohnhaus grosszügige, unmobilierte

### 3-Zimmer-Wohnung im EG

+ grosser Disporaum. Mit Open Kitchen, einem Duschzimmer und einem Badezimmer. Autonome Heizung und Warmwasser. Sonniger Sitzplatz, ein Garagenplatz. Gemeinschaftskiraum und -wäscherei. Fr. 2500.– mtl. exkl. NK.  
Telefon 076 512 79 54

024.771.687



spezielle Objekte im Wiederverkauf

### Madulain

**3 ½-Zimmerwohnung im EG** in historischem Engadinerhaus renov. 1995 Symbiose von alt u. modern Lift, Cheminée, eigener Hauseingang Autoeinstellplatz u. Parkplätze

**Gewerbe-Atelier** Baujahr 2006 BGF 50m2 lichtdurchfluteter Raum im Dachgeschoss DU/WC und 1 Tiefgaragenplatz

### Costa Immobilien AG

Tel. 081 842 76 60

[www.costa-immo.ch](http://www.costa-immo.ch)

Zu vermieten ab 1. März 2012 oder n.V. sehr schöne, sonnige

### 4½-Zi.-Maisonette-Wohnung

in **Silvaplana-Surlej**, mit Balkon, Cheminée, 2 Nasszellen und WC. Wohnfläche 100 m². Herrliche Weitsicht, ruhige Lage. Bevorzugt werden Interessenten mit Hauptwohnsitz im Engadin, NR. MZ inkl. NK und Garagenplatz: Fr. 3000.– mtl.  
Kontakt: Mobile 076 321 51 69  
Telefon G 081 911 51 11

176.781.618

### Silvaplana-Corvatsch

Ganzjährig oder als Ferienwohnung zu vermieten

### 3-Zimmer-Dachwohnung

Rustikale, ruhige Wohnung in schönem Engadinerhaus im Dorzentrum von Silvaplana. Ab 1. April 2012 oder nach Vereinbarung. Monatlicher Mietzins 1750.– inkl. NK. Weitere Infos: Tel. 081 828 82 24 oder 079 728 24 44

176.781.711

Per sofort ganzjährig zu vermieten an zentraler Lage in **Sent/Unterengadin** vollständig möblierte

### 1½-Zimmer-Wohnung

neu renoviert, inkl. Kellerabteil Preis Fr. 700.– pro Monat. Nebenkosten nach Abrechnung ca. Fr. 50.– pro Monat.

Die Wohnung kann jederzeit unter vorhergehender Anmeldung besichtigt werden.

Tel. 041 340 14 35 oder 079 246 82 88

176.781.675



info@gammeterdruck.ch  
Telefon 081 837 90 90

**TOP? P**  
In Celerina zu vermieten vom 1.01. - 30.04.12  
Parkplatz in beheizter Einstellhalle in der Nähe des Eisplatzes. Fr. 150.– mtl.  
Info unter 079 / 484 75 52

## TOBLER

## sixmadun

Haustechniksysteme

Der Heizungsservice der Tobler-Gruppe

Die **Sixmadun AG** ist ein Unternehmen der Tobler-Gruppe und eine der grössten Serviceorganisationen für Wärmesysteme. Unsere starke Stellung verlangt nach kompetenten Fachkräften.

Zur Verstärkung unseres Serviceteams in der Region Oberengadin suchen wir per 01.03.2012 oder nach Vereinbarung einen

## Servicetechniker Oberengadin

### Ihre Aufgaben:

Sie betreuen selbständig Ihren Kundenkreis mit Schwerpunkt in Ihrer Region. Sie servicieren unsere Ölfeuerungen und modernen Heizungssysteme, indem Sie Inbetriebnahmen, Wartungen und Störungsbehebungen ausführen.

### Ihr Profil:

- Technische Grundausbildung, vorzugsweise in der Haus-, Elektrotechnik oder Mechanik
- Erfahrung in der Feuerungstechnik erwünscht
- Selbständige Arbeitsweise
- Einsatzwille und Lernbereitschaft
- Bereitschaft periodisch Pikettdienst zu leisten
- Angenehme Umgangsformen und Freude am direkten Kundenkontakt
- Muttersprache deutsch (romanisch von Vorteil)
- gültigen Führerschein Kat. B

### Unser Angebot:

- moderne Infrastruktur
- gutes Arbeitsklima
- attraktive Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne Ihre vollständige Online-Bewerbung unter [www.sixmadun.ch](http://www.sixmadun.ch).

Sixmadun AG, c/o Tobler Haustechnik, Claudio Bruni, HR Manager, Steinackerstrasse 10, 8902 Urdorf, 044 735 52 80, [www.sixmadun.ch](http://www.sixmadun.ch)

### S-chanf: Zu vermieten

### 3½-Zi.-Neubauwohnung

Kurz- oder langfristig möglich. Möbliert oder unmobiliert. Besichtigung dieser schönen Wohnung im gehobenen Standard ist jederzeit möglich. Terminvereinbarung unter Telefon 076 512 24 45.

176.781.665



HOTEL CERVUS  
ST. MORITZ  
\*\*\*

### Garagesale

Lampen, Kühlschränke, Klein-Küchen (2m breite), TV-Geräte, Diverse Holzgestelle

176.781.695

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Büro-Öffnungszeiten und Inserateschlusszeiten für die Engadiner Post / Posta Ladina über Weihnachten & Neujahr.**

## Engadiner Post

POSTA LADINA

**Freitag, 23. Dezember 2011.** . . . . . 07.45 - 12.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr  
Inserateschluss für die Samstagsausgabe 24.12.11 ist Donnerstag, 17.30 Uhr.

**Montag, 26. Dezember 2011** . . . . . geschlossen  
Inserateschluss für die Dienstagausgabe 27.12.11 ist Freitag, 23.12.11, 17.00 Uhr.

**Freitag, 30. Dezember 2011.** . . . . . 07.45 - 12.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr  
Inserateschluss für die Samstagsausgabe 31.12.11 ist Donnerstag, 17.30 Uhr.

**Montag, 2. Januar 2012.** . . . . . geschlossen  
Inserateschluss für die Dienstagausgabe 3.1.12 ist Freitag, 30.12.11, 17.00 Uhr.

Todesanzeigen können Sie ausserhalb der Öffnungszeiten per E-Mail an diese Adresse schicken: [stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch) oder per Fax an 081 837 90 01.

**An den restlichen Wochentagen sind die Bürozeiten wie üblich von 07.45 bis 12.00 und von 13.30 bis 17.30 Uhr.**

Wir danken für Ihr Verständnis und wünschen frohe Festtage.  
Ihr Publicitas-St. Moritz-Team

Publicitas AG, Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz  
T +41 81 837 90 00, F +41 81 837 90 01, [stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch)

[www.publicitas.ch/stmoritz](http://www.publicitas.ch/stmoritz)



Ein Unternehmen der PUBLIGroupe

## Forum

## Viele Einheimische und Gäste sind erschrocken

In der «Engadiner Post/Posta Ladina» vom 15. Dezember beklagen Hans und Doris Kaiser-Caprez die zurzeit ausgeschriebenen zwei Bau-Projekte der Gemeinde Silvaplana. So sollen bei der Verlagerung des Busverkehrs vom Innern des Dorfes an zwei Bushaltestellen an der Umfahrungsstrasse gebaut werden. Dabei fragen sie «Wo steht die einheimische Bevölkerung?». Ich möchte versuchen, darauf eine Antwort zu geben.

Im Februar 2010 genehmigte die Gemeindeversammlung die Ortsplanrevision Bushaltestellen «mit grossem Mehr». Damals war dabei beim Surlejkreis (Curtins) noch keine neue Unterführung geplant. Bereits im März 2008 war an der GV eine Kreditfreigabe über 1,4 Mio. Franken für die Bushaltestelle Mandra mit 48 Ja gegen 9 Nein bei 11 Enthaltungen bewilligt worden. Auch eine Option für einen Personenlift für 580 000 Franken wurde bewilligt. An der GV vom 10. November 2010 beschlossen die 9,66 Prozent anwesenden Stimmberechtigten dann die Kreditfreigabe über 2,87 Millionen Franken für die Bushaltestelle Curtins östlich des Surlejkreises mit 42 Ja gegen 10 Nein bei 2 Enthaltungen. Eigentlich eine klare Sache: Ausgaben von insgesamt 4,850 Millionen Franken wurden bereits bewilligt.

Aber seit dem 1. Dezember liegen die Bauprojekte auf. Sie sind im Gelände profiliert und viele Einheimische, viele Gäste und «Zweitwohner» sind erschrocken. Dies vor allem ob der beiden doch recht grossen Wartehäuser auf der Seeseite der Umfahrungsstrasse. Diese liegen u.a. in der Landschafts- und Uferschutzzone sowie im BLN-Gebiet 1908. Das BLN, das «Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler der Schweiz» umfasst und schützt einzigartige Landschaften. Als Beispiel wird die Oberengadiner Seenlandschaft, eben das BLN-Gebiet 1908 aufgeführt, und auf der entsprechenden Website abgebildet. Und da sollen nun – aus gutem

Grund – nicht nur die kleinen Wartehäuschen, wie sie z.B. in Capolago oder bei Somplaz stehen, sondern grosse Gebäude errichtet werden. Einmal gebaut, würden sie den freien Blick auf die Seen stark beeinträchtigen. Das darf nicht sein. So versichern uns die Touristikprofis doch immer und immer wieder, wie wichtig die Landschaft für den Tourismus sei und dass sie unbedingt zu erhalten sei. Die Landschaft ist die Grundlage dafür, dass die Gäste hierher kommen und nicht anderswo hingehen.

Das haben nach der Profilierung v.a. der Bushaltestelle Curtins etliche Einheimische begriffen und sie haben sich daran gemacht, Unterschriften für einen Wiedererwägungsantrag zu sammeln. Dabei zeigte sich, dass auch viele Gäste, «Zweitwohnerinnen» und Leute aus anderen Oberengadiner Gemeinden entsetzt waren über die profilierten Bauten.

Es ist ja so, dass die Oberengadiner Seenlandschaft nicht nur die Silvaplana und Silvaplannerinnen etwas angeht, sondern auch die übrige Bevölkerung und die (Stamm-)Gäste, die das Tal immer wieder gerne besuchen. Einheimische und Gäste äussern ihre Opposition zum Vorhaben aus verschiedenen Gründen. Neben der unakzeptablen Beeinträchtigung der Landschaft nennen sie die Lage der geplanten Bushaltestelle Curtins an einem Ort, zu dem es kein Trottoir gebe und das voll im Julierwind liege. Den Weg von der Haltestelle ins Dorf bei einem kalten Julier(gegen)wind mache man nur einmal, und dann nehme man wieder das Auto, wurde moniert. Andere erwähnten ihre Befürchtung, dass die Post weniger benützt würde und dann bald geschlossen werden könnte, wenn die Bushaltestelle nicht mehr dort wäre. Wer je in der Saison im Büro des Engadin Bus bei der Post war, als Gäste dort um diese und jene und eine weitere Information nachfragten, versteht zudem, dass Gäste diese Einrichtung ver-

missen würden. Oft ist dies der einzige Kontakt, den sie mit Leuten in und von Silvaplana haben. Wenn der wegfällt, verschwindet auch die Möglichkeit, bei ihnen einen guten, freundlichen Eindruck zu hinterlassen und damit für gute, effiziente Mund-zu-Mund-Reklame für das Dorf zu sorgen. Ganz abgesehen davon, dass dieses Büro den Engadin-Bus-Chauffeuren als «Kurzpausenlokal» dient und sie hier sowohl einen Kaffee trinken als auch dies und das über das Tal, das sie oft noch nicht kennen, erfahren können.

In der Stellungnahme der Gemeinde Silvaplana erklärt Gemeindepräsidentin Claudia Troncana ihre Sicht der Dinge. Sie befürchtet, dass es im Dorf nach dem Wegfall des Julierverkehrs trotzdem keine Begegnungszone geben könnte, wenn der Busverkehr weiterhin durch das Dorf führe. Das stimmt nur teilweise. Ohne die Bushaltestelle Curtins, aber mit der Bushaltestelle Mandra, wäre der ganze Abschnitt von der Julier-Palace-Kreuzung zum Kreis West busfrei. Da er flach ist und da auch noch einige echt antike Häuser übrig geblieben sind, wäre er sowieso eher für eine Begegnungszone geeignet als der abfallende Teil zwischen der heutigen Bushaltestelle bei der Post und der Piazza dal Mastrel, wo weiterhin Busse verkehren würden.

«Nach Eröffnung der Umfahrungsstrasse wird sich das Problem für den ÖV bei der Ausfahrt Post Richtung St. Moritz verschärfen», schreibt Claudia Troncana. JEIN – denn der ganze Verkehr, der heute vom Julier her gegen St. Moritz unterwegs ist, wird nicht mehr hier durchfahren. Dafür wird der Verkehr Richtung Maloja um die vom Julierpass herkommenden Autos stärker sein. Aber wollen wir deshalb die Oberengadiner Seenlandschaft ohne Not so beeinträchtigen, wie es die geplanten Bauten bei der Bushaltestelle Curtins tun würden?

Katharina von Salis, Silvaplana

## Gegen Fusion der Bezirke Bernina und Maloja

Im Rahmen des Vernehmlassungsverfahrens zur Gebietsreform stellt die SVP Graubünden mit Genugtuung fest, dass die Regierung aufgrund der Opposition vom seinerzeitigen Vorhaben abgewichen ist, unseren Kanton in wenige, grosse Regionen aufzuteilen. Stattdessen wird nun vorgeschlagen, unseren Kanton in zehn Regionen einzuteilen. Diese Neuausrichtung macht Sinn, können doch damit die Regionen weitgehend auf bereits bestehenden Strukturen aufgebaut und entwickelt werden. In Bezug auf die Aufgabenteilung vertritt die SVP die Auffassung, dass eine Zentralisierung von Aufgaben, die auf Gemeindeebene gelöst werden können, vermieden werden soll. Es darf nicht dazu kommen, dass die Regionen unnötigerweise aufgebläht werden. Zu Recht verzichtet darum die Regierung auf die Einführung der Steuer- und Gesetzeshoheit für die Regionen. Wenn möglich sind die öffentlichen Aufgaben in der Gemeinde, wo noch Volksnähe sichergestellt ist, zu lösen oder höchstens auf eigenen Wunsch sollen

die Gemeinden diese an die Region delegieren können.

Kein Verständnis hat die SVP für den Vorschlag der Regierung, die Region Poschiavo dem Oberengadin und dem Bergell zuzuschlagen. Damit weicht sie vom Grundkonzept der Bezirkseinteilung ab und verkennt die Bedeutung eigenständiger Regionen aus Südbünden für unseren Kanton. Mit eigenständigen Regionen fördert man die Eigeninitiative in diesen peripheren Regionen und leistet auch einen entscheidenden Impuls für die italienische Minderheit in unserem Kanton. Eine Korrektur ist deshalb unbedingt nötig – die SVP wird der vorgeschlagenen Gebietsreform nicht zustimmen, wenn die Bezirke Maloja und Bernina zusammengelegt werden. Zu gross sind die wirtschaftlichen, sprachlichen, kulturellen und geografischen Unterschiede. Eine Zusammenlegung dieser beiden eigenständigen und gut funktionierenden Regionen nimmt auf die tatsächlichen Gegebenheiten keine Rücksicht, gefährdet Arbeitsplätze und kommt für die SVP einer Zwangsfusion gleich.

Nachdem die Gebietsreform bald realisiert sein wird, erwartet die SVP, dass diese nicht länger als Vorwand für Verzögerungen bei der Einführung des Proporz bei Grossratswahlen herangezogen wird. Die SVP ersucht die Regierung und den Grossen Rat, dass die pendente Proporzinitiative für die Grossratswahlen 2014 beschleunigt behandelt und dem Volk vorgelegt wird.

SVP Graubünden, Jon Peider Lemm

## Engadin Bus: Was für eine Kehrtwende!

Dank, wem Dank gebührt! Der Schreibende konnte dieser Tage seinen Augen kaum trauen, als er den aktuellen Fahrplan «engadin mobil» studierte. Da wird das bislang stiefmütterlich behandelte Samedan abwärts mit der Schlaufe La Punt, das sich am Wochenende mit zweistündigen Intervallen begnügen musste, ab sofort mit einem attraktiven halbstündigen Fahrplan beglückt. Was für eine Kehrtwende, was für ein Weihnachtsgeschenk, alles andere als selbstverständlich!

Dass auch Unterländer gehört werden, wenn sie sich für die berechtigten Anliegen des öffentlichen Verkehrs einsetzen und sich mit den Einheimischen solidarisieren, stimmt mich sehr zuversichtlich, und ich möchte mich bei allen bedanken für die Weitsicht, welche damit zum Ausdruck kommt. Nun liegt es an uns allen, den Einheimischen wie den Fremden, den Tagestouristen wie den Feriengästen, das Angebot fleissig zu nutzen und zu bekräftigen, dass wir es ernst meinen mit dem Slogan «ÖV ist prima fürs Klima».

Die kommenden Festtage werden zeigen, ob Vernunft und Rücksicht allmählich einkehren auf den Strassen des Oberengadins oder ob der private Egoismus weiterhin triumphiert. Dann müsste der nächste Schritt folgen: freie Fahrt für den öffentlichen Verkehr mit eigenen Busspuren durch die neuralgischen Punkte.

Ja, zusammen sind wir stärker, nochmals besten Dank!

Joseph Auchter,  
Meilen/La Punt Chamues-ch

maid dieser Vorlage zugestimmt werden kann: Die direkte Volkswahl der Entscheidungsgremien in den neuen Regionen muss gesichert sein. Die Regionen müssen weiterhin die Kompetenz haben, in den delegierten Bereichen Gesetze, Verordnungen und Reglemente zu erlassen. Das Initiativ- und das Referendumsrecht muss auch auf regionaler Stufe erhalten bleiben. Die Organisationsform und die Kompetenzen der zukünftigen Regionen müssen in den Grundzügen vor der Volksabstimmung bekannt sein. Die Gebietsreform darf für die Gemeinden keinen Fusionszwang zur Folge haben. Societed Glista Libra

## Gebietsreform: Gravierende Folgen für das Oberengadin

Graubünden plant eine Strukturreform. Heute ist der Kanton durch Kreise, Bezirke, Regionalverbände und eine Vielfalt von Zweckverbänden überstrukturiert. Neu soll der Kanton nur noch die Staatsebenen Gemeinden, Regionen und Kanton umfassen. Die Regionen sollen als reine administrative Ebene zur Erfüllung überkommener und kantonaler Verwaltungsaufgaben ausgestaltet werden. Eine eigene Gesetzgebungshoheit und die Volkswahl des regionalen Parlaments wie heute im Kreis Oberengadin und in der Surselva sind nicht mehr vorgesehen. Voraussetzung für diese Strukturreform sind starke Gemeinden. Langfristig soll die Anzahl Gemeinden auf unter 50 reduziert werden. Die Vernehmlassung zur Umsetzung dieser Gebietsreform läuft bis Ende 2011 und die Gebietsreform soll 2012 beschlossen werden.

Was bedeutet diese Strukturreform für das Oberengadin? Heute lösen die elf Gemeinden wichtige Aufgaben wie Regionalplanung, öffentlicher Verkehr, Spital und Pflegeheim, Tourismusdestination, Musikschule und andere demokratisch über den Kreis, die Kreisbevölkerung hat in den letzten Jahren die entsprechenden Gesetze erlassen und der Kreisrat hat die Verordnungen und Reglemente beschlossen. Wir haben über die Kreisverfassung abgestimmt, wiederholt vom Initiativ- und Referendumsrecht Gebrauch gemacht und wählen zwei Drittel des Regionalparlaments in einer direkten Volkswahl. Alle diese Rechte sollen

nun entfallen. Das Oberengadin würde wieder auf den Zustand vor 2007 zurückfallen, als 85 Prozent der Stimmentenden die neue, heute geltende Kreisverfassung genehmigten. Nur die Fusion aller elf Gemeinden würde in einer neuen Region diese Aufgaben auch einem direkt vom Volk gewählten Parlament übertragen – die Einheitsgemeinde Oberengadin ist aber mittelfristig nicht zu erwarten. Und selbst in diesem Fall würde die neue Region Bernina/Maloja aus mindestens drei Gemeinden bestehen.

Gemäss Beschluss des Grossen Rats sollen in Zukunft in den Entscheidungsgremien der Regionen ausschliesslich Gemeindevorstandsmitglieder Einsitz nehmen. Die Interessen der Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten stimmen aber nicht immer mit den regionalen Interessen überein. Das hat sich z.B. bei der Kontingenzierungsinitiative für Zweitwohnungen gezeigt, als alle elf Gemeindepräsidenten für ein «Nein» geworben haben, das Volk aber mit über 72 Prozent «Ja» gestimmt hat.

Auch in der Diskussion um den regionalen Richtplan zeigt sich das Problem: die Gemeindepräsidentinnen und -präsidenten wollen z.B. bei den langfristigen Bauzonengrenzen und bei Ressorts ausserhalb der Bauzonen möglichst viele Entwicklungsmöglichkeiten haben, während der Landschaftsschutz im regionalen Interesse nach klaren und langfristig gültigen Grenzen verlangt. Die Societed Glista Libra lehnt anlässlich ihrer Vernehm-

lassung den massiven Demokratieverlust in den neuen Regionen ab. Graubünden arbeitet seit mehr als 40 Jahren erfolgreich mit regionalen Organisationen. Diese wurden nach der Revision der Kantonsverfassung erst 2007 gestärkt. Eine so folgenschwere Änderung nach so kurzer Zeit entspricht weder dem Prinzip der Effizienz noch der Rechtssicherheit. Der Justiz-Bereich der Strukturreform ist unbestritten. Im politischen und administrativen Bereich bestehen aber sehr viele Unklarheiten und viele Fragen sind noch offen. Die neuen Regionen werden bezüglich Grösse, Bevölkerung und Aufgaben sehr verschieden sein und entsprechend unterschiedliche Organisationsformen benötigen. Sie müssen diese selbst bestimmen können. Die Struktur der überkommene Zusammenarbeit in den Regionen muss vor einer Volksabstimmung in den Grundzügen bekannt sein. Das Ziel der Reform kann nur erreicht werden, wenn die Gemeinden in grosser Zahl fusionieren. Die Gemeindefusionen sollen aber von unten kommen. Falls dies nicht geschieht, ist Druck von oben für Gemeindefusionen zu erwarten. Die Vorlage selbst bezeichnet die Zweckverbände wie z.B. die ABVO als zu wenig demokratisch legitimiert. Zur Umsetzung dieser Vorlage werden aber mittelfristig bis zur starken Reduktion der Gemeinden vermehrt Zweckverbände nötig sein.

Gemäss der Societed Glista Libra sind folgende Forderungen zwingend,

Engadiner Post  
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
stmoritz@publicitas.ch

**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17643 Ex. (WEMF 2010)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),  
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf)

Praktikant: Andrea Candrian (aca)

Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin, abs.  
(mf), Nicolo Bass (nba)

Freie Mitarbeiter:  
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:  
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),  
Giancarlo Cattaneo (goc), Claudio Chiogna (cch),  
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),  
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),  
Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem),  
Elsbeth Rehm (er), Heini Hofmann (hh)

Agenturen:  
Schweizerische Depeschagentur (sda)  
Sportinformation (si),  
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,  
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 10  
www.publicitas.ch

E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

Insertionspreise:  
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 92 Rp.,  
Stellen Fr. 1.01, Ausland Fr. 1.12  
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.30, Ausland Fr. 1.38  
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

Abo-Service:  
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80  
abo@engadinerpost.ch

**ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME**  
**OBAG HILFT DIR AUS DER KLEMME**

**24 STD - NOTFALLDIENST**  
**OBAG Pontresina 081 854 24 40**  
**OBAG Scuol 081 864 94 33**  
**www.kanalobag.ch**

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Schweizerhaus  
Maloja

Heute ab 19.00 Uhr  
**Rowan Smith und Lucia**  
Auf einen jazzigen Abend freuen sich  
Jürg und Karoline Wintsch mit Team  
Tel. 081 838 28 28 – www.schweizerhaus.info

### Gratulation

## Arbeitsjubiläum und Pensionierung

Giuseppe Nani kann dieses Jahr sein 40-Jahr-Arbeitsjubiläum bei der Firma D. Martinelli AG feiern. Im Frühjahr 1971 ist er in die Firma eingetreten und hat sich bis zum Baupolier hochgearbeitet. Dank seinen Fachkenntnissen und seiner pflichtbewussten Arbeitsweise genießt er das Vertrauen von Bauherren, Planern und Architekten.

Giuseppe Nani darf am 31. Januar 2012 über den flexiblen Arbeitsrücktritt im Baugewerbe (FAR) in den wohlverdienten Ruhestand treten. Die Firma D. Martinelli AG dankt Giuseppe Nani für seinen Einsatz und seine Treue zum Betrieb und gratuliert ihm herzlich.

Dem Jubilar für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.  
(Einges.)

## Mit Losglück ans «Sinfonia»-Konzert

**Leserwettbewerb** Gut drei Dutzend Einsenderinnen und Einsender wünschten sich eines der vier Ticket-Packages für «Sinfonia 2011», welche die EP/PL im Leserwettbewerb vom Donnerstag letzter Woche in Aussicht gestellt hatte. Das nötige Losglück hatten Ursula Looser aus Horgen, Suzanne Walder aus Kilchberg, Eucaria Erni aus Samedan und Daniela Schär aus Celerina.

Das Sinfonieorchester Engadin unter Marc Andrae und die Solisten Alexander Kagan (Violine) und Natalia Gutman (Violoncello) spielen in den Konzerten in Pontresina, Zuoz, Sils und Celerina Werke von Dvorák und Brahms. (ep)

## Naturbilder aus dem Engadin sind im neuen Kunstkalender von Peter Vann zu sehen. Die Berge und das Wetter sind die Hauptdarsteller.

RETO STIFEL

Der Kunstkalender des Fotografen und Künstlers Peter Vann aus S-chanf gehört zur Weihnachtszeit wie der Schnee auf die Berggipfel. Schnee und Berggipfel sind denn auch das Thema des diesjährigen Kalenders mit dem Titel «Over the Top». Es sind Landschaftsfotografien aus der Engadiner Bergwelt, grösstenteils aus dem Helikopter aufgenommen. Der weisse Biancograt, der mit den frisch verschneiten Felsen kontrastiert, der Sella-Gletscher mit seinen Spalten oder die schwarz-weiss gescheckte Kuh, die nach einem Wintereinbruch auf dem Albulapass nach Gräsern sucht.

Was auffällt: Das Wetter prägt die Bilder von Peter Vann entscheidend mit. Die klassischen Postkartenmotive grüne Landschaft – weisse Berge – blauer Himmel findet man bei Vann nicht. Es sind Wetterstürze, die die Landschaft geprägt haben, Wolken- und Nebelbänke, die sich nach einem Gewitter langsam den Bergflanken entlang davonschleichen oder sich hoch auftürmende Wolkentürme, die von einem nahenden Gewitter zeugen. All diese Wettersituationen rücken die Bilder von Vann erst in das richtige Licht, geben ihnen einen unverwechselbaren Anstrich.

Im Gegensatz zu früheren Arbeiten von Vann sind im diesjährigen Kalender auch Farbfotografien zu sehen. Allerdings übernimmt die Farbe höch-

tens die Rolle des Nebendarstellers. Der Blick auf den Piz Roseg beispielsweise, nachdem die Gewitterfront vorbeigezogen ist. Tiefschwarz die steilen Felsflanken, wie mit Puderzucker bestäubt die anderen Felspartien, weiss die Gipfelschneefelder, weiss die Wolken und nur strichweise ganz dünne Himmelspartien, die mit ihrem Blau das nahende, schönere Wetter ankünden. Es ist diese ganz eigene Bildsprache, die die Fotografien von Peter Vann so unverwechselbar machen.

Sehr schön gelungen ist auch das Oktober-Bild, das den See und die Berge beim Albulapass nach einem ersten

Rendez-vous mit dem Winter zeigt. Irgendwie unwirtlich, karg, kahl und doch kommt beim Betrachten der Wunsch auf, jetzt gerade dort zu stehen und diese Kraft, die die Landschaft ausstrahlt, aufzunehmen, ja einzusaugen.

Die zwölf Kalenderblätter sind aus einem edlen Kunstdruckkarton, jedes einzelne Detail der Fotos kommt zur Geltung. Dies dank einer hochklassigen Druckqualität. Die einzelnen Bilder können aus der Kartonbox genommen und gerahmt werden – der Kalender hat also einen Nutzen weit über das Jahr 2012 hinaus. Peter Vann

ist einer der renommiertesten Autofotografen weltweit. Seit einigen Jahren lebt er im Engadin und hat hier auch die Landschaftsfotografie entdeckt. Zusammen mit seiner Frau führt er in S-chanf eine Galerie. Dort sind seine Bilder ebenso zu sehen wie in der Galerie im Hotel Kempinski. In S-chanf läuft noch bis am 31. März eine Ausstellung mit Teddybären und anderen Objekten aus Gummischläuchen von Verena Vanoli. Zudem eine Retrospektive von Michel Scarpa.

Der Kalender ist in der Buchhandlung Wega in St. Moritz und anderen Verkaufsstellen erhältlich. [www.galeriepetervann.com](http://www.galeriepetervann.com)



Albulapass-Landschaft nach einem Herbstschneefall: Eines der Bilder im Kunstkalender 2012 von Peter Vann.

Foto: Peter Vann

**HAUSER** Hauser's Restaurant  
*St. Moritz*

Jeden Freitag ab 19 Uhr  
**Hot Stone Jazz**  
**LIVEMUSIK**  
23. Dezember 2011  
" Nadia Braitto  
Fresh Jazz Duo "  
Piödaubuffet à discretion  
CHF 46.00 pro Person  
**Reservation:**  
Tel. 081 837 50 50  
**www.hotelhauser.ch**

### WETTERLAGE

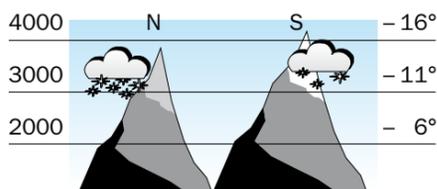
Über den Alpen liegt eine sehr straffe Nordwest- bis Nordströmung, in welche eine Warmfront eingelagert ist. Die ergiebigen Niederschläge an der Alpennordseite können somit in abgeschwächter Form über den Alpenhauptkamm nach Süden zu ausgreifen.

### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

**Starker Schneefall im Engadin!** Im Engadin dominiert heute die starke und tief hängende Bewölkung. Es kommt zu kräftigem und länger anhaltendem Schneefall, wobei der Schwerpunkt im Unterengadin liegt. Trotz einsetzen der Milderung sollte die Schneefallgrenze eindeutig im Tal verbleiben. Vom Engadin und Mittelbünden her greift der Niederschlag gegen die Südtäler zu aus. Hier schwächen sich die nordföhnigen Effekte zwar deutlich ab, trotzdem kann der anhaltend kräftige Nordwind nach wie vor für einzelne Auflockerungen sorgen. Die stärkere Bewölkung überwiegt aber im Wesentlichen auch hier und die milden Luftmassen können sich bereits durchsetzen. Die Schneefallgrenze steigt in den Südtälern im Tagesverlauf auf über 1000 m an.

### BERGWETTER

An der Grenze zu Mittelbünden und Österreich stecken die Berge im sehr feuchten Nordstau. Es schneit stark und anhaltend, mit Schwerpunkt Silvretta. Mit der Warmfront kann der Schneefall in abgeschwächter Form aber auch auf die Gipfel südlich der Sesvennagruppe und der Bernina übergreifen.



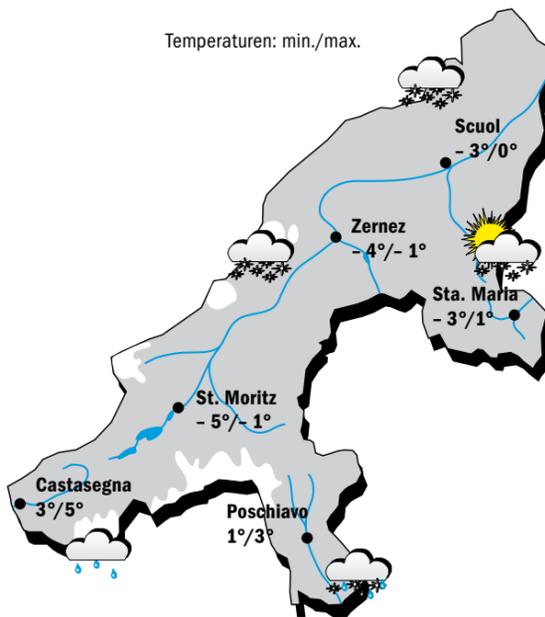
### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	- 17°	N	25 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 8°		windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	2°	N	18 km/h
Scuol (1286 m)	- 5°		windstill

### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C - 1 3	°C 0 - 1	°C - 8 - 3

Temperaturen: min./max.



### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C - 2 - 4	°C - 2 - 4	°C - 12 - 4

**ZUOZ**  
das Familienskigebiet  
im Engadin

2 Sesselbahnen,  
eine davon kindergesichert  
3 Lifte und 2 Restaurants  
1 Gratis-Parkplatz  
beim Sessel Chastlatsch  
sonnige Hänge · keine Wartezeiten  
tolle Kinderskischule  
1,5 km lange  
Schlittelfahrbahn Chastlatsch  
**www.ssszuoz.ch**